

2004

Der Jungschützcup wird bereits zum zwölften Male ausgerichtet. Die Anschaffung von elektronischen Ständen wird in die Wege geleitet. Der Verein hat nun ein eigenes maßgeschneidertes Vereinsverwaltungsprogramm mit integrierter Abbuchungsfunktion. Beim Osterschießen wird ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. 47 Schützen stellen sich der Herausforderung. Der derzeit älteste Schütze Karl Müller sen. feiert seinen 85. Geburtstag. Mehr Väter als ursprünglich angemeldet nehmen am Vatertagsausflug teil. Die Kanzlerin Angela Merkel besucht den Altschütz. Ihr zu Ehren wird kräftig geböllert. Der Vereinsausflug führt zum Königssee. Beim verregneten Grillfest werden wieder jede Menge lustige Spiele geboten. Ludwig Steinberger wird zum neuen König gekrönt. Der Riedl Sepp feiert seinen 70. Geburtstag und Oskar Steininger und Gerlinde Vaith ihr 60. Wiegenfest. Charly Müller trinkt statt Dunklem nur Leitungswasser. Drei Tage nach der Weihnachtsfeier verstirbt Otto Zukschwerdt. Am 30. Dezember feiert Otto Walter seinen 50. Geburtstag.

Neben dem bereits zum zwölften Male ausgerichteten Jahresabschluß-Schießen für die Schützenjugend, dem Jungschütz-Cup, veranstalteten die Altschützen erstmals auch den All-Stars-Cup am 6. März. Hier sollten sich die besten Wettkampfschützen im Erwachsenenalter messen.

Das Jahresabschlußschießen begann mit einer K.O.-Runde fürs spätere All-Star-Cup-Finale. Um die sechs Finalteilnehmer zu ermitteln, traten die acht besten Wettkampf-Schützen der Saison 2003/2004 in Zweikämpfen über zehn Schuß gegeneinander an. Die vier Sieger Christian Köstler, Reinhard Dietl, Christian Koch und Stefan Freudenreich sowie die beiden besten Verlierer, Karl Köstler und Ludwig Steinberger, qualifizierten sich für das Finale. Danach kam im B-Finale des Jungschütz-Cups die Jugend mit dem sechst- bis elftbesten Ergebnisschnitt zum Zuge. Chrisitan Kalter sicherte sich hier mit 89,4 Ringen (Gesamtergebnis: 614,7 Ringe) souverän den Sieg vor Dominik Steininger (84,0 / 576,8) und Andreas Tschöpel, der trotz eines mit 84,9 Ringen besseren Finales im Gesamtergebnis (576,0) den zweiten Platz denkbar knapp um 0,3 Finalringe verpasste.

Im A-Finale der Jungschützen sollten die besten Fünf des vergangenen Jahres gegeneinander antreten. Durch die krankheitsbedingte Absage von Andreas Rohr wurde es jedoch zum Vierkampf. Die knappen Abstände zwischen Marianne Böhm, Hansi Böhm, Bernd Köstler und Peter Linner jun. ließen keine Vorhersage zu, wer sich den begehrten Pokal sichern würde. Doch bereits die ersten fünf Minuten ließen vermuten, daß Peter Linner jun. jun. Großes plante. Er hatte sich mit den ersten beiden Schüssen von Startplatz vier auf den zweiten Rang vorgeschoben und lag weniger als 0,1 Finalringe hinter Mariane Böhm, die auf Platz eins gestartet war. Mit dem dritten Schuß überholte er die einzige Schützin im Starterfeld. Doch anscheinend war ihm dies selbst ein wenig unheimlich: Nach Durchgang fünf schien er der Vereinskollegin den Vortritt lassen zu müssen. Doch mit konstanten Leistungen setzte Linner erneut zum Sprung auf Platz eins an, den er bis zum Schluß nicht mehr hergab. Mit einem hervorragenden Finale von 95,5 Ringen (Gesamtergebnis: 642,2 Ringe) sicherte er sich den Jungschütz-Cup 2004. Marianne Böhm (89,3 / 636,4) musste sich mit Platz zwei zufrieden geben. Ihr Bruder Hansi Böhm (88,7 / 631,4) wurde trotz eines schlechteren Finales Dritter vor Bernd Köstler (88,9 / 623,0).

Zum Abschluß des Nachmittags fand das All-Star-Cup-Finale statt. Bedingt durch die Teilnahme von Ludwig Steinberger und Christian Köstler, die bis dahin die Veranstaltung moderiert hatten, wurde ein „Veteran“ als Sprecher reaktiviert: Wolfgang Köstler, Jugendleiter des Schützengaus München-Ost Land, der als Jugendleiter den Jungschütz-Cup einst ins Leben gerufen hatte.

Im All-Star-Cup-Finale setzte sich Christian Köstler bereits mit dem ersten Schuß an die Spitze und behauptete diese bis zum Schluß. Mit dem Finalergebnis von 101,9 Ringen verwies er Christian Koch (98,3) und Stefan Freudenreich (97,9) auf die Plätze, Reinhard Dietl (96,2) wurde Vierter. Auf Platz fünf und sechs landeten Karl Köstler (93,4) und Ludwig Steinberger (89,0).

ALL-STAR-CUP 2004

TOP TEN



1. CHRISTIAN
KÖSTLER



2. JULIA HUBER



3. REINHARD DIETL



4. CHRISTIAN KOCH



5. STEFAN
FREUDEKRECH



6. LUDWIG
STEINBERGER



7. CHRISTIAN STELZL



8. KARL KÖSTLER



9. ROLAND MAHLER



10. WOLFGANG
KÖSTLER

2004: Top Ten des All-Star-Cup 2004

Zur Jahreshauptversammlung am 11. März konnte 1. Schützenmeister Peter Linner jun. um 19.30 Uhr 60 Mitglieder und Ehrenmitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Willi Krauser berichtete er über das vergangene Schützenjahr. Z.B. konnte man bei der Vereinsbeteiligung der Messe „Jagen und Fischen“ bei Vergleichskämpfen die elektronischen Stände kennenlernen. Unter anderem war man beim Gauschießen in Neubiberg, bei der 100-Jahr-Feier in Riem, bei der 110-Jahr-Feier in Feldkirchen, beim Festzug in Neubiberg und die Könige und Fahnenabordnung beteiligten sich beim Oktoberfesteinzug. Er dankte allen Mitgliedern, die ihn bei seiner Vereinsarbeit unterstützt haben und wies darauf hin, daß man mit den neuen Wirtsleuten gute Erfahrungen gemacht habe. Der Verein hatte 2003 viel Geld in den Biergarten und die Erneuerung der Herrentoilette investiert. Der 1. Schützenmeister wird versuchen, die Anschaffung von elektronischen Ständen zu veranlassen, sofern die Zuschüsse von Segmüller fließen.

Der 1. Schriftführer Sepp Rückerl berichtete über den aktuellen Mitgliederstand. In den Jahren 2001 und 2002 war der Bestand bei 182 Mitgliedern konstant geblieben. Ende 2003 waren es dann noch 175 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Mitglieder lag bei 41 Jahren. Er bedankte sich bei Alfons Ströbele, der ein eigenes Vereins-Verwaltungsprogramm entwickelt hatte.

Erster Kassier Christian Heininger berichtete über den Vereinsablauf des Jahres 2003. Am 1. Januar 2003 war der Geldbestand 36.625,72 €. Die Einnahmen beliefen sich auf 43.854,96 € und die Ausgaben auf 27.289,47 €. Dies ergab einen Überschuß von 16.565,09 €. Das Gesamtguthaben der Kasse betrug zum 31.12.2003. 51.628,58 €.

Kassenprüfer Horst Simmel stellte den Antrag, den Kassier zu entlasten. Es folgte die einstimmige Entlastung.

Jugendsportleiter Ludwig Steinberger berichtete über die sportlichen Erfolge der Jungschützen im abgelaufenen Jahr. Anschließend nahm er die Pokalverteilung vom Jugend-Cup-Finale vor. Erster Sportleiter Erwin Borchmann trug über das vergangene Sportjahr der Wettkampfmannschaften vor. Er stellte die neuen Sicherheitsvorschriften im Umgang mit den Luftdruckwaffen vor.

Zweiter Schützenmeister Fritz Hautmann stellte den Vereinsausflug 2004 vor. Es sollte diesmal ein Tagesausflug nach Berchtesgaden mit Königsee oder Salzbergwerk werden.



2004: Alfons Ströbele

Das Osterschießen am Gründonnerstag, den 8. April war von einem neuen Teilnehmerrekord gekennzeichnet. Schuld an dem Andrang war die Vaith Linde mit ihrer lockeren Äußerung: "Es wird auf Eier und alles drum herum geschossen." Nach dem Schießen auf die Gaudischeibe konnte 1. Sportleiter Erwin Borchmann strahlend verkünden, daß diesmal gleich 47 Schützen je 5 Schuß auf die Gaudischeibe abgegeben hatten. Um ein Haar wären ihm die 100 bunten Ostereier ausgegangen. Das Schützenstüberl wäre beinahe aus den Nähten geplatzt und an manchen Tischen herrschte eine Gaudi, daß es fast so manchen Schützen zerrissen hätte.

Der derzeit älteste Schütze, Karl Müller sen. feierte am 9. Mai seinen 85. Geburtstag. Dies war Anlaß für die Böllerguppe, es an diesem Sonntag um 10.00 Uhr krachen zu lassen. Die drei sauberen Sallut zerrissen die Stille des ruhigen Vormittags. Obwohl das leichte Weißbier zur Brotzeit fast ausgegangen wäre, war die Stimmung so zünftig, daß die Schützen erst um 14.00 Uhr am Muttertag zu ihrer Gattin heimgekehrt waren.

Ein Vatertag wie im Bilderbuch war der 20. Mai. So kam es, daß plötzlich 20 Väter, wesentlich mehr als angemeldet um 9.00 Uhr angeradelt kamen. Am Donnerstag vorher hatte der Organisator Fritz Hautmann dem David Bekker versprochen, daß er ihn zuhause abholt und zum Altschütz mitnimmt, da sie zusammen die Verpflegung zum Forsthaus mit dem PKW fahren wollten. Der Fritz aber hatte den Kopf damit voll, daß er alles richtig macht und da war für den David kein Platz mehr. So beschwerte sich der Versetzte, weil der einen Kilometer zu Fuß zum Altschütz gehen mußte.

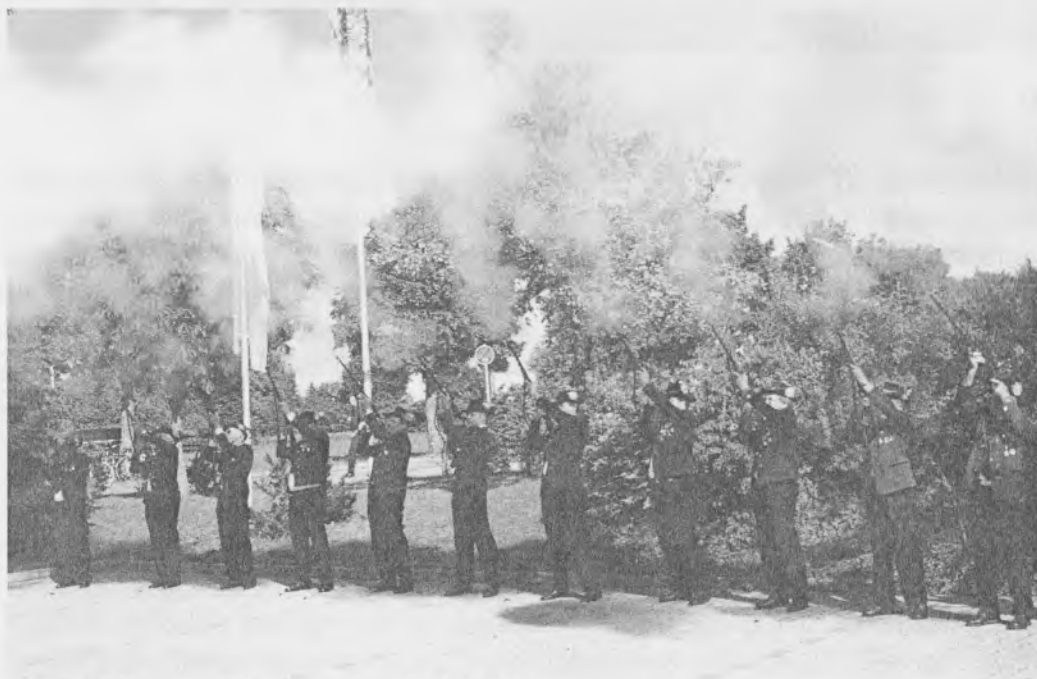
In der „Schützenkneipe“ gab es überhaupt keine Probleme mit den zuvielen Vätern. Es waren ausreichend ausgezeichnete Weißwürste vorhanden. Nach zwei Stunden im gemütlichen Altschütz-Biergarten ging es auf zum obligatorischen Forsthaus Diana. Die jüngeren hatten vorher allerdings noch eine Flasche Ganserschnaps als „Turbo eingespritzt“. Trotzdem fanden alle auf Anhieb in die romantische Waldschänke. Dem geradlinigen Weg setzte sich allerdings eine antiautoritäre Familie mit einem ungebändigten Sprößling in den Weg. Unter anderem überholte er am Berg die Schützen rechts und kollidierte mit dem Ehrensützenmeister Peter Linner sen., den seine durch die Steigung verminderte Fahrt nach rechts abdriftete.

Gut, daß Perfektionist Fritz immer für alle Fälle sorgte, so wurden auch im Forsthaus alle bestens versorgt. Er hatte wieder leckere kalte Platten serviert. Mit dabei war auch ein Obazda

von der Firma Kugler. Aber den stellte der selbstgemachte Obazde vom Rückerl Sepp locker in den Schatten.

Es war viel zu schade, als es um 15.00 Uhr schon wieder nach Hause ging. Aber dafür dauerte der Absacker für einen kleinen Kreis noch bis 20.00 Uhr in der neuen überdachten Stammtischecke im Biergarten des Altschütz.

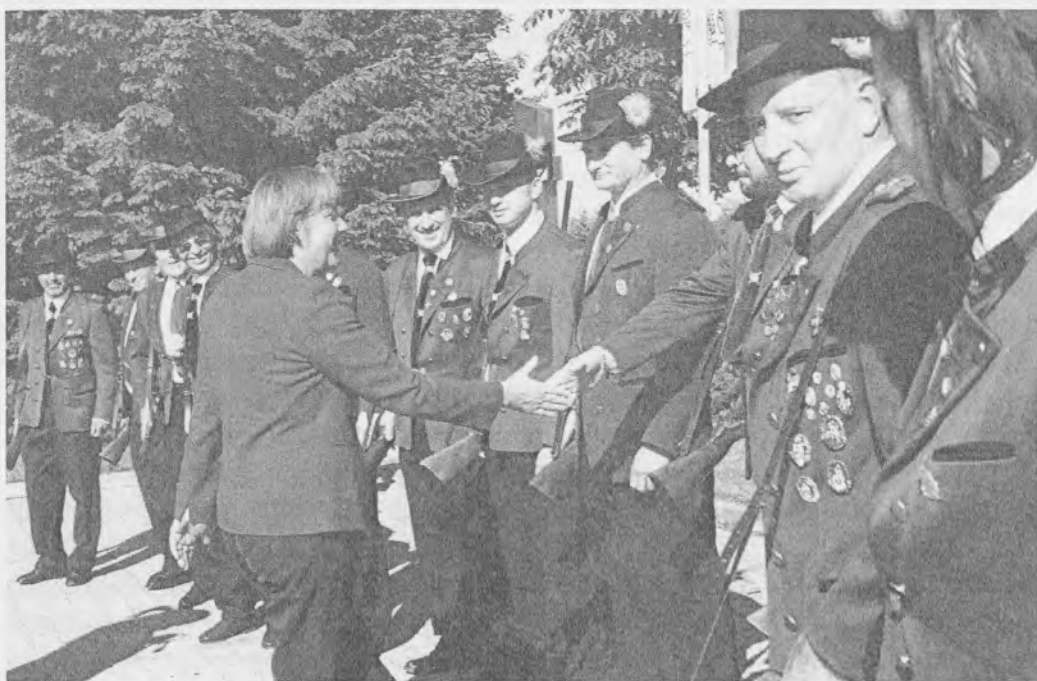
Den absoluten Besucherrekord erlebte das Schützenheim am 7. Juni. 500 bis 600 Gäste drängten sich gegen 17.00 Uhr in Saal, Gaststube und sonnigen Biergarten. Das Schützenstüberl war voller Sicherheitsdienste und Polizei in Uniform und Zivil. Medienwirksame Verursacherin dieses Ansturms war die CDU-Vorsitzende Angela Merkel, die von der örtlichen CSU vor den Europawahlen in den Altschütz eingeladen worden war. Natürlich waren auch die führenden „Schwarzen“ aus Nah und Fern, allen voran die Vaterstettner Europaabgeordnete Angelika Niebler gekommen. Einen ganz besonderen Empfang bot die Böllergruppe der Spitzenpolitikerin. Gleich 15 Schützen bauten sich vor der Prominenz auf und David Bekker trat zackig mit erhobenem Säbel vor die Parteivorsitzende. Wahrscheinlich klopfte bei diesem Auftritt den Sicherheitsbeamten das Herz mehr als der Geehrten. Drei erstklassige Sallutschüsse brachten den Böllern allgemeines Lob ein.



2004: Böllern zu Ehren von Angela Merkel

Nach den Ansprachen im heißen Saal nahmen die Politiker an einem der beiden Stammtische im überdachten Gartenteil Platz. Während sich Angela Merkel die Brotzeit schmecken ließ, zischte bei den Böllern das Bier nach der gelungenen Leistung. Die Spitzenpolitikerin wollte sich an den Tisch der Schützen setzen, um sich mit ihnen zu unterhalten. Aber leider wurde sie von ihren „Zeremonienmeistern“ gedrängt, die gastliche Stätte zu verlassen, da ihr Flugzeug nach Berlin bereits wartete.

Auch die Fronleichnamsprozession am 10. Juni war eine sehr heiße Veranstaltung. Nach der einstündigen Messe in der Pfarrkirche führte der Zug über die Wendelstein-, Bahnhofstraße, Luitpoldring und Tulpenstraße zum Abschluß in Maria Linden. Angesichts dieser Temperaturen suchte bei den Altären sofort jeder einen Schatten auf. Nach zweieinhalb Stunden konnten die elf Schützen dann endlich die Weißwürste unter einem schattigen Baum in Maria Linden im naß geschwitzten Hemd genießen.



2004: Händeschütteln mit Angela Merkel

Perfektionist Fritz Hautmann hatte in dem verregneten Sommer für den Vereinsausflug am 26. Juni prompt auch noch Sonnenschein für diesen Tag organisiert. So konnten die 48 Schützen um 7.00 Uhr Richtung Königsee bei Berchtesgaden starten. Am Ziel angekommen wurde erst einmal mit mitgebrachten verschiedenen Würsten, Brezen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen ausgiebig Brotzeit gemacht. Um 11.00 Uhr schiffte sich die Gesellschaft auf dem glasklaren See ein. Nach dem obligatorischen Trompetenecho erreichte das Elektroboot Bartholomä, wo die meisten dann gleich wieder die Gartenwirtschaft stürmten. Bei dem herrlichen Wetter war es fast schade, als es wieder zurück zum Bus ging, aber die Brauereibesichtigung in Traunstein stand auf dem Programm. Nach der Führung durch die Getreideveredelungsanstalt gab's wieder einmal Brotzeit, diesmal in Form von warmen Leberkäse. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung aber war das Freibier. Hier zeigten die Schützen einen kräftigen Zug und sorgten dafür, daß der Zapfhahn immer in Bewegung blieb. Eigentlich wollte man ja noch bei dem beliebten Picherfest vor der Brauerei teilnehmen. Dort wurden die Eichenfässer innen mit Pech abgedichtet und eine alte Dampfmaschine drehte die Bierbehälter. Das gefragte Freibier war schuld, daß man diese Prozedur quasi nur im Vorübergehen bewundern konnte, da der Bus schon zur Abreise bereit stand.

Der verregnete Sommer trieb die Schützen beim Grillfest am 10. Juli in die Räume des Altschütz. Ab 17.00 Uhr gab es wieder ausgezeichnete Grillspezialitäten. Horst Simmel und Rudi Köstler waren wieder die Supergriller und Fritz Hautmann hatte alle Hände voll zu tun, um hinter der Theke dafür zu sorgen, daß die durstigen Seelen immer genug Nachschub bekamen.

Wie schon im letzten Jahr gab es auch diesmal wieder heitere Spiele. Doch die sechs Mannschaften bestehend aus jeweils einem Jugendlichen, zwei Damen und drei Männern mußten sich diesmal umfangreicheren Prüfungen stellen. Beim ersten Spiel hatten drei Leute fünf Schuß abzugeben und der Rest nagelte mit einem Hammer, der einen winzigen Kopf hatte. Dann kam das Sägen auf Zeit, wobei das abgeschnittene Stück zwei Kilogramm erreichen sollte. Während die einen mit der Wiegesege wie geschmiert umgehen konnten, murksten die anderen furchtbar an den Baumstämmen herum. Die Spiele wurden immer spektakulärer. Nun mußte einer zwei Mohrenköpfe essen und einen Luftballon so weit aufblasen, bis er platzte, der

nächste eine Halbe Bier austrinken, der dritte Kartoffeln schälen und ein weiterer einen an einer Schnur hängenden Kugelschreiber in eine Flasche einführen. Nasse Köpfe gab es, als es galt, einen Apfel, der im Wasser in einer großen Schüssel schwamm, mit dem Mund herauszuholen. Wesentlich trockener war die Angelegenheit für den letzten Kandidaten. Er hatte ein Stamperlglas voll mit Semmelbrösel zu schlucken und dann einen Luftballon aufzublasen, bis er platzte. Während dem Vorgänger oder noch amüsanter der Vorgängerin die nassen Haare herunter hingen, feuerte alles den letzten an, der furchtbar mit den Speichel saugenden Semmelbrösel zu kämpfen hatte. Sie ließen sich einfach nicht hinunterwürgen. Hatte man noch welche im Mund, verklebten sie den Ballon, so daß er sich nicht mehr aufblasen ließ. Dafür gab es bei der letzten Disziplin, der Saufmaschine, reichlich zu schlucken. Vier Personen mußten zwei Liter Apfelschorle mittels Kälberdietzels aus einer Glasröhre zuteln. Es war interessant zuzuschauen, wie bei den einen der Pegel regelrecht abstürzte, aber das Genuckel der anderen fast nichts bewegte. Die Spiele waren ein riesen Hallo und ehe man sich versah, war es fast 22.00 Uhr.

Nun schritt Peter Linner jun. zur Königsproklamation, die diesmal erstmals beim Grillfest stattfand. Ausgeschossen wurde bei dieser Angelegenheit auch die Scheibe zu Oskar Steiningers 60. Geburtstag. Sie bekam Ludwig Steinberger mit einem 109,0 Teiler.

Auch der Böhm-Pokal war diesmal wieder fällig, den sich Karl Köstler mit einem 62,3 Teiler holte. Nun kamen die Schützenkönige an die Reihe. Zuerst kam die Jugend dran. Mit einem 150,6 Teiler wurde Peter Linner jun. Brezenkönig, Andi Rohr mit einem 101,8 Teiler Wurstkönig und Jugendschützenkönig wurde mit einem 82,8 Teiler Christian Rohr.

Brezenkönig in der Schützenklasse wurde mit einem 58,4 Teiler Helmut Ach, Wurstkönig mit einem 33,8 Teiler Dolores Kornetke und Schützenkönig war diesmal mit einem traumhaften 2,5 Teiler Ludwig Steinberger der amtierende Jugendsportleiter.

Der bunte Abend und die herrlichen Grillspezialitäten waren äußerst förderlich für den Getränkekonsum und der wiederum sorgte dafür, daß die Altschützen nur ungerne nach Hause gingen, zumal die Jugend außerdem noch eine Bar eingerichtet hatte. Dies aber hatten Linner Peter jun. und Sebastian Simmel nicht mehr so mitbekommen. Nachdem nach dem offiziellen Teil ihr Durst fast in ein „Kampftrinken“ gegipfelt war, hatten sie ihre Zelte abgebrochen und sind nach Hause gegangen oder gekrochen, wie andere erzählten. Später erzählte dann jeder über den anderen, wie schlimm es diesen beim Heimgehen gegangen ist. Wenn es aber um die eigene Person gegangen ist, sagte jeder, er könne sich an nichts mehr erinnern.



2004: König Ludwig Steinberger

(v.l.) Dolores Kornetke, Ludwig Steinberger, Andi Rohr, Helmut Ach

„Typisch deutsch“, hieß es, „ist jetzt auch schon das Wetter.“ Der letzte Sommer war heiß und trocken wie in Andalusien und dieses Jahr regnete es fast jeden Tag wie in Irland. Von einem Extrem ins andere. Beim Volksfestinzug am 15. Juli aber gelangte der Rattenschwanz von über 1000 Beteiligten der insgesamt 55 Vereine und Gruppierungen trocken zum Festzelt. Auch am Straßenrand auf Balkonen und an den Fenstern konnte man diesmal mehr Schaulustige beobachten.

Dafür verlief das Anzapfen des 1. Bürgermeisters diesmal naß. Verbissen schlug er den Zapfhahn in das spritzende Faß. Ganz souverän jedoch dirigierte er den Radetzkymarsch und zeigte auch jedem Musiker seinen Einsatz an. Und weil letztes Jahr auch der Burschenvereien dabei war, gründeten die Mädels flugs eine Dirndlschaft, die diesmal den Zug verstärkte und mit dem Emanzenverein den Burschen die Schau stahlen. Da die Altschützen diesmal nur mit 29 Mitgliedern vertreten waren, konnten mit Ach und Krach noch zwölf Böllerer rekrutiert werden. Dafür gab es am Ende noch eine kleine Biergutscheinverteilung.

Nachdem sich die Böllerer am 24. Juli um 10.30 Uhr im Altschütz getroffen hatten und alles komplett war, fuhr man zum Riedl Sepp, um es zu seinem 70. Geburtstag krachen zu lassen. Alle waren mit den Gewehren vor dem Grundstück angetreten und warteten im strömenden Regen, bis der Rest kam. 1. Schützenmeister Peter Linner jun., der mit Roland Mahler gefahren war, fehlte und kam und kam nicht. Als alle schon ziemlich durchnäßt waren, trudelten sie ein. Peat hatte das Present vergessen. Nach den drei erstklassigen Böllern gings wieder zum Altschütz zum Mittagessen. Dort wurde man zusammen mit der Geburtstagsgesellschaft kulinarisch verwöhnt.

Der Sepp war ein Fahnenjunker, wie man ihn sich heute nur noch träumen konnte. Auf einem Wies'n-Festzug hatte er die Fahne so stark geschwungen, daß der Schaft zerbrach. „Do muast a paar Zehnerl in den Schafthalter des Fahnengurtes legen, dann kannst as drahn, daß'd Fahne schee schwingt und se d'Bänder schee waagrecht drahn!“ Etwas aufgeregt war er bei der Fahnenweihe am 21. Juni 1970. Hier hatte er einen Dreizeiler vorzutragen. Um ihn nicht zu vergessen, schrieb er ihn auf die Handfläche seiner weißen Handschuhe. Angesichts der vielen Leute schwitzte er so in den Händen, daß die Schrift verwischte und sein Vortrag nach einer Zeile beendet war.

Leider ging es für die Böllerer beim Heimgehen wieder blöd naus. Immer wieder bekam einer eine Halbe, bevor der andere ausgetrunken hatte. Als Verena, die Wirtin dem Chronisten Charly Müller wieder ein Dunkles brachte, kam ihr das Glas aus, zerbarst auf dem Tisch und der Inhalt ergoß sich auf den Ehrenschriftführer.

Nachdem Tisch und Bank in Bier schwammen, kam dann doch die Zeit, daß das finale Austrinken funktionierte.

Bevor die Messe zum Volkstrauertag am 13. November um 16.00 Uhr begann, herrschte so starkes Schneetreiben, daß der Schnee liegen blieb.

Diesmal brachte zwar der Köstler Karl pünktlich um 15.45 Uhr die Schützenfahne. Aber er hatte für das Fahnenende die Kugel und die lange Schraube vergessen, so daß er nochmals zurück ins Schützenheim mußte, weil man sonst den Spitz nicht aufschrauben konnte. Die Glocken läuteten und die Vereine stellten sich zum Einzug auf. Jetzt wurde es eng. Die Minuten und Sekunden vergingen, aber Karl kam nicht. Der Pfarrer und die Ministranten kamen, aber Karl nicht. „Wir gehen ohne Spitz in die Kirche“, entschied Peat. Da eilte der Herbeigesehnte endlich mit den restlichen Utensilien herbei. Hektisch wurden die Teile unter den milde lächelnden Augen des Pfarrers angeschraubt.

Die anschließende Messe war zwar feierlich, dauerte aber über eine Stunde, was zu lange war, stellten die Kirchenbesucher fest. Um Zeit wieder gut zu machen, eilte der Zug danach um so schneller den Kilometer zum Kriegerdenkmal. Dort aber kam die eigentliche Bescherung. Die Anwesenden mußten in der Kälte noch eine ökumenische Andacht mit nicht enden wollenden Gebeten und Fürbitten über sich ergehen lassen. Dem setzte der Schriftführer des Krieger- und

Soldatenvereins, Oskar Betzel, noch die Krone auf. Seine Ansprache war eine sieben Seiten lange Vorlesung. Anscheinend hatte die Bölkerkanone auch die Schnauze voll, denn beim dritten Schuß versagte sie den Dienst. Nach der über zwei Stunden langen Veranstaltung schimpfte endgültig jeder der steifgefrorenen Teilnehmer: „Die brauchen sich nicht zu wundern, wenn nächstes Jahr keiner mehr hingeht.“

Die Schützen aber hatten anschließend noch einen großen Auftritt. Die Vaith Linde feierte ihren 60. Geburtstag. Drei erstklassige Schuß lieferte die Bölkergruppe ab, wobei vom Waldrand das Echo zurückgrollte. Jeder hatte sich gewundert, daß die steifgefrorenen Finger so ein Ergebnis erzielen konnten. Endlich gab es den lang ersehnten Schnaps. Im warmen Wohnzimmer aber stürmten die Schützen bald das ausgezeichnete Kalte Büffet. Und es wurde ein langer, sehr zünftiger Abend, wobei der Schnaps ausging, ebenso wie das dunkle Bier für den Chronisten, der aber dann vor lauter Durst noch zwei Maß Leitungswasser trank.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember begann mit Schweinelendchen, gemischtem Braten oder Tafelspitz. Bereits beim Weihnachtsschießen hatten die Schützen die Speisen ausgewählt. Erster Schützenmeister Peter Linner jun. konnte 150 Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie 1. Bürgermeister Robert Niedergesäß mit Freundin Alexa Joseph begrüßen. Er dankte dem Gemeindeoberhaupt für die Zuschüsse, so daß nun die ersten elektronischen Stände angeschafft werden konnten.



2004: Bürgermeister Robert Niedergesäß mit Freundin

Den sportlichen Teil gestaltete 1. Sportleiter Erwin Borchmann, wobei er den Römerpokal diesmal mit einem 57,3 Teiler an Marlene Jarosch überreichen konnte. Der absolute Überflieger aber war diesmal wieder Klaus Müller. Er konnte diesmal wieder mehrere Urkunden entgegennehmen, die er bei der Gaumeisterschaft 2004 für folgende Disziplinen herausgeschossen hatte.

Grauchsrevolver Kal. 44	2. Platz
Standartpistole Herren Altersklasse	2. Platz
Zentralfeuer 30/38 Herren Altersklasse	2. Platz
Gebrauchsrevolver 357 Magnum	2. Platz
Gebrauchsrevolver Kal. 45	1. Platz
BSSB Kombi	1. Platz

Anschließend konnte Linner vier neue Jugendliche aufnehmen: Daniel Toisdoi, Markus Tober, Moritz Störle und Franziska Röthke. Sichtlich erleichtert zeigte sich der Schützenmeister, da nun das „Sportleiterkabeuschen“ nach jahrelangen, fast jahrzehntelangen Diskussionen endlich in den Saal zu den Gewehrständen verlegt werden konnte und damit das Schützenstüberl erheblich aufgewertet werden konnte. Es trennte nun nicht mehr den Raum für die Schützen, sondern gab einen herrlichen Platz für einen zentralen großen Tisch frei, den nun Fritz Hautmann markant mit weißer Tischdecke und saisonellen Dekor schmückte.

Danach konnte Peat die Bronze-Ehrennadel der Sektion München Ost-Land je an Roland Mahler, Stefan Freudenreich, Rainer Stark und Sepp Rückerl überreichen. Für seine äußerst wertvolle Mitarbeit bei der computermäßigen Bearbeitung der Vereinsprogramme erhielt Alfons Ströbele die Grüne Ehrennadel vom BSSB.

Nach weiteren Danksagungen wie z.B. an Helga und Thaddäus Erler für die kostenlosen und hervorragenden Weihnachtsplätzchen sowie bei den Wirtsleuten für die gute Zusammenarbeit folgte der besinnliche Teil.



2004: Helga und Thaddäus Erler

Auf der Harfe spielte Monika Böhm. Karl Müller jun. und Erwin Borchmann trugen lustige Weihnachtsverse vor. Absoluter Höhepunkt aber war natürlich wieder Nikolaus Alfred Böhm, der mit seinem Englein Brigitte Böhm hereinschritt, um den Schützen zur Erheiterung aller die Leviten zu lesen.

Ein weiteres Highlight war wieder der Gabentempel zum Weihnachtsschießen. Wenn auch das Los der Ulrike Brauer als erstes gezogen wurde und sie aus dem reichhaltigen Gabentempel wählen durfte, so konnten auch die letzten Schützen durchaus noch attraktive Preise wie z.B. eine Ente abholen.



2004: Die Wirtsleute Verena Kaindl u. Manfred Fürhaupter

Der Zukschwerdt Otto hatte immer dafür gesorgt, daß um das Schützenheim keine Papierfetzen herumlagen. Auch beim Heckenschneiden war er immer maßgeblich beteiligt. Er war praktisch der Hausmeister für die Außenanlagen. Außerdem hatte er jahrelang die Vatertagsausflüge organisiert. So war es für die Schützen ein schwerer Schlag, als sie erfuhren, daß der 73-jährige für alle überraschend am 14. Dezember gestorben war. So war es natürlich selbstverständlich, daß ihn die Schützen mit Fahne, Böllergruppe und noch vielen Uniformierten auf seinem letzten Weg begleiteten. Kurz vor der Beerdigung am 17. Dezember hatte Peter Linner jun. den Alfred Böhm angerufen, daß er am Grab die Traueransprache halten solle, da er selbst noch in Niederbayern im Stau steckt und nicht mehr rechtzeitig kommen könne. Aber auch der Reitsberger Willi war zu spät zu den Böllern gekommen, so daß er vorher mit ihnen nicht mehr üben konnte. Leider machte sich das dann aber auch bei der Aufführung bemerkbar. Gleich zweimal ließ er seinen Schuß vor den anderen erklingen.

Einen Tag vor Sylvester, am 30. Dezember fuhren die Böllerschützen zum Walter Otto nach Solalinden, der bei sich zu Hause auch mit seinen besten Schützenfreunden seinen 50. Geburtstag feiern wollte. Die Festgesellschaft ließ die Salutgruppe lange im kalten Schnee des Gartens stehen, bis sie sich endlich aus dem gemütlichen Partykeller nach oben bemühten. Das Resultat war, daß dem Trompeter Georg Trisl vor Kälte einige Töne „einfroren“. Die Böllergruppe aber lieferte drei einwandfreie Schuß ab.

Anschließend war der Linner Peter sen. nach langer Krankheit wieder in seinem Element und kümmerte sich um die ca. 50 Gäste. Man merkte deutlich, daß er in dem Hause des Schwiegersohnes „zu Hause“ war. Bei der guten Bewirtung wurde es natürlich wieder ein langer Abend.

2005

Der Jungschütz- und Allstarcup entwickelt sich zu einem wahren Hightechhöhepunkt. Fünf elektronische Stände werden vorerst angeschafft. Die Lüftungsanlagen im Keller müssen aufwendig umgebaut werden. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 175 Mitglieder. Die Salutschüsse beim 40-jährigen Vereinsjubiläum der Harthausener Schützen können sich hören lassen. Der Vaternachmittag findet dieses Jahr nicht statt. Die Aschheimer Tassiloschützen feiern ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum. Die Bollertruppe eröffnet das 1. Vaterstettener Straßenfest. Die Hilde Borchmann feiert ihren 50. Geburtstag. Wegen des vielen Regens wird bei der Eröffnung des Volksfestes erstmals nicht geböllert. Die Spiele beim Grillfest werden immer aufwendiger und lustiger. Helga Ach darf sich als neue Schützenkönigin feiern lassen. Die Julia begleitet die Bollertruppe zum Dachauer Volksfesteinzug. Karl Krehbiel verstirbt im Alter von 72 Jahren. Der Vereinsausflug geht heuer nach Berchtesgaden. Alfred Böhm feiert seinen 50. Geburtstag mit einem riesen Aufgebot an Gästen. Auf der Weihnachtsfeier trifft man ihn wieder als Nikolaus an. Die Schützen sind begeistert.

Zu einem wahren Hightechhöhepunkt entwickelte sich diesmal der Jungschütz- und Allstarcup. Die Altschützen konnten am 5. März zeigen, daß sie nicht nur Topschützen, sondern auch innovative Computerfreaks in ihren Reihen haben. Der Jungschützcup wurde ja 1993 ins Leben gerufen, um der Jugend einmal einen etwas anderen und dadurch auch spannenden Saisonabschluß zu bieten. In den ersten Jahren wurde noch mit Taschenrechner und Tabellen auf Pappkartons gearbeitet. Damals wurden am Schießstand vorne Kameras postiert, die dann den Schuß sofort auf den ebenfalls neu aufgebauten Fernsehgeräten für die Zuschauer sichtbar machten.

Nachdem im vergangenen Sommer das Schützenstüberl komplett umgebaut wurde und die Sportleiterkabine aus dem Stüberl heraus nun im Saal bei den Schießständen neu errichtet wurde, bot sich natürlich eine erste kleine Umrüstung auf elektronische Stände an. Endlich, kurz vor Weihnachten 2004 war es soweit. Fünf neue Stände waren eingetroffen.

Am Samstag, den 5. März begann schließlich der Jungschützcup der etwas anderen Art. Es gab keine Kameras mehr, aber dafür zwei Beamer, elektronische Stände, fast 70 Zuschauer und 23 nervöse Teilnehmer. Am ruhigsten war anscheinend Sebastian Schleich, der auf den ersten Platz kam, gefolgt von Marianne Böhm und Peter Linner jun. jun. Beim All-Star Finale für Luftgewehr siegte Christian Köstler mit 98,8 Punkten vor Julia Huber mit 97,5 und Ludwig Steinberger mit 96,7 Punkten. Im All-Star Finale für Luftpistole platzierte sich Rudi Vaith mit 87,6 Punkten vor Erich Jarosch mit 87,4 und Alfons Ströbele mit 85,3 Punkten.

Alles klappte hervorragend und die neue Technik machte das, was sie auch sollte. Die Altschützen waren wieder einmal die Vorreiter einer Idee, die den Schießsport interessanter, spannender und für die Zuschauer transparenter macht. Der Gau München Ost-Land stellte während der Veranstaltung zwei sogenannte Lichtgewehre zur Verfügung, die sich bei der Jugend größter Beliebtheit erfreute. Dieses Gewehr fällt nicht unter das Waffengesetz und kann deshalb schon den Jugendlichen ab sechs Jahren abgeboten werden.

Erster Schützenmeister Peter Linner jun. konnte zur Jahresversammlung am 10. März 58 Mitglieder begrüßen. Es folgte eine Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Otto Zuckschwerdt, bevor er über den Verlauf des vergangenen Schützenjahres berichtete. So erinnerte er unter anderem über die Großveranstaltungen der CSU mit dem Besuch der CDU-Vorsitzenden und Kanzlerkandidatin Angela Merkel am 7. Juni 2004. Der Schützenstüberl-Umbau und die Montage der elektronischen Stände forderte einen erheblichen Arbeitsaufwand. Durch intensive Eigenleistung einiger weniger Mitglieder konnten erhebliche Kosten eingespart werden. Von der Gemeinde gab es einen Zuschuß i.H.v. 6.000 Euro. Der Gau München Ost-Land feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag und so bot Peat die Anwesenden um zahlreiche Beteiligung am Gauschießen. Am Schützenheim sind für 2005 keine Arbeiten geplant. Allerdings werden Umbauarbeiten an der Lüftung der Kellerstände notwendig, die erhebliche Kosten verursachen werden. Der 1. Schützenmeister schätzte den

Aufwand auf 25.000 bis 30.000 Euro. Er appellierte an die Mitglieder, an den Vereinsabenden zahlreicher teilzunehmen und beendete seine Ausführungen mit einem Dank an die Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung.

Der 1. Schriftführer Sepp Rückerl berichtete über den aktuellen Mitgliederstand. Während es im Jahre 2003 noch 182 Mitglieder waren, sank die Zahl Ende 2004 auf 175. Das Durchschnittsalter lag bei 48 Jahren.

Erster Kassier Christian Heininger legte den aktuellen Stand der Finanzen dar. Ende Dezember hatte der Verein einen Kassenbestand i.H.v. 47.800 Euro. Die Kassenprüfer Horst Simmel und Georg Nicklbauer bestätigten die korrekte Abwicklung der Ein- und Ausgaben. Es folgte die einstimmige Entlastung durch die Versammlung.

Erster Sportleiter Erwin Borchmann berichtete über das vergangene Jahr der Wettkampfmannschaften. Er wies auch auf die anstehenden Termine wie Gauschießen vom 1.-16.4 in Höhenkirchen, Bichlmaier-Pokal am 21.4 im Altschütz und Königsschießen am 12.5 und 6.6.2005 hin.

Jugendsportleiter Ludwig Steinberger erwähnte die sportlichen Erfolge in den Rundenwettkämpfen und dem Gauschießen der Jungschützen. Anschließend folgte die Pokalverteilung des Jugend-Cup-Finale.






2005: All-Star Cup Teilnehmer Christian Köstler

Böllerschützenmeister David Bekker gab einen Bericht über den Jahresablauf der Böllerschützen. Der Kassenbestand war im Januar 541,93 Euro und im Dezember 411,33 Euro. 120 Euro wurden z.B. für die Jubilarkarten abgeführt. Im Laufe des Bestehens der Böllerschützen wurden 251 Einsätze durchgeführt. Davon kommandierte David Bekker 220

mal, 18 befehligte Georg Nicklbauer, 8 Fritz Hautmann und 5 mal gab es unterschiedliche Kommandanten.

Bei „Verschiedenes“ merkte Peter Linner jun. an, daß die Jahresbeiträge keiner Änderung bedürfen. Der Haushaltsplan müsse sich jedoch nach den Kosten für die Lüftungsumbauten an den scharfen Ständen richten.

Der 2. Schützenmeister Fritz Hautmann schlug verschiedene Varianten für einen Schützenausflug vor, wobei Berchtesgaden favorisiert wurde. Nach einer Stunde, um 20:50 Uhr konnte der 1. Schützenmeister die Jahresversammlung beenden.

	Jungschützcupsieger05 Sebastian Schleich	
	Beste Finalserie mit 95,9	
	Christian Kalter	
	Bester Schuss mit 10,8 Marianne Böhm	
	Beste Aufholjagd von Platz 6 auf Platz 3	
	Peter Linner jun.	

2005: Jungschütz-Cup

Frohsinn Harthausen feierte am 13. März sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Beim Festgottesdienst mit 200 Ehrengästen und Schützen wurde auch die renovierte Fahne geweiht. Hierzu waren ebenfalls die Altschützen eingeladen, die die Böllergruppe mitgebracht hatten. Ihre Sallutschüsse konnten sich hören lassen.

Donnerstag, den 21. April wurde wieder einmal der Bichlmaierpokal ausgeschossen. Im Jahre 2004 war diese Veranstaltung ausgefallen, da in diesem Jahr die Umbauarbeiten im Schützenstüberl wegen der Verlegung des „Sportleiterkabeuschens“ stattgefunden haben. Nun aber waren die Edelweißschützen Neufarn-Parsdorf bei den Altschützen eingeladen und die Gäste erschienen sogar zahlreicher als die Gastgeber. Von den Luftgewehrschützen wurden je sieben Personen und bei den Pistoleros je fünf gewertet. Bei den Luftgewehrschützen erreichten die Vaterstettner insgesamt 1.289 Ringe mit Ludwig Steinberger (190 R) und die Neufarner 1.239 Ringe mit Michi Fochler (190 R) an der Spitze. Bei den Luftpistolenschützen aber dominierten die Neufarner mit 921 ringen und Anton Kobler (189 R) deutlich vor den Vaterstettnern mit 827 Ringen und Alfons Ströbele (171 R) als Spitzenschützen. Also konnten die Edelweißschützen den Pokal wieder mit nach Hause nehmen. Jedenfalls war der Wille des Pokalstifters wieder erreicht. Die beiden Mannschaften waren wieder zusammen gekommen und die Geselligkeit kam nicht zu kurz. So schmeckte auch der von den Altschützen gestiftete Schweinebraten allen ausgezeichnet.

Bei der Vorstandssitzung am 4. Mai ging es unter anderem um die Wirtsküche im Schützenheim. Es sollten sowohl die locker gewordenen Fliesen, als auch das überalterte Mobilar erneuert werden. Man bedauerte auch, daß in diesem Jahr der traditionelle Vatertagsausflug gestrichen wurde. Er wäre am nächsten Tag, den 5. Mai gewesen. Der sonstige Organisator Fritz Hautmann hatte an diesem Tag die Kommunion seines Enkels auszurichten und konnte sich deshalb nicht um die Väter kümmern. Ein anderer wollte nicht für ihn einspringen und so fiel der Ausflug aus.

Zum anderen deutete Fritz an, daß er demnächst Geburtstag habe und ließ gleich eine Runde Rüscherl für die Vorstandschaft auftragen. Dann ging er nach Hause, um für das Familienfest fett zu sein.

Zu fortgeschrittener Stunde ließ Peat noch eine große Brotzeitplatte bringen. Mittlerweile war es kurz vor 24:00 Uhr und so kam Linner jun. auf die Idee noch bis Null Uhr zu warten, um dann den Fritz anzurufen und zum Geburtstag zu gratulieren. Es dauerte lange, sehr lange, bis sich am anderen Ende der Leitung etwas rührte. Verschlafen meldete sich Irmi, seine Gattin. Wieder verging sehr viel Zeit, bis sie dem Schützenmeister klar machen konnte, daß der Fritz erst am nächsten Tag Geburtstag habe. Diese Erkenntnis löste natürlich in der Vorstandschaft schallendes Gelächter aus und sorgte erneut für ein Stimmungshoch und dafür, daß man lange nicht ans Heimgehen dachte. Damit hatten wenigstens ein paar einen vorverlegten Vatertag. Die Schützenvorstandschaft hatte an diesem Abend einen herrlichen Ersatz für den Vatertag.



2005: Alfred Böhm und Fritz Hautmann
(zwei Zuschauer beim All-Star Cup)

Zu ihrem 125-jährigen Vereinsjubiläum am 5. Juni haben die Tassiloschützen Aschheim auch eine Erneuerung der Fahnenweihe angesetzt. Unter anderem waren auch die Vaterstettner Altschützen geladen. Aber für diese Veranstaltung waren die Gastgeber ziemlich überfordert. Schom beim Festzug durch Aschheim nahm die einheimische Bevölkerung keinerlei Notiz von diesem Event. Die Organisatoren hatten sogar das „Talent“, den Sektionsschützenmeister Herbert Böhm nicht auf einen Ehrenplatz zu setzen, sondern verfrachteten ihn zu den Hinterbänkeln. Die sog. Festansprache hielt nicht die 1. Schützenmeisterin, sondern ihr Stellvertreter. Was war das doch einmal für ein toller aktiver Verein, als die Altschützen vor 25 Jahren Patenverein der Tassiloschützen wurden.

Mit Ach und Krach konnte David Bekker ein paar Hansel für Samstag, den 11. Juni mobilisieren. Um 15:00 Uhr hatten die Böllerer das 1. Vaterstettner Straßenfest zu eröffnen und um 18:00 Uhr war man zum 50. Geburtstag von Hilde Borchmann, der Gattin des Sportleiters eingeladen. Gerade mal neun Mann konnten vor dem Rathaus auftreten und waren die große Attraktion in der Menschenmenge zwischen den vielen Ständen auf der Wendelsteinstraße und Umgebung. Ganz deutlich wurde dies, als der Erste Bürgermeister an dem dem Rathaus gegenüber aufgestellten Festzelt die Eröffnungsansprache hielt. Fast alle drehten ihm den Rücken zu und hatten nur einen Blick auf die Altschützen. Mit den darauffolgenden drei erstklassigen Böllerschüssen war dann das Fest damit offiziell eröffnet.

Am Abend bei Hildes Geburtstag in Neukeferloh waren es dann 11 Mann, die wieder mit makellosen Schüssen auftraten. Der guten Versorgung folgte in den im Garten aufgestellten Zelt ein sehr zünftiger Abend. Wenn auch sonst die Böllerguppe gewiß kein Kind von Traurigkeit ist, an diesem Abend war es wieder ganz besonders lustig. Am Böllertisch wurde gelacht, daß man sich nicht nur die Bäuche hielt und die Tränen wegwischte. Auch die anderen Gäste drehten sich immer wieder zu den Schützen um und lachten mit, obwohl sie nicht wußten warum. Gegen 1:00 Uhr morgens war dann das meiste stimmungsgemäße Pulver verschossen, so daß man den Heimweg antrat.



2005: Rudi Köstler
(beim All-Star Cup)

Es schüttete aus Kübeln, als sich der Festzug zur Volksfesteröffnung pünktlich um 18:30 Uhr am 7. Juli in Bewegung setzte. Aber was heißt hier Festzug. Es war ein gigantischer naßer Lindwurm aus bunten Regenschirmen mit zwei durchgeweichten Blaskapellen und einem Spielmannszug. Verblüffend war allerdings, daß nicht weniger Schauliste am Straßenrand standen als sonst. Und so zogen die Vereine mit schnellen Schritten durch Pfützen und aufgeweichte Pferdeäpfel zum Festzelt. Dort gab es ein Novum. Zum ersten Male kündigten nicht die Böllerschüße der Vaterstettener Schützen an, daß der Erste Bürgermeister angezapft hatte. Sie hatten diesmal ihre Gewehre schon vor dem Festzug wegen der Nässe im Kofferraum verstaubt. Aber es gab noch eine Premiere. Schirmherr und Erster Bürgermeister Rober Niedergesäß führte seine acht Monate alte Tochter Amelie in das Metier eines Bierzeltbetriebs ein. Die Debütantin zeigte sich hierbei schon sehr aufgeschlossen und leutseelig.



2005: Tristl Schorsch in Aktion

Mitten in einer ausgedehnten Regenperiode einen Tag zu finden, an dem die Sonne schien, war nicht einfach, aber die Altschützen hatten dies offensichtlich im Kreuz und so setzten sie schon Monate vorher für Samstag, den 9. Juli das Grillfest mit Königsproklamation fest. Die altbewährten Barbecuechefs Rudi Köstler und Horst Simmel grillten was das Zeug hielt.

Diejenigen, die die Halsgrat in der Gaststube genossen, wurden nebenbei geräuchert, da der ganze Rauch dort hineinzog. Nachdem sich alle gestärkt hatten, nahmen vier Gruppen an dem schon traditionellen Spiel ohne Grenzen statt. Diesmal war die Schlagfläche des Hammes beim Nageln nicht nur hohl, sogar der Stiel des Hammers war gebogen. Saftig ging es her, als mittels eines Schwammes Wasser transportiert werden mußte.

Die Schützen waren dann schon eher in ihrem Element beim Luftgewehrschießen. Erheblich strapaziert aber wurden die Lachmuskeln beim „Skifahren“. Es war schon zünftig, wie vier Personen mit ihren Füßen in vier Schlaufen der zwei Bretter schlüpften. Geradezu umwerfend aber war es, wie sie meist fern jedweder Harmonie durch den Biergarten schlürften.

Nach der Siegerehrung wurde es wieder offiziell. Es folgten die Ergebnisse des Königsschießens mit 48 Teilnehmern. Beim damit verbundenen Preisschießen konnte Ludwig Steinberger als erster seinen Fleischpreis auswählen. Bei der Jugend wurde Dominik Steininger Brezenkönig, Benedikt Pittenauer Wurstkönig und Bernd Köstler Schützenkönig. In der Schützenklasse konnte Alfons Ströbele den Böhm-Pokal entgegennehmen und den Herz-Wendelin-Pokal erhielt Diemar Freymann. Bei der Königsproklamation aber machte 1. Schützenmeister Peter Linner jun. die Anwesenden auf ein bemerkenswertes Dreigestirn aufmerksam. Brezenkönig wurde der Chronist und ehemalige Schriftführer Karl Müller. Als Wurstkönig wurde der ehemalige Sportleiter bei den Sportschützen, Oskar Steininger und als neue Schützenkönigin wurde Helga Ach gefeiert. Danach ging es in der Bar hoch her und als Peat gegen 3:00 Uhr das Schützenheim abschließen wollte, war kein Schlüssel aufzutreiben. So traf es sich gut, daß bald darauf die Wirtsleute heim kamen. Aber dann ging's erst richtig wieder los und es wurde genagelt, was das Zeug hielt und soweit es der Zustand um diese Uhrzeit zuließ. Um 5:00 Uhr morgens aber trat man dann endgültig den Heimweg an. Mit dabei war noch der Dr. Gerhard Wiedemann, der noch mit dem Rad nach Ottobrunn fahren mußte. Er, der sonst eher als äußerst geizig bekannt war und sonst in der Wirtschaft nie etwas

konsumierte, hatte diesmal, da alles kostenlos war, unglaubliche Mengen von Speis und Trank verdrückt und wie man munkelte, schon mal auf Vorrat geschlemmert.



2005: Königin Helga Ach

Am 13. August war es wieder soweit, daß die Böllertruppe zur Eröffnung des Dachauer Volksfestes gebraucht wurde. Diesmal hatten die zehn Böllerer noch ein Makottchen dabei, die „Altschütz“-Bedienung Julia, verpackt in ein feschtes Dirndl. Außerdem hatte sie noch eine Flasche „Klaren“ dabei, wobei auf dem Etikett groß und deutlich „Julia“ stand. Bei der Aufstellung in der Dachauer Altstadt am Hauptplatz prangten an den Fenstern der Wirtschaft herrliche Geranien aus den Blumenkästen. Roland Mahler pflückte einige Blüten, um sie den Schützen in den Lauf zu stecken. Natürlich bekam auch die Julia ein schönes Sträußchen für ihren attraktiven „Balkon“. So zog man das erste Mal mit einer jungen Dame in den Reihen der Böllerer entlang einer Menge Schaulustiger zu der Stelle neben dem Volksfest, wo die jährlichen Salutschüsse abgegeben werden.

Und die waren von den Vaterstettner Schützen so erstklassig, daß die daneben stehenden Kirchheimer Schützen den ersten Vaterstettner Salut spontan als „der war sauber“, bezeichneten. Während die Kirchheimer eher im „Kanon“ schossen, waren von den insgesamt sechs Böllerschüssen der Vaterstettner einer besser, als der andere. Klar, daß das Bier anschließend wieder ausgezeichnet geschmeckt hatte.

Mit 72 Jahren ist das Kunstmalermitglied der Altschützen, Karl Krehbiel verstorben. Am 19. August haben die Schützen ihren „Charly“ begleitet, als er in seiner Urne in Vaterstetten zu Grabe getragen wurde. Von den insgesamt 25 Trauergästen waren allein schon zwölf Schützen mit der Fahne vertreten. Fahnenjunker Alfred Böhm hielt die Traueransprache, wobei er nicht vergaß zu erwähnen, daß der gesellige Künstler nie als erster die zünftige Runde verließ. Der gebürtige Berliner hatte nicht nur unzählige Schützenscheiben gemalt, sonder auch den ehemaligen 1. Schützenmeister Peter Linner sen. und den damaligen 1. Bürgermeister

porträtiert. Darüberhinaus hingen auch an den Zimmerwänden seiner Freunde und Bekannten Werke aus seinem unermeßlichen Fundus, den nun die Gemeinde Vaterstetten geerbt hatte.

Bei strahlendem Wetter starteten am 24. September kurz nach 7:00 Uhr 39 Schützen und Schützinnen nach Bertesgaden. Wegen des Hungers war man froh, als der Bus die erste Etappe an der Almbachklamm endlich erreicht hatte. Sofort wurde der Tapeziertisch ausgepackt und das „Kalte Büffett“ mit Pfefferbeiser, Wiener und Dicke, Brezen und Semmeln aufgebaut. Birgit Köstler und Sabine Linner hatten für die herzhafte Brotzeit gesorgt. Außer den Erfrischungsgetränken war auch noch für Kaffee und Kuchen gesorgt.

So gestärkt brachen die Schützen dann in die Klamm auf. Zwei Stunden hatte Reiseleiter Fritz Hautmann für die Exkursion entlang der tosenden Wasserfälle und gurgelnden Strudel angesetzt. Die einen hatten in dieser Zeit eine weitere Strecke hin und zurück hinter sich gebracht, als andere. Aber am Schluß kamen alle ziemlich gleichzeitig wieder zurück in die Gartenwirtschaft am Ausgangspunkt, um den Brand zu löschen. Am Bus gab es dann nochmals einen Umtrunk, um die mitgebrachten Getränke zu reduzieren, bevor es weiterging zum Bertesgadener Bergwerk. Da die Gesellschaft noch nicht gleich einfahren konnte, versorgten sich die Schützen in der gegenüberliegenden Wirtschaft mit Speis und Trank. Dann wurde es ernst. Die Chefin in der Kleiderkammer hatte einen zuverlässigen Schätzerblick für die unterschiedlichen Gestalten. So standen dann die Schützen da in ihren Bergmannsklüfterln, zupften an ihren ungewohnten Klamotten und warteten auf den Zug, um endlich in den Berg einfahren zu können. Nach einem zünftigen Gruppenbild ging es ab in das kühle Gebirge. Ein kurzer Fußmarsch brachte die Ausflügler zu einer über 30 m tiefen Rutsche. Dem Gejohle nach zu urteilen, brachte dies eine kräftige Auflockerung in die Gesellschaft. Dafür wurde die Schifffahrt auf dem Solesee umso romatischer. Aber gleich darauf hörte man schon wieder das Geschrei auf der nächsten Rutsche. Trotzdem war es herrlich, nach fast zwei Stunden wieder von dem strahlend blauen Himmel empfangen zu werden.

Um schon ging es auf zur nächsten Etappe nach Bad Reichenhall ins Kaffee Reber. Dort stellten die Schützen das Gartenkaffee auf den Kopf, indem sie die kleinen Einzeltischen in zwei lange Reihen aufstellten, so daß alle beisammen sitzen konnten. Bei der Heimfahrt gab es wieder lustige Geschichten, vorgelesen von Irmi Hautmann.

Während man entlang der Alpenkette nach Hause fuhr, konnte man noch den Sonnenuntergang als herrlichen Abschluß dieses gelungen Vereinsausfluges genießen.

Während die einen sich den Martinsumzügen widmeten, zog es die Schützen am 11. November um 19:00 Uhr zum Vaterstettener Feuerwehrhaus. Dort feierte der z.bV. (zur besonderen Verwendung), Nikolaus der Altschützen und Vorstand der freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten mit 150 Gästen seinen 50. Geburtstag. Mit drei sauberen Böllern eröffneten die Schützen offiziell die Veranstaltung. Während die vielen Gäste von den Donnerschlägen beeindruckt waren, waren die Schützen begeistert von dem mehrfachen Echo, das der nahe Wald zurückgeworfen hatte. Sogar die Kanoniere des Krieger und Soldatenvereins waren überrascht von den Donnerschlägen: „Ihr wart's ja no lauter, als mia mit unserer Kanona schieß'n!“ Drinnen aber tischte der Metzger mittlerweile verschiedene dampfende Schweinebraten auf dem Büffett auf. Nachdem sich alle die Bäuche mit den Schweinereien vollgeschlagen hatten, begannen die Laudationen. Zuerst ehrte die Feuerwehr ihren langjährigen Vorstand und Nikolaus. Dann kam der Auftritt des 2. Schützenmeisters Fritz Hautmann, da Peter Linner jun. wegen eines anderen Termins verhindert war.

Während es sonst bei einem fünfzigsten Geburtstag üblich war, daß der Jubilar vom Verein 50 Euro bekam, erhielt Alfred 100 Euro, da er schließlich nicht nur seit 36 Jahren Mitglied, sondern seit 33 Jahren Fahnenträger und seit 28 Jahren Nikolaus war. Er war der erste Jugendliche im Verein und unentwegter Mannschaftsschütze.

Danach gab Fritz den Anwesenden u.a. bekannt, daß der Alfred ab jetzt auch Mitglied bei den „Hacklstecka“, also der Seniorengruppe der Altschützen sei. Wolfgang Köstler überreichte

dem Jubilar 500 Euro von den anwesenden Schützen mit ihren Partnern. Damit wollte sich der frisch gebackene „Hacklstecka“ ein Fahrrad aneignen.

Die ausgezeichneten fünf boarische Musiker, die ohne Strom spielen konnten, topten sich noch mit G'stanzeln und Witzen. Aber auch seine vier Kinder und seine sechs Geschwister sorgten dafür, daß dieser Event nicht nur ein bunter Abend wurde, sondern auch, daß nicht wenige regelrecht einen Lachkrampf bekamen. Leider verging die Zeit viel zu schnell und nicht wenige hatte jede Menge Arbeit, den gewaltigen Durst zu löschen. Obwohl die Schützen gegen 2:00 Uhr morgens sich von dem Jubilar und der ausgezeichneten Veranstaltung verabschiedeten, waren sie noch lange nicht die letzten. Um 4:00 Uhr verließ das Geburtstagskind die lustige Gesellschaft, während noch die allerletzten versuchten, das letzte Faß auszusaugen. Der Weinkonsum hielt sich zwar in Grenzen, aber dafür mußten 200 Liter Bier herhalten.

Ungefähr 100 Schützen waren am 17. Dezember zur Weihnachtsfeier in den Saal des Altschütz gekommen. 1. Schützenmeister Peter Linner jun. konnte darunter auch die Ehrenmitglieder begrüßen. Diesmal hatte der 1. Bürgermeister das Gemeinderatsmitglied Michael Niebler geschickt. Auch er war ebenfalls Vereinsmitglied.

Peat ging bei seiner Ansprache auch auf die Problematik mit der Entlüftung der scharfen Stände ein. Hier wurde von den Behörden eine Belüftung gefordert, die ein vielfaches der bestehenden leisten sollte. Damit verbunden wäre auch eine aufwendige Heizung notwendig, die die gewaltige Luftmenge vorwärmen sollte. Linner schloß auch den Gang vor das Verwaltungsgericht nicht aus, um einen Musterprozess zu führen, zumal andere Schützenvereine ebenfalls vor der selben Problematik stünden. Die Hauptlast dieser Auseinandersetzung hatte allerdings der alte Fuchs und kampferprobte Peter Linner sen. zu tragen.

Anschließend ließ der 1. Schützenmeister zwei Körbchen durchgehen, um für den Meier Willi zu spenden. Damit wollte man die Not des nahezu mittellosen Mitglieds etwas lindern. Er pflegte rund um die Uhr seine bettlägrige schwerstbehinderte Frau.

Neu aufgenommen wurden die Jugendlichen Korbinian Pittenauer und Katja Stelzl. Beim sportlichen Teil hatte Sportleiter Erwin Borchmann an Klaus Müller wieder jede Menge Urkunden zu überreichen.

Als Peter Linner jun. wieder ans Rednerpult trat, konnte er eine Reihe von Ehrungen vornehmen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Peter Erfurt, Thaddäus Erler, Birgit Köstler und Sabine Linner geehrt. Die beiden Damen sind schon mit 15 Jahren in den Verein eingetreten. Gerhard Ludwig war früher bei den Sportschützen und Klaus Deutschmann bei den Römerschützen. Nun wurde ihre 40-jährige Mitgliedschaft hervorgehoben.

Von der Vorstandschaft erhielt Erwin Borchmann die Sektionsnadel in Klein-Silber. Karl Köstler erhielt Groß-Gold vom Bezirk München und Alfred Böhm Klein-Silber von der Sektion. Darüberhinaus bekamen Gerlinde Vaith Groß-Bronze und Ilse Rückerl sowie Irmi Hautmann Klein-Bronze von der Sektion. Außerdem erhielten Enzo Vitale und Bruno Kornetke Klein-Bronze von der Sektion. Zum Schluß bekamen noch die Ehrenmitglieder Rudi Köstler Groß-Bronze von der Sektion und Rudi Vaith die Vereinsnadel in Gold.

Mit dem Ausschalten der Beleuchtung folgte nun der besinnliche Teil. Während Erwin Borchmann und Karl Müller weihnachtliche Texte vortrugen, sorgte zwischendurch eine Harfenspielerin für die richtige Stimmung. Der Höhepunkt aber war wie jeder Jahr der Nikolaus Alfred Böhm. Es war nur schade, daß die Mitglieder immer braver wurden. Dann aber war schon alles ganz gespannt auf die Verlosung des Weihnachtsschießens. Diese Spannung löste sich für Sebastian Schleich von der Jugend und Traudl Linner von der Schützenklasse. Sie konnten wieder als erste von dem äußerst attraktiven Gabentempel wählen.

2006

Herbert Böhm wird nach 15 Jahren im Amt als Gauschützenmeister verabschiedet. Sein Nachfolger wird Günther Dietz. Der BSSB erwirbt die Olympiaschießanlage in Hochbrück. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 173 Mitglieder. Linner Peter sen. beschwert sich über den Begriff "Hacklstecka-Bande". Die Renner Traudl feiert ihren 60. Geburtstag. Hierbei kommt es zu leichten Irritationen bezüglich der Dunkelbierversorgung. David Bekker feiert sein 75. Wiegenfest und sein 25-jähriges Jubiläum als Böllerschützenmeister. Beim Vatertagsausflug kommt es schon wieder zu einer Radlsturzaktion. Dietmar Freymann entgeht beim Fronleichnamsumzug nur knapp einer Katastrophe. Das 2. Vaterstettner Straßenfest wird wieder von der Bollertruppe eröffnet. Auch beim Grillfest ist es recht heiß. Dieses Jahr muß nicht in die Gaststube umgezogen werden. Erich Jarosch wird neuer Gaukönig bei der Luftpistole. Der Vereinsausflug geht in das Salzburger Land. Der frühere Gauschützenmeister Sepp Schmuck feiert seinen 80. Geburtstag. Die Haarer Schützen laden zur Einweihung ihres neuen Vereinsheims ein. Hans Ach feiert seinen 70. Geburtstag. Im ehemaligen Schützenstüberl unter der Schlosserei wird lange und ausgiebig gefeiert.

Vier Böllerzüge waren am 23. Januar in Siegertsbrunn angetreten, um Herbert Böhm nach 15 Jahren als Gauschützenmeister zu verabschieden.

Die Böllergruppen aus Kirchheim, Putzbrunn, Unterhaching und Vaterstetten gaben jeweils einen dreifachen Sallut ab. Alle waren skeptisch, da der vierte Schuß von allen gemeinsam abgegeben werden sollte. Es hatte ja jede Gruppe andere Kommandos und eine andere Zeitfolge. Jeder Böllerschützenmeister bereitete seine Abteilung so weit vor, daß nur noch der älteste Böllerschützenmeister das Kommando „Feuer“ für alle gemeinsam zu geben brauchte. Aber allen Befürchtungen zum Trotz konnten die vielen Zuschauer einen sauberen ungeheuren Knall hören. Der scheidende Gauschützenmeister bedankte sich dementsprechend auch bei allen.

Anlaß zu schnippischen Bemerkungen gab die Tatsache, daß sich je zwei Böllergruppen wegen der Platzverhältnisse in wenigen Meter Abstand gegenüberständen. Man lästerte, daß man bis jetzt noch nie gegeneinander geschossen habe. Aber letztendlich war man froh, daß die Außenveranstaltung bei der klirrenden Kälte schnell vorüberging.

Anschließend folgte die Wahl von Böhms Nachfolger. Neuer Gauschützenmeister wurde Günther Dietz. Dabei fiel jedem das Wort „Gau“ schwer, hieß es doch früher seit Jahrzehnten „Sektion“.

Während die anderen Böllergruppen trotz Freibier nach und nach abzogen, fiel auf, daß nur noch die Vaterstettner und zwei Vertreter aus Putzbrunn diese Geschehnisse Revue passieren ließen.

Zur Jahreshauptversammlung am 30. März um 19:30 Uhr konnte 1. Schützenmeister Peter Linner jun. 63 Mitglieder begrüßen. Es folgte eine Gedenkminute für den verstorbenen Schützenbruder Kar Heinz Krehbiel.

Beim Bericht über das abgelaufene Schützenjahr berichtete Peat, daß der BSSB das Gelände in Hochbrück gekauft hatte. Für den Erwerb dieser Schießanlage mußten die Vereine pro Mitglied eine Beitrag i.H.v. 3,25 Euro leisten. Die Truderinger Sportschützen benützten nun Dienstags die Luftgewehrstände und das Stüberl im Altschütz, da sie ihren eigenen Schießstand verloren hatten.

Nach langem Tauziehen wurden die 25-m-Pistolenstände endlich abgenommen, so daß der reguläre Schießbetrieb wieder stattfinden konnte. Linner bedankte sich beim 1. Bürgermeister Robert Niedergesäß für den gemeindlichen Zuschuß für zwei weitere elektronische Schießstände. Außerdem waren in der Küche die Fliesen komplett zu erneuern. Ebenso war eine neue Kühltheke notwendig.

Der 1. Schriftführer Sepp Rückerl berichtete über den aktuellen Mitgliederstand, der sich von 175 auf 173 verringert hatte. Es gab einen Todesfall, 5 Austritte und 4 Neuaufnahmen.

Erster Kassier Christian Heininger stellte die finanzielle Situation des Vereins dar. Im Jahre 2005 beliefen sich die Einnahmen auf 51.841,20 Euro. Dem standen Ausgaben i.H.v. 26.230,28 Euro gegenüber. Dies ergab einen Gewinn i.H.v. 25.610,92 Euro. Der aktuelle Kassenstand zum 31.12.2005 betrug damit 72.047,28 Euro.

Kassenprüfer Horst Simmel lobte die ordentliche und korrekte Kassenführung. Er bestätigte, daß die von ihm und Georg Nicklbauer geprüften Unterlagen in Ordnung waren und empfahl der Versammlung die Entlastung.

Erster Sportleiter Erwin Borchmann berichtete, daß sich 3 Luftgewehr- und 2 Luftpistolenmannschaften an den Rundenwettkämpfen beteiligt hatten. Die 2 Sportpistolenmannschaften konnten dieses Jahr nicht antreten, da die Stände gesperrt waren. Am Gauschießen in Neubiberg waren die Altschützen mit 75 Teilnehmern vertreten und belegten den 1. Platz bei der Meistbeteiligung.

Jugendsportleiter Ludwig Steinberger bedauerte, daß er zur Gaumeisterschaft keine Jugendlichen melden konnte, da er irrtümlich keinen Meldebogen bekommen hatte. Beim Jungschützcup 2006 belegte Andi Tschöpel mit 643,9 Ringen den ersten Platz vor Andi Rohr mit 643,5 und Sebastian Schleich mit 628,6 Ringen.

Böllerschützenmeister David Bekker berichtete von 11 Einsätzen. Auch der Kassenbestand i.H.v. 669,73 ließ sich sehen.

Beim Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ beschwerte sich Peter Linner sen., daß sein Sohn bei der Ansprache den Ausdruck „Hacklstecka-Bande“ und nicht den Begriff Senioren verwendet hatte. Hier kam zum Schluß noch Leben in die sonst so ruhige Jahresversammlung. Es herrschte aber allgemein die Meinung, daß das Wort „Bande“ ja eigentlich ein aktives und eher jugendliches Unternehmen bezeichnet. Es wurde in diesem Zusammenhang auf alle Fälle positiv gesehen, bis um 21:05 Uhr Linner Peter jun. die Sitzung beenden konnte.

„Unglaublich, daß es nun schon 10 Jahre her ist, als wir bei der Renner Traudl geschossen haben“, war immer wieder zu hören, als man zu ihrem 60-jährigen am 23. April geladen wurde. Nun, das Wetter war nicht so heiß wie damals, es war typisch aprilmäßig. Dafür dauerte die Veranstaltung sonntagsbedingt unter der überdachten Pergola sogar viel länger als vor 10 Jahren.

Begonnen hatte das Fest um 10:00 Uhr mit 3 erstklassigen Böllern von Rudi Vaith, Fritz Hautman, Alfred Böhm, Wolfgang Köstler, Thaddäus Erler, Georg Nicklbauer, Gerhard Ludwig und Karl Müller jun. unter Leitung von David Bekker. Für super Stimmung sorgte eine regelrechte Witzparade und eine vorzügliche Bedienung.

Leichte Probleme gab es allerdings bei der Versorgung mit dem als „Dunkelbiertrinker“ bekannten Chronisten Karl Müller. Zuerst hieß es: „Wir haben extra für dich ein „Dunkles“ da. Nachdem jemand dem Charly sagte, es sei dunkles Weißbier, entschied er sich für ein normales Helles, da er aufs Weißbier nicht besonders scharf war. Als Traudl sah, daß der Ehrenschriftführer an einem Hellen zuzelte, verzog sie ihm das Krügerl mit der Bemerkung: „Ich hab' extra für dich ein halbes Tragerl Dunkles gekauft.“ Das ging dann so lange gut, bis er zwei Halbe „König-Ludwig-Dunkel“ genossen hatte. Dann klärte ihn Margit Huber, eine der freiwilligen Bedienungen auf, daß das Dunkle nun doch endgültig aus ist. Der ehemalige Schriftführer orderte deshalb normales Leitungswasser. Als dies die Jubilarin später sah, war sie sichtlich frustriert. Mit dem Hinweis auf die noch lagernden Dunklen, schnappte sie sich das Wasser und tauschte es gegen die anscheinend versteckte Rarität aus. Schade, daß um 14:00 Uhr schon allgemeiner Aufbruch war. So konnte der Chronist die angepriesenen Bestände nicht nennenswert reduzieren.

Wie schon vor 5 Jahren hatte der Jubilar David Bekker wieder herrlichstes Frühlingswetter bestellt. Auch diesmal freuten sich die 15 Böllerer Helmut Ach, Alfred Böhm, Erwin Borchmann, Thaddäus Erler, Brunno Kornetke, Peter Linner sen., Peter Linner jun., Gerhard Ludwig, Karl Müller jun., Klaus Müller, Georg Nicklbauer, Willi Reitsberger, Sepp Rückerl,

Alfons Ströbele und Rudi Vaith mit ihrem diesmaligen Böllerschützenmeister Fritz Hautmann es bei ihrem David krachen zu lassen. So zerrissen 3 einwandfreie Böller um 8:30 Uhr die Stille in der Vaterstettner Fasanenstraße.

Sein 75. Geburtstag war zugleich am 22. Mai auch sein 25-jähriges Jubiläum als Böllerschützenmeister. Deshalb überreichte Peter Linner jun. auch einen beachtlichen Freßkorb mit einem Gutschein. Was hieß überreichte? Während Peat die Laudatio hielt, hatte Fritz Hautmann das schwere Präsent in Händen und fing wegen des Gewichts schon zu zittern an. Dann wurde in dem schattenspendenden Zelt ein fürstliches Frühstück serviert. Nach dem Kaffee gab es aber dann schon etwas ordentliches zu trinken.

Es wurde immer zünftiger und Thaddäus Erler ließ laufend seine trockenen Volltreffer von sich. Den Vogel aber schoß der sonst so stille aber verschmitzte Schwabe Alfons Ströbele ab, als das Gespräch zu Krankheitsthemen abglitt. Der Filmtitel „Hunde wollt ihr ewig leben“, war alles was er sagte, aber dann bekamen alle Bauchweh vor Lachen.

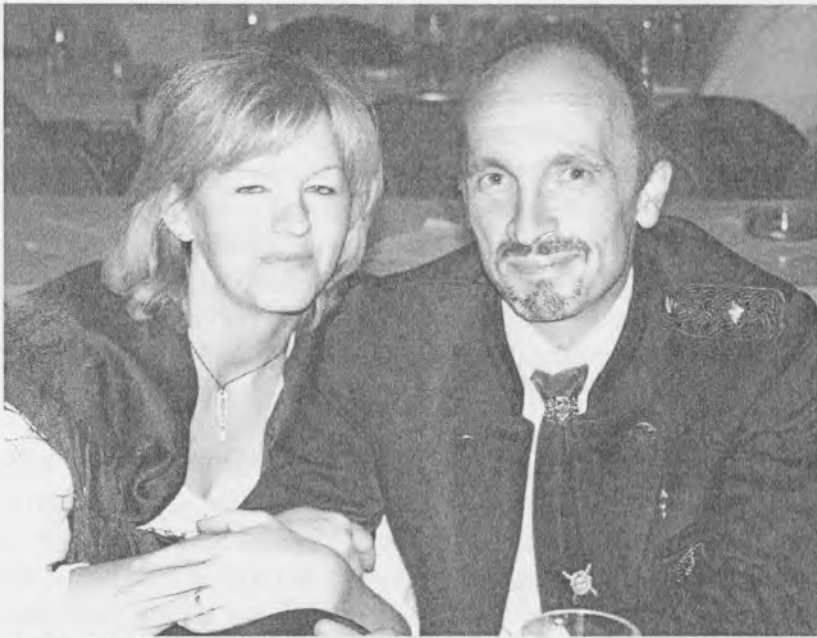
Für einen harten Kern war es immer wieder schwierig, sich zu einem Abschied durchzuringen. Bis man sich's versah, stand wieder eine Halbe als Entscheidungshilfe da. So gab es mittags Weißwürste und wie im Fluge war es 16:00 Uhr und irgendwann mußte man die gastliche Stätte ja wohl oder übel verlassen.



2006: Die Linnerts beim Gauschützenball

Im Jahre 2005 war der Vatertagsausflug ausgefallen, weil Organisator Fritz Hautmann im Urlaub war. Keiner trat wenigstens vorübergehend in seine Fußstapfen. Endlich, am 25. Mai war es wieder so weit und es kamen mehr, als sich angemeldet hatten. Das Wetter war kühl und durchwachsen. So kam nur der Chronist hemdsärmelig mit kurzer Hose, während die 17 anderen ihre besten Outdoor-Winter-Klamotten ausführten. Nach ausgezeichneten Weißwürsten im Altschütz schwang sich die Gesellschaft um 11:30 Uhr auf die Sättel und steuerte auf kürzestem Weg Forsthaus Diana an. Die Tische und Bänke wurden abseits der Bäume aufgestellt, um bei einer eventuellen Wolkenlücke ein paar wärmende Strahlen erhaschen zu können. Natürlich hatte jeder gleich wieder Durst und Fritz mußte sofort seine Freßalien auspacken. Alle schienen schon fast wieder zu verhungern. Radi, Radieserl, Geräuchertes, Würste, Eier, Brot, Butter und ein ausgezeichnete Schnaps wurden aufgetischt. Seine Irmi hatte auch noch eine Torte fabriziert, die Bäckermeister Thaddäus Erler fachgerecht teilte.

Mitten unter die Schlemmerei mischten sich Regentropfen, so daß man doch unter die Bäume umziehen mußte. Die Heimfahrt wurde diesmal weniger wegen des Alkohols erschwert, wohl aber wegen eines strammen westlichen Gegenwindes. Da kam dann der überdachte Stammtisch im Biergarten des Altschütz gerade recht, wo man es bis 17:00 Uhr ausklingen ließ. Ein bißchen länger aber hielten es noch Sebastian Simmel und Karl Köstler aus, weil die Laternenmaßen gar so gut schmeckten. Dafür aber hatte der Drahtesel des 3. Schützenmeisters gar kein Verständnis und warf ihn aus Frust darüber bei der Heimfahrt am Sportzentrum in die Sträucher.



2006: Die Köstlers beim Gauschützenball

Der Fronleichnamzug am 15. Juni war bei 32 Grad eine heiße Veranstaltung. Leider dauerte die Messe in der Vaterstettner Pfarrkirche schon 75 Minuten. Gut, daß es hier Sitte war, bei der Kommunion die Hostie in den Wein eintauchen zu dürfen. So brachte man sie bei der trockenen Kehle wenigstens hinunter. Der anschließende Prozessionsweg führte anschließend über die Wendelsteinstraße und Bahnhofstraße nach Neukeferloh. Schon bei der Bahnunterführung hatten die Fahnenjunker der Altschützen, des Krieger- und Soldatenvereins, der Feuerwehren aus Vaterstetten, Baldham und Neukeferloh sowie der Neukeferloher Schützen und des Bayerischen Roten Kreuzes natürlich Probleme mit der Durchgangshöhe, so daß Fahnenträger und -begleiter mit der umgelegten Fahne wie die sieben Schwaben daherkamen. Nach dem ersten Altar am Bretonischen Ring kollidierten die überhängenden Äste der Bäume laufend mit der Fahnen spitze. Dies wäre dem Fahnenträger der Altschützen, Dietmar Freymann beinahe auf den Sack gegangen. Beim laufenden Blick nach oben wäre dem Dietmar um ein Haar ein Absperrpfosten gerade in der richtigen Höhe zwischen die Beine geraten. Der Aufmerksamkeit von Fahnenbegleiter Charly Müller war es zu verdanken, daß der Fahnenträger nicht dauerhaft geschädigt wurde. Nach dem zweiten Altar an der Gartenstraße sah man auf dem Weg zur Neukeferloher Kirche schon, daß die Tische und Bänke für die riesige Teilnehmerschar der Prozession in der prallen Sonne aufgestellt waren. Dem Murren der Schützen konnte der Chronist abhelfen indem er vorschlug: „Nach der Abschlußfeier in der Kirche fahren wir gleich zum Altschütz.“ Und dort ließ man sich dann auch am schattigen Stammtisch im Biergarten Speis’ und Trank schmecken und konnte gemütlich Manöverkritik an der Veranstaltung halten. So bemerkte der Chronist süffisant, daß früher gesetzte, ja schon fast heilige Männer den Himmel getragen haben. Diesmal aber waren es Vertreter vom

Burschenverein und wie er noch anmerkte: „Die wildesten Hunde von Vaterstetten.“ Darauf folgte die typisch trockene Art von Thaddäus Erler: „Des san hoit richtige Himmelhund!“ Leider hatte man den Fahnschaft nach Gebrauch nicht wie üblich zerlegen können. Beide Schaftteile hatten nach dem Zusammenschrauben an der Verbindung noch leicht gewackelt. So hatte Rudi Vaith vor der Kirche noch mit Gewalt den Verbindungsring auf das Gewinde gedreht. Im Laufe des weiteren Weges hatte er sich dann noch von selbst mehr und mehr gefestigt. So konnte man nach der Prozession die Fahne nicht mehr zerlegen und im Auto ordentlich verstauen. Erst viel später wurden die beiden Teile mit schwerem Gerät, das heißt mit einer Rohrzange getrennt.

Bei dem Straßenfest in Vaterstetten auf der Wendelsteinstraße am 24. Juni verschafften sich die Böllerschützen wieder einen lautstarken guten Eindruck. Allein schon der Anblick der 13 Schützen mit Kommandant David Bekker vor dem Rathaus war ein viel gefilmtes und fotografiertes Motiv. Die trotz des zusammengewürfelten Haufens dann doch drei einwandfreie Böller ernteten allgemein Respekt und Bewunderung. Allerdings hatten die Schaulustigen in ihren luftigen und z.T. sehr aufreizenden Kleidern bei den heißen 30 Grad es wesentlich lockerer, als die Schützen in ihren Schützenklüfterln. Angesichts des anstehenden Achtel-Finales bei der Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland-Schweden verzogen sich die Schützen nach dem schnellen Verbrauch ihrer Gutscheine nach Hause, um sich die Kleider vom Leib zu reißen. So konnten sie den 2:0 Sieg der Deutschen genießen, während die Straßenfestler den Bierkonsum auf der Feiermeile anheizten.

33 Grad zeigte das Thermometer, als man am 13. Juli gegen 18:00 Uhr zur Aufstellung des Volksfestzuges vor dem Vaterstettner Rathaus schritt. Literweise tropfte der Schweiß von den 1.200 Teilnehmern der 52 Vereine bis sie in einer knappen Stunde das Bierzelt erreicht hatten. Da Schützenkönigin Helga Ach und Wurstkönig Oskar Steininger wegen Gehproblemen ausfielen, vertrat sie Brezenkönig und Chronist Karl Müller jun. mit der schweren Schützenkette. Linner Peter jun., Gattling Sabine und ihre Tochter Marina begleiteten ihn als Liesln. Nachdem die drei Böllerschüsse der Altschützen nicht in der gewohnten Qualität ausgefallen waren, verlief die Versorgung im Bierzelt der 47 Schützen leider ebenso. So mußte beispielsweise der amtierende König über zwei Stunden auf sein Hendl warten. Dabei hätte er nach drei Maß schon bald keines mehr gebraucht.

Über 30 Grad Celsius waren noch geboten, als das Grillfest am 22. Juli gegen 18:00 Uhr begann. Dementsprechend schwitzten auch die Griller Rudi Köstler und Rudi Vaith. Diesmal konnte man ihre Spezialität durchgehend im Biergarten genießen, ohne wie es sonst schon fast üblich war, witterungsbedingt in die Gaststube umziehen zu müssen.

Den wichtigsten Job aber hatte Fritz Hautmann hinter der Theke. Nach den Neuaufnahmen kam das inzwischen schon traditionelle „Spiel ohne Grenzen“. Die vier Mannschaften hatten zuerst zweimal fünf Schuß mit dem Gewehr abzugeben. Anschließend mußte je eine Dame nageln und ein Mann dann den Rest versenken. Dies war allerdings nicht so leicht, denn die Damen hinterließen meist krumme Nägel. Bei der nächsten Disziplin mußte man sich auf leeren umgedrehten Bierträgern fortbewegen, ohne dabei mit den Füßen den Boden zu berühren. Schließlich galt es noch ein „Haus zu löschen“. Auf einer entsprechend bemalten Holzfassade war ein Loch. Nun mußte einer an einem Feuerlöscher mit der Hand Wasser pumpen und ein anderer zielte in das Loch. Die Wassermenge die durch das Loch traf, wurde gemessen.

Nach den Spielen kam die Preisverleihung des Königsschießens. Den ersten Preis bei der Jugend bekam Andi Tschöpel mit 93 Ringen. Brezenkönig bei der Jugend wurde Markus Tober, Wurstkönig Benedikt Pittenauer und Jugendkönig 2006 wurde Andi Tschöpel. In der Schützenklasse holte sich Christian Köstler mit 95 Ringen einen schönen Fleischpreis. Den Böhm-Pokal bekam Peter Linner sen. und den Herz-Wendelin-Pokal Dolores Kornetke.

Von den 46 Teilnehmern wurde Dietmar Freymann Brezenkönig mit einem 53-Teiler und Erich Jarosch Wurstkönig mit einem 46-Teiler. Als Schützenkönig aber bekam Karl Köstler wegen seines 42-Teilers die schwere Kette umgehängt.



2006: Die neuen Regenten

(v.l.) Benedikt Pittenauer, Erich Jarosch, Andi Tschöpel, Karl Köstler, Markus Tober, Dietmar Freymann

Beim Gauschießen, an dem die Könige aller Vereine teilnahmen, kam Ludwig Steinberger auf den 8. Platz und Karl Köstler auf Rang fünf. Gaujugendkönig aber wurde Andi Tschöpel und Erich Jarosch wurde gar Gaukönig bei der Luftpistole.

Am Samstag, den 9. September war in Taufkirchen die Königsfeier. So erfreulich das Ergebnis für die Vaterstettner war, so miserabel lief die Bewirtung ab. Daß Selbstbedienung angesagt war, konnte ja noch angehen, aber daß z.B. der Wurstsalat aus großen Eimern serviert wurde, war dann doch für manche zu viel.

Ein besonderes Highlight für die frischgebackenen Könige war der Oktoberfestzug. Hier strahlten die Superkönige am 17. September in vorderster Reihe vor dem ganzen Schützenpulk des Gaues.

Fritz Hautmann hatte mit seiner Irmi für Sonntag, den 23. September, wieder einen herrlichen Vereinsausflug organisiert. Um 6:45 Uhr ging's los durch einzlene Nebelschwaden hinein ins Salzburger Land. Vorbei an Mond- und Wolfgangsee gab es am Hallstättersee eine idyllische Brotzeit. Birgit Köstler hatte wieder für reichlich Würste, Brezen und Semmeln gesorgt, während Irmi Hautmann die fünfzig Altschützen mit Kuchen und Bäckereien verwöhnte. So gestärkt reiste die Gesellschaft weiter nach Obertraun, um mit dem Lift in den Bereich der Dachsteinhöhlen zu fahren. Während ein Teil auf der Schönbergalm blieb, marschierte die Masse zur Rieseneishöhle. Zuerst schwitzten die Schützen beim Aufstieg, aber in der bis zu 1 Grad frostigen Höhle wurden sie wieder abgekühlt. Der Führer verstand es, nicht nur die Leute mit seinen Erklärungen zu fesseln, sondern die Eismassen und Eisgebilde mit romantischen Beleuchtungen zu betonen. Trotz der beeindruckenden Eiswelten im Inneren war man froh, am Ausgang wieder von Herbstsonne empfangen zu werden sich beim Ausblick auf den Hallstättersee wieder aufwärmen zu können. Nach der Brotzeit auf der Schönbergalm ging's wieder mit dem Lift hinunter zum Bus. Rudi Köstler, der generell keine Menschenschlange respektiert, hatte geschwind so ganz nebenbei die vielen anstehenden Touristen überholt und stand plötzlich am Anfang der Schlange. Letztendlich brachte ihm diese Aktion außer einigen

lästernden Kommentaren nichts, da man schließlich doch mit der selben Gondel nach unten fuhr. Dafür stellte er unten fest, daß er in seiner Hektik die Jacke oben gelassen hatte. Am Rückweg hatte Fritz im „Mühlhäusl“, einer Wirtschaft über St. Gilgen am malerischen Wolfgangsee Plätze reservieren lassen. Kaffee, Topfen- und Apfelstrudel spendierte er hier der ganzen Gesellschaft. Dann ging es während eines Bingo-Spieles wieder heimwärts, der untergehenden Sonne entgegen.



2006: Kaffeepause

Kalt war der Samstag am 14. Oktober, als der frühere Gauschützenmeister Sepp Schmuck in Hohenbrunn seinen 80. Geburtstag feierte. Sein langjähriger Freund und Weggefährte bei den Schützenfunktionären, Peter Linner sen., wollte ihn mit einem Sallut der Vaterstettner Schützen überraschen. Die Proben ohne die Böllerpratrone im Keller des Schützenhauses verliefen erstklassig. Dies funktionierte beim Auftritt um 11:00 Uhr dann nicht mehr. Einer drückte Salve für Salve immer noch früher ab. Von selten guter Qualität hingegen waren die Weißwürste. Man saß zwar im Biergarten, aber die Gasstrahler sorgten für passable Wärme. Hier kam Peter Linner sen. gleich wieder auf den Schützenabend des 5. Oktober zu sprechen, an dem zufällig auch die Schützenbedienung Julia ihren 28. Geburtstag gefeiert hatte. Der Wirt Manfred, Linner sen., Alfred Böhm und der Chronist saßen am Morgen des 6. Oktober noch bis 4:00 Uhr beisammen. Was jedoch der Ehrenschriftführer da schon nach Hause wollte, war die Tatsache, daß der Ehrenschriftführer da schon nach Hause wollte. Sonst hieß es nämlich immer: „Auweh, der Charly ist wieder da, da kommen wir wieder nicht nach Hause!“

Die Haarer Schützengesellschaft hatte wiedereinmal ein neues Schützenheim bekommen. Als Patenverein waren auch die Altschützen am 21. Oktober eingeladen. Die Gesellschaft war vom Dachgeschoß der Haarer Schule am Bahnhof in ein von der Gemeinde erworbenes Gebäude an der Blumenstraße umgezogen. Die Einweihung begann um 19:00 Uhr mit den anderen Patenvereinen, den Grondsdorfern, örtlichen Vereinen, Bürgermeister und Gemeinderäten. Nach der Eröffnung von Schützenmeister Peter Harmtann folgte eine kurze Andacht. Danach wurde ein festliches Mal aufgetischt: Forellenfilet als Vorspeise und als Hauptgericht Kalbsrollbraten. Gesättigt konnte Peter Linner jun. dem Patenverein eine herrlich geschnitzte Scheibe überreichen. Sie enthielt einen hölzernen Pokal mit abnehmbaren Deckel. Nach den Ehrungen gab es noch Kaffee mit reichlich Kuchen und Torten. Bald schon zogen die Altschützen wieder

ab, denn wegen der vielen Termine hatte man keinen Bock auf einen besonders ausgedehnten Abend.



2006: Die Gaukönige auf dem Oktoberfest

Es war nicht einfach, daß die Vaterstettner Schützen in Parsdorf zum Ausschießen des Bichlmaier-Pokals 2006 am 10. November einen Parkplatz fanden. Im Saal der Alten Post führte die Brettlbühne den „Geisterbräu“ auf und zahlreiche Eltern begleiteten ihre Kinder beim Martinsumzug. Um 18:00 Uhr überraschte schon Rudi Vaith die Edelweißschützen am Schießstand, da sie noch gar nicht für so einen frühen Start parat waren. Der Dienstleister des Ehrensportleiters hielt allerdings nicht mit den Leistungen Schritt.

Beim Luftgewehr schafften die Vaterstettner mit Stefan Freudenreich 189 Ringe und Christian Köstler 188 Ringe während die Neufarner mit Michi Fochler 192 und Bernd Obkirchner mit 190 Ringen dagegen hielten. Auch bei der Luftpistole konnten Alfons Ströbele mit 174 und Klaus Brauer mit 171 Ringen nichts gegen Walter Kiffe mit 187 und Anton Kobler mit 183 Ringen ausrichten. Insgesamt verloren die 10 gewerteten Altschützen gegen die Edelweißschützen Neufarn-Parsdorf mit 1.749 Ringen zu 1.837 Ringen.

Als einziger Altschütze hielt noch der Chronist mit den Parsdorfern bis zum nächsten Tag die Stellung. Diesmal war der in Parsdorf wohnhafte Karl Müller jun. schließlich ja auch zu Fuß da.

Nebel empfing die Böllerschützen in der Vaterstettner Fasanenstraße, als sie am 27. November um 9:00 Uhr zu Ehren des 70. Geburtstages von Hans Ach einen dreifachen Sallut abgaben. Nach den Salven war mit dem Pulverdampf die „Suppe“ noch dichter. Die anschließende Gratulationscour ging dem Hans sichtlich nahe. Alle freuten sich schon, anschließend die Kellerräume unter der Schlosserei aufsuchen zu dürfen. Sie waren ja lange Jahre das Schützendomizil, bevor der Verein den Altschütz gebaut hatte. Immer noch erinnerte man sich gerne an die sehr gemütlichen Stunden und lange Nächte in diesem beliebten Provisorium. Natürlich mundeten die Weißwürste hervorragend und es dauerte gar nicht lange, da gab es an der alt-ehrwürdigen Theke ein „Ehemaligentreffen“. Kostete der Schnaps damals 1.-DM, so war er diesmal kostenlos. Kein Wunder, daß natürlich auch diesmal die Stunden wieder viel zu schnell vergingen.



2006: Die Bollertruppe beim Geburtstag von Hans Ach



2006: Hans Ach

Obwohl der Beginn der Weihnachtsfeier am 16. Dezember für 19:00 Uhr festgesetzt war, strömten die ersten von 110 Schützen mit Partnern schon nach 18:00 Uhr in den kühlen Saal des Altschütz. Irgend jemand hatte die Heizung ausgeschaltet. Mit Heißhunger stürzten sich dafür die Gäste auf die bestellten Schweinelendchen und gemischten Braten. Um 20:00 Uhr stimmte der Parsdorfer Männerchor auf die Weihnachtszeit ein, wobei Franz Hollweck und sein Enkel Franz Großmann noch musizierten. Nach besinnlichen Texten brachten Opa und Enkel noch einen Sketch über die „besinnliche“ Zeit, wobei sie immer wieder Pausen wegen des Gelächters einlegen mußten.

Nach den Neuaufnahmen konnte Peter Linner jun. den Römerpokal an Michael Kloth mit einem 110-Teiler überreichen.

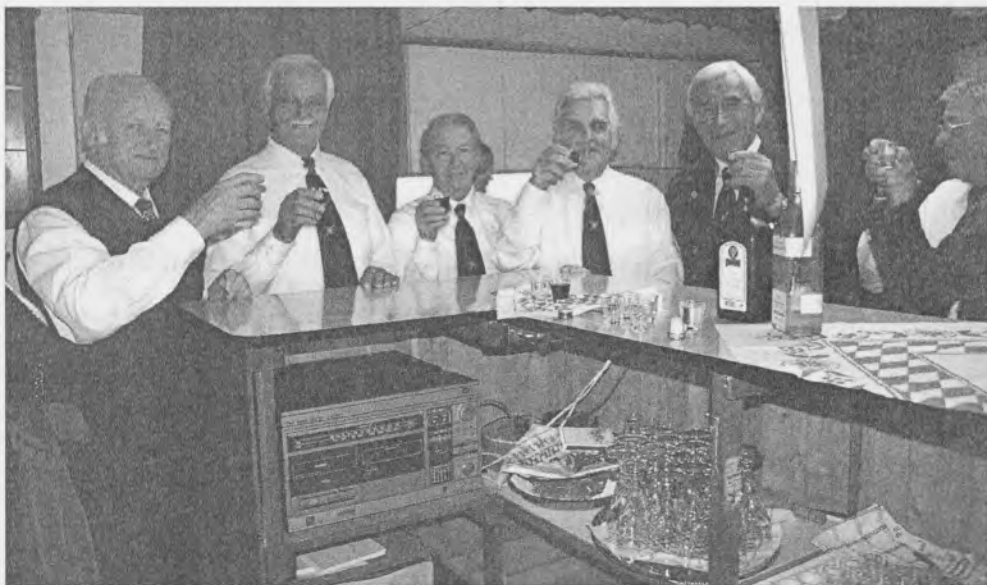
Seit 25 Jahren hatte nun schon David Bekker das Amt des Böllerschützenmeisters inne. Hierfür überreichte Zweiter Gauschützenmeister Werner Lippert ihm das Bayerische Ehrenzeichen in Silber. Aber Peat legte noch eins drauf: Für seine hervorragenden Leistungen im Verein verlieh er David die Ehrenmitgliedschaft. Außerdem erhielt er ein Foto, daß ihn mit der Kanzlerin Angela Merkel zeigte. Die Politikerin war 2005 als Kanzlerkandidatin auf Einladung der örtlichen CSU im Altschütz, wo es natürlich ihr zu Ehren einen dreifachen Sallut gab. Eigentlich wollte sie sich nach dem Ehrenschießen ja damals zu den gemütlichen Böllern setzen, aber leider hatten dies die anderen Politiker verhindert und sie für sich einvernahmt. Darüberhinaus bekam 2. Sportleiter Klaus Müller Groß Gold vom Bezirk München. Groß Silber erhielten Kassier Christian Heiningen und die Jugendleiter Christian Köstler sowie Ludwig Steinberger von Peter Linner jun.. Den herrlichen Jugendpokal konnte Ludwig Steinberger an Tobias Bartsch übergeben.

Der anschließende Verkauf der „Altschütz“ Zeitung brachte einen Erlös von 450 Euro zugunsten der bedürftigen Familie Wilhelm Meier.

Als fast alle Lichter ausgingen, kam der Nikolaus diesmal gleich mit drei Engerln. Nach dem humorvollen Jahresrückblick von Alfred Böhm überreichte ihm der 1. Schützenmeister einen Freßkorb für sein 30-jähriges Dienstjubiläum als Nikolaus. Er war so überrascht, daß ihm der Hut „hochging“. Barhäuptig, nur mit der Perücke bückte er sich schnell, um unter Beifall seine Mitra wieder vom Boden aufzuheben.

Bei der anschließenden Preisverteilung des Weihnachtsschießens konnte Tobias Bartsch von der Jugend als erster aus den für den Nachwuchs bestimmten Preisen wählen. Als erstes Los für den Gabentempel der Erwachsenen wurde die Nummer von 1. Schriftführer Sepp Rückerl gezogen.

Erster Bürgermeister Robert Niedergesäß der auch an diesem Tag vorher noch bei einer anderen Weihnachtsfeier war, konnte es nun bei den Schützen gemütlich ausklingen lassen.



*2006: Die alten Zeiten hochleben lassen
Im Keller von Hans Ach*

(v.l.) Peter Linner sen., David Bekker, Hans Ach, Thaddäus Erler, Nicklbauer Schorsch, Rudi Vaith

A n h a n g

A) Jahresüberblick

1897 - 1945

Die "Grübigen" Vaterstettner gründen 1897 einen Schützenverein, der in der Bahnhofsgaststätte zum Kirchlechner Hans Unterschlupf findet. Vorstandswahl des 20 bis 25 Mitglieder zählenden Vereins. Kauf eines zweiten Stutzens. Die ersten Mitglieder kaufen sich eigene Gewehre. Alljährliche Höhepunkte stellen die Christbaumfeier, der Sylvester- und Faschingsball dar. Der Wechsel vom Gau Ebersberg in den Gau München-Ost-Land wird 1925 vollzogen. 1925 findet die Fahnenweihe in Zorneding statt. Die eigene Fahne wird im Mai 1927 geweiht. Finanzierung der Fahne durch den Verkauf sogenannter „Bausteine“. Einheitliche Jacken und Hüte werden angeschafft. Es wird Theater gespielt und bei den Oktoberfestzügen mitmarschiert.

1945 - 1950

Die offene Vereinstätigkeit wird eingestellt. Zwanglose Zusammenkünfte finden in der Bahnhofsgaststätte Vaterstetten statt.

1951

Der Verein wird wieder zum Leben erweckt.

1952

Der Schießbetrieb wird mit neuen Gerätschaften aufgenommen. 12 Personen nehmen am Schießabend teil.

1953

Stelzl Jakob wird Schützenkönig.

1954

16 Mitglieder beim Anfangsschießen.

1955

Dem Verein wird die Gemeinnützigkeit anerkannt. Das Durchschnittsalter beträgt 52 Jahre. Schützenkönig wird Alois Böhm sen.

1956

Betz Ludwig wird neuer Schützenkönig.

1957

Ein Protokollbuch wird von nun an geführt. Der Schützenball findet am Tag vor Drei König statt. Am Königsschießen beteiligen sich 25 Schützen. Am 20. Oktober wird das 60 jährige Gründungsfest in Verbindung mit der 30. Wiederkehr der Fahnenweihe und die 30 jährige Zugehörigkeit zum Sektionsverband München-Ost-Land gefeiert. Alois Böhm wird für sein 30

jähriges Wirken im Schützenmeisteramt geehrt. Nach langer Zeit gibt es wieder eine Christbaumversteigerung. Karl Köstler wird neuer Schützenkönig.
Mitgliederstand: 29 aktive und 2 passive Mitglieder und ein Jungschütze.

1958

Der Schützenball bringt nicht den erhofften finanziellen Erfolg. Fritz Eggen verstirbt am 25.8.1958. Fritz Eggen sen. stirbt 6 Wochen später. Neuer Schützenkönig wird Hans Stelzl und sein Vize Alois Böhm sen.
Mitgliederstand: 33 aktive und 3 passive Mitglieder.

1959

Der Schützenball wird gut besucht. Die Josefi-Feier findet im Salvatorkeller statt. Das Übungsschießen wird von manchem Schützen vernachlässigt. Ausschießen einer Gedächtnisscheibe für Fritz Eggen jun. und sen.. Das Landratsamt erteilt die Genehmigung für das Errichten und die Benutzung eines Schießstandes im Saal der Gastwirtschaft Enderer in Vaterstetten. Am Sektionsschießen nehmen 15 Mitglieder teil. Wahl der neuen Vorstandschaft. Die alljährliche Christbaumfeier findet großen Anklang.
Mitgliederstand: 31 aktive und 3 passive Mitglieder.

1960

Wieder wird kein ordentlicher Gewinn beim Schützenball erzielt. 28 Mitglieder kommen zur Jahresversammlung. Der Schießabend wird von Samstag auf Freitag verlegt. Teilnehmer am Oktoberfest erhalten 5.-DM für ihre Auslagen. Die Schießergebnisse sind nach wie vor verbesserungswürdig. Neuer Schützenkönig wird Sepp Michl, sein Vize Jakob Stelzl.
Mitgliederstand: 31 aktive und 3 passive Mitglieder.

1961

Finanzieller Erfolg beim Schützenball wieder gleich Null. Anstelle des Sektionsschießens findet dieses Jahr das große Bundesschießen in München statt. Ludwig Plötz feiert seinen 80. Geburtstag und wird mit dem Protektorratsabzeichen in Gold ausgezeichnet. Der Schriftführer stellt eine gewisse Vereinsmüdigkeit fest.. Der beste Vaterstettener Schütze beim Freundschaftsschießen mit dem Schützenverein Haar ist Wendelin Herz. Neuer Schützenkönig wird Rudi Herz, sein Vize Teo Specht
Mitgliederstand: 35 aktive und 3 passive Schützen und 4 Jungschützen.

1962

Auch die Bevölkerung und die geladenen Vereine nehmen den Schützenball gut an. Wegen den vielen Abgaben ist wieder nichts verdient. In der Generalversammlung vom 2. Juni wird die neue Vorstandschaft gewählt. Josef Schnuck ist zwischenzeitlich Sektionsschützenmeister. Am Eröffnungsschießen nimmt kaum mehr jemand teil. Auch die Zusammenkünfte an den Freitagen und Samstagen kommen fast zum Erliegen. Diverse Probleme verhindern den vereinbarten Rückkampf mit den Haarern Schützen.

1963

Der Schützenball wird diese Jahr nur mäßig besucht. Wieder kein Gewinn in der Kasse. Der rapide abnehmende Schießbetrieb und Unstimmigkeiten mit dem Wirt führen zur Absage des

geplanten Königsschießens. Teilnahme am 70. Stiftungsfest der Schützengesellschaft Haar und an der Ayinger Fahnenweihe. Alois Böhm feiert seinen 70. Geburtstag. Vereinsinterne Schwierigkeiten verhindern eine Teilnahme an den Rundenwettkämpfen. Das ausstehende Königsschießen findet letztendlich am 14. Dezember statt. Neuer Schützenkönig wird Adolf Thalmai und sein Vize Franz Weiß.

Mitgliederstand: 24 aktive und 8 passive Schützen.

1964

Gaststättenpächter Richter baut seinen Saal um und kündigt den Schützen. Der Schützenverein hat nun keine Schießmöglichkeit mehr und steht erst mal auf der Straße. In der Jahresversammlung wird beschlossen, den Schießbetrieb in Gerrer's neuer Kegelbahn wieder aufzunehmen. Eine Reihe von Jungschützen treten aus dem Verein aus und gründen den neuen Schützenverein, die „Sportschützen“.

Mitgliederstand: 16 aktive und 8 passive Mitglieder.

1965

Der Schießstand in der Gaststätte Gerrer wird im März fertiggestellt und vom Landratsamt abgenommen. Teilnahme am Denninger Festzug und an der Fahnenweihe der Hofoldingener Römerschützen. Seit langer Zeit wird wieder an den Rundenwettkämpfen der Sektion mitgeschossen. Ehrenmitglied Ludwig Plötzl feiert seine Goldene Hochzeit und verstirbt einen Monat später am 1. Dezember 1965. Neuer Schützenkönig wird Lorenz Ramoser, sein Vize Michl Josef.

Mitgliederstand: 25 aktive und 7 passive Mitglieder.

1966

Die „Altschützen“ verlieren beim Lokalderby gegen die „Sportschützen“. Die „Altschützen“ tun sich bei den Rundenwettkämpfen sichtlich schwer. Der Rückkampf gegen die Haarer Schützen findet nun endlich statt. Im Dezember wird das Ludwig-Plötz-Gedächtnisschießen durchgeführt. Hans Steidl macht sich gut als Nikolaus. Neuer Schützenkönig wird Manfred Vaith vor Alois Böhm sen.

Mitgliederstand: 34 aktive Mitglieder.

1967

Ein zünftiger Schützenball sorgt für ausgelassene Stimmung. Heuer findet das 70. Königsschießen statt. Alois Böhm sen. wird zum vierten Male in seiner damals 56 jährigen Vereinszeit Schützenkönig. Der Verein nimmt an der Harthausener Fahnenweihe teil. Josef Wallach wird Sektionsschützenkönig. Das spannende Lokalderby gegen die „Sportschützen“ geht unentschieden aus. Alois Böhm sen. gibt sein Schützenmeisteramt aus gesundheitlichen Gründen an Hans Steidl ab. Alois Böhm sen. wird Ehrenmitglied der Sektion. Der neue Vorstand wird gewählt.

Am 23. Dezember verstirbt die langjährige Schützenliesl Luise Weiß.

Das älteste Mitglied Nummer 78 erhält zur Weihnachtsfeier eine Kiste Zigarren.

1968

Alois Böhm sen. verstirbt am 16. Mai. Er war über 50 Jahre Mitglied des Vereins und davon 44 Jahre erster Schützenmeister.

Die „Altschützen“ gewinnen zum ersten Male beim Lokalderby gegen die „Sportschützen“. Eine Delegation nimmt an den Fahnenweihen in Feldkirchen und Ödenstockach teil.

Am 11. Juli verstirbt Michael Huber.

Der bisherige 1. Schützenmeister Steidl tritt zurück. Sein Nachfolger wird Eugen Eberl. Der Nikolaus nimmt sich den Peter Linner sen. zur Brust. Schützenkönig wird dieses Jahr Josef Wallach vor Manfred Michl.

1969

Am 24. März verstirbt Karl Köstler, ein verdientes Mitglied des Vereins. Am 4. Oktober trauert man schon wieder. Diesmal über den Verlust des Mitglieds und Schützenwirts Johann Kirchlechner.

Die Restaurierung der Fahne wird beschlossen, - die Fahnenweihe für den 28.6.1970 angesetzt. Schützenkönig wird Peter Linner sen.. Die gelungene Weihnachtsfeier stellt wieder mal den krönenden Jahresabschluß dar.

1970

Die Vorbereitungen für die Fahnenweihe laufen auf Hochtouren und binden viel Geld, Material und Personal. Die renovierte Fahne kommt am 6. April von der Fahnenstickerei Kössinger zurück. Linner und Steidl leiten den Festausschuß. Die Fahnenweihe mit dem damit verbundenen Sektionsschießen wird ein voller Erfolg. Peter Linner sen. wird zum 1. Schützenmeister gewählt. Zur Weihnachtsfeier beim Gerrer stiftet Thalmer eine drei Zentner schwere Sau.

Schützenkönig wurde Michl Manfred und Vize Josef Wallach.

Mitgliederstand: 59 Mitglieder

1971

Die neue Satzung wird einstimmig angenommen. Der Meistbeteiligungspreis beim Englschalkinger Sektionsschießen geht an die Vaterstettner „Altschützen“.

Josef Nunberger stirbt im Alter von 83 Jahren.

Gerrer baut seine Kegelbahn um. Die „Altschützen“ ziehen zu den „Sportschützen“ in die „Spatenstuben“ der Bahnhofsgaststätte. Sorgen bezüglich der zukünftigen Heimat des Vereins machen sich breit.

Rudi Köstler wird Schützenkönig vor Herta Kohl. Neuer Sektionsvizekönig ist der Steidl Hans.

1972

Jaki Stelzl verstirbt am 12. März.

Die „Altschützen“ nehmen an der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses und am 70-jährigen Jubiläums-Sternschießen der Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Trudering teil. Bei den Rundenwettkämpfen wird der letzte Platz belegt. Bei der Weihnachtsfeier wird nicht mehr auf Christbaumkugeln, sondern auf Kegelscheiben geschossen. Neuer Schützenkönig ist Sepp Betz. Linner Peter sen. steigt zum 2. Sektionsschützenmeister auf.

Mitgliederstand: 64 Mitglieder.

1973

Mit dem traditionellen Schützenball wird das neue Jahr angetanzt. Beim 43. Sektionsschießen erhalten die „Altschützen“ mit 49 Teilnehmern den Meistbeteiligungspreis. Im Dezember wird

ein öffentliches Scheibenschießen in den „Spatenstuben“ durchgeführt. Der Erlös geht als Spende an das Rote Kreuz.. Die Vorstandswahlen stehen wieder mal an. Josef Michl erhält das „Goldene Ehrenzeichen des Bezirks München“. Rudolf Köstler und Josef Riedl werden mit dem „Protektorabzeichen in Gold“ ausgezeichnet. Wallach Sepp wird dieses Jahr bereits zum zweiten Male Schützenkönig.

1974

Den „Altschützen“ ist nur mäßiger Erfolg beim 44. Sektionsschießen in Unterhaching und bei den Rundenwettkämpfen beschieden. Die Wirtsleute Winkler werden verabschiedet. Neue Wirtin wird die Stolz Liesl. Philipp Maas und Edi Müller bereichern die Weihnachtsfeier mit ihren Einlagen. Schützenkönig wird Albert Kössler, sein Vize Peter Linner sen.. Stefan Palmedo führt künftig das Regiment über die Jugend. Peter Linner jun. wird Vize-Jugendkönig.

1975

Auf Antrag vieler Schützen wird der Faschingsball dieses Jahr nicht abgehalten. Teilnahme am Gründungsfest des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins „D'Ammertaler-Ottendichl“ und an der Unterföhringer Fahnenweihe. Dr. Palmedo stiftet ein Schwein. Die Spatenstuben sollen einem Supermarkt weichen. Die „Altschützen“ stehen auf der Straße und finden vorläufig Unterschlupf im Rosenhof bei den Baldhamer „Römerschützen“. Die Gemeindeverwaltung läßt den Antrag auf Errichtung eines Schießstandes in den Kellerräumen des Schulzentrum I unbeantwortet. Abstimmung über den Bau eines Schützenheimes auf dem gespendeten Grundstück von Alois Böhm. Die Schießeleistungen sind nicht mehr der Rede wert. Die Weihnachtsfeier muss wegen des fehlenden Vereinsheimes entfallen.

1976

Der Schießbetrieb im Baldhamer Rosenhof kommt zum Erliegen. Die Errichtung eines Schießstandes im Fahrradkeller der Volksschule wird vom Gemeinderat abgelehnt. Die Fusion mit den „Sportschützen“ Vaterstetten wird beschlossen. Generalversammlung und Vorstandswahl in Parsdorf. 50-jähriges Bestehen der Sektion München-Ost-Land. Teilnahme an der Fahnenweihe der Schützengesellschaft „Bussard“ Oberpfafframmern. Die Weihnachtsfeier findet im Aschheimer Schützenheim statt. Schützenkönig wird dieses Jahr Herz Helmut vor Sepp Wallach. Sektionsschützenkönig darf sich Karl Garhammer nennen. Mitgliederstand: 90 Mitglieder.

1977

Die Jubiläumsfeier zum 80. Geburtstag des Vereins und zum 50. Geburtstag des Krieger- und Soldatenvereins findet am 15., 16. und 17. Juli statt. Die Veranstaltung wird ein großer Erfolg. Johann Ach erklärt sich bereit, den Keller unter seiner Werkstatt dem Verein zur Verfügung zu stellen. Die Umbauarbeiten hierzu laufen auf Hochtouren. Die erste Ausschusssitzung findet im neuen Heim statt.

Toni Schnugg verstirbt am 22. August.

Seit 1970 wird zum ersten Mal wieder am Oktoberfestumzug teilgenommen. Jeden zweiten Sonntag im Monat findet nun ein Frühschoppen mit Schießmöglichkeit statt. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf über 8.000 DM. Freundschaftsschießen mit den Edelweißschützen von Buch und Neufarn. Rekordbeteiligung beim Weihnachtsschießen. Alfred Böhm macht sich als Nikolaus recht gut. Schützenkönig wird Erwin Borchmann vor Karl Garhammer.

Mitgliederstand: 100 Mitglieder.

1978

Neue Vereinswaffen werden gekauft. Nach vielen Jahren Zwangspause wird endlich wieder Fasching gefeiert. Erich Gläser feiert seinen 60. Geburtstag. Beim Sektionsschießen erhalten die „Altschützen“ mit 79 teilnehmenden Schützen den Meistbeteiligungspokal. Die Vereinsjugend ist mit zwei Schüler- und drei Jugendmannschaften inzwischen sehr aktiv und auch erfolgreich.

Frau Hartl verstirbt am 17. Juni. Zwei Tage später folgt ihr Ludwig Betz.

Der Jahresbeitrag wird einstimmig von 36.-DM auf 48.-DM erhöht. Die Damen stellen die erfolgreichste Mannschaft des Jahres. Zur Weihnachtsfeier erscheint zum ersten Male in der Vereinsgeschichte der erste Bürgermeister Martin Berger. Alfred Böhm zeichnet sich wieder als hervorragender Nikolaus aus. Schützenkönig wurde der Reitsberger Schorsche, knapp vor seinem Bruder Alfred Böhm. Der Schützenkönig erhält 50.-DM als Belohnung.

1979

Die Darbietungen beim Sektionsball sind recht enttäuschen. Der eigene Faschingsball wird dagegen ein voller Erfolg. Gemeinsames „Sauessen“ mit den Feldkirchner Schützen. Viele Leistungsadeln werden verliehen. Die Teilnahme am Truderinger Sternschießen läßt zu wünschen übrig. Der Vatertagsausflug führt rund um den Tegernsee. Der feucht, fröhliche Schützenausflug führt dagegen nach Tamsweg in Österreich. Die Aschheimer Schützen kommen zum Patenbitten und müssen einiges über sich ergehen lassen. Beim Bier- und Weinfest wird ein Überschuß von über 6.000 DM erwirtschaftet.

Helene Böhm stirbt am 24. Juni. Franz Weiß verstirbt am 10. November.

Linner Peter sen. ist nun schon 10 Jahre erster Schützenmeister. Die Römerschützen Baldham stehen nun auch auf der Straße. Es wird der Beschluß gefaßt, zu fusionieren. Zum Gedächtnis soll jedes Jahr ein Pokal ausgeschossen werden. Schützenkönig wird heuer David Bekker. Sein Wurstkönig wird Helmut Ach. Susanne Bechthold wird zum dritten Male hintereinander Jugendschützenkönig.

1980

Die im Jahre 1927 geweihte Römerfahne geht in den Besitz der „Altschützen“ über. Lustiges Puddingessen beim Kehraus im Schützenheim. Die bisher genutzten Kellerräume bei Johann Ach platzen aus allen Nähten. Der Bebauungsplan von Vaterstetten verhindert den Bau eines eigenen Schützenheimes. Der Bau einer Schießanlage unter der Sportplatztribüne scheitert an den Finanzen. Die „Altschützen“ sind vorbildlichster Verein der Sektion. Der Vatertagsausflug führt direkt in das Festzelt von Aschheim. Der Patenverein feiert dort sein 100-jähriges Bestehen mit der Fahnweihe. Der Wunsch nach Böllergewehren wird immer lauter. Zehn Schützendamen stifteten darauf hin jeweils ein Böllergewehr. Bekker David soll Böller-Kommandant werden. Der Bau eines eigenen Vereinsheimes wird beschlossen. Der Gemeinderat billigt nun endlich dem Bau zu und gewährt einen Zuschuß von 250.000 DM. Die Vereinschronik ist Ende des Jahres fertiggestellt.

Ach Helmut wird neuer Schützenkönig, sein Vize ist Brigitte Köstler.

1981

Die vorbildliche Jugend organisiert auf eigene Faust eine Faschingsveranstaltung im Schützenheim. Diese wird recht zünftig und bleibt jedermann lange im Gedächtnis. Thalmeier Irmi spendiert für die Königsfeier eine Sau. Michl Sepp läßt sich nicht lumpen und spendiert

ein 30 Liter Bierfaß. Der Brezn-König wird zum ersten Male gewürdigt. Teilnahme an der Taufkirchner Fahnenweihe. Der Scheidacher Wolfgang heiratet seine Anneliese. Die Böllergewehre treffen endlich ein. Dank weiterer Spender stehen nun 13 Gewehre zur Verfügung. 18 Böllerschützen werden dem Landratsamt Ebersberg gemeldet. Erfolgreiche Feuertaufe der „Böllerer“ beim Salutschießen vor dem Grasbrunner Kriegerdenkmal. Das Gartenfest bei den Vaiths und der Vatertagsausflug werden wieder ein voller Erfolg. Willi und Rosi Reitsberger vermählen sich. Eine weitere willkommene Böllergelegenheit. Beim Bier- und Weinfest klappt's nicht so recht mit dem Böllern. Geli und Norbert Hartmann heiraten. Köstler Wolfgang hält es hierbei kaum mehr aus. Der Zehetmayr Hans von Hergolding feiert seinen 70. Geburtstag. Die ersten Bautätigkeiten müssen wegen des hereinbrechenden Winters schnell eingestellt werden. Das Weihnachtsschießen findet erstmalig auf die billigeren „Schießbudenröhr“ statt. Die sportlichen Leistungen lassen sehr zu wünschen übrig. Die Breznkette geht an Adi Hable, die Wurstkette an Peter Linner jun. und die Königskette an Rudi Vaith, der zwischenzeitlich zweitbesten Pistolenschützen in der Sektion ist.

1982

Kößler Achim organisiert einen feucht fröhlichen Skiausflug. Der Kehraus verläuft diesmal etwas ruhiger als sonst. Die Grundsteinlegung für das neue Schützenheim findet am 20. März statt, wobei die Urne nicht so recht passen will. Rekordbeteiligung beim Königs- und Preisschießen. Gute Stimmung kommt beim Freundschaftsschießen gegen Haar auf. Das Startkapital für den Bau beträgt 42.000,-DM. Der fehlende Kran muß durch eine Blechrutsche und Muskelkraft ersetzt werden. An manch einem Samstag werden über 300 Arbeitsstunden geleistet. Die Schützendamen haben es nicht leicht, die hungrigen Männer-Mäuler zu stopfen. Der Vatertagsausflug hinterläßt vor allem beim Fritz und David seine Spuren. Die Kellerdecke ist Anfang Juni eingeschalt. Der Eberl Eugen feiert seinen 75. Geburtstag. Beim vereinsinternen Fußballspiel verlieren die Senioren mit 0:1 gegen die Junioren. Im August werden die Zwischenwände hochgezogen. Ende August wird die Decke des Erdgeschosses betoniert. Trotz der ordentlichen Mehrbelastung wird auch heuer wieder das Bier- und Weinfest durchgeführt. Im Oktober wird das Dach eingeschalt. Die Hebefeiер findet am 23. Oktober statt. Der „Fips“ sorgt für ordentliche Stimmung beim Richtspruch. Alle Anwesenden sind von den unglaublichen Leistungen des Vereins begeistert. Im November wird das Dach eingedeckt. Alfred Böhm hat als Nikolaus viel lustiges zu berichten. Am 22. Dezember verstirbt Eugen Eberl im Alter von 75 Jahren. Der Krieger- und Soldatenverein, als auch die Schützen fühlen sich zum „Böllern“ verpflichtet. Gerhard Ludwig wird Brezenkönig. Wurstkönig wird Georg Reitsberger. Birgit Ach übernimmt das Regiment über die Schützen.

1983

Edi Müller stirbt im Alter von 60 Jahren am 18. Januar. Die Neuwahlen stehen an. Karkuschke stimmt hierbei aus „demokratischen Gründen“ gegen jeden Kandidaten. Die Satzungsänderung erlaubt nun die Unterscheidung zwischen aktiven und fördernden Mitgliedern. Der neue Mitgliedsbeitrag beträgt 60.-DM für Schützen, 24.-DM für Junioren und 18.-DM für Jugend und Schüler. Die diesjährige Königsfeier übertrifft alles bisher dagewesene. Ende März wird die Wärmedämmung des Dachstuhls in Angriff genommen. Im April werden die restlichen Zwischenwände hochgemauert. Alfred Böhm tritt im Wonnemonat Mai in den Stand der Ehe ein. Bei der Teilnahme an der 75-Jahrfeier in Buch hinterlassen die Böllerer unter Kößler Berti einen nicht sehr guten Eindruck. Alfred Böhm kommt mit dem Fahنشafthalter zu spät. Köstler Wolfi und Rudi Vaith haben daran schwer zu tragen. Der Ramoser Lenz feiert im Juni seinen 75. Geburtstag. Bei der Gerichtsverhandlung gegen Luft kommt es zum Vergleich. Die Schützen veranstalten das diesjährige Volksfest. Dank guter Organisation klappte alles

hervorragend. Teilnahme an der Eröffnungsfeier des Sport- und Erholungsgeländes und an der Fahnenweihe der Edelweißschützen Parsdorf-Neufarn. Die Senioren verlieren 1:3 gegen die Junioren. Im August wird ein „Tag der offenen Tür“ abgehalten. Die Außenwände werden verputzt. Das Verlegen der Stromleitungen wird zu einer ordentlichen Geduldsprobe. Trotz der vielen Arbeiten wird auch heuer wieder das Wein- und Bierfest durchgeführt. Im September wird die Heizung eingebaut und die Riedl Irmi feiert ihren 50. Geburtstag. Die Linner Traudl kommt im Fernsehen. Der Bechthold Horst wird 50 Jahre alt. Auf 15 Mitglieder kann man sich halt immer und überall verlassen. Im Oktober werden die Fliesen verlegt. Die Weihnachtsfeier findet bereits im neuen Schützenhaus statt. Im Dezember wird die Holzdecke in der Wirtschaft angebracht.

Schützenkönig wird die Linner Traudl vor Wolfgang Scheidacher und Norbert Hartmann.

1984

Die erste ordentliche Mitgliederversammlung findet im neuen Schützenhaus statt. Die Einweihungsfeier wird für den 18. Februar festgesetzt. Der Kehraus wird in der künftigen Wirtschaft abgehalten. Ein neuer Wirt muß her. In der Gaststätte „Schlammerl“ wird man schließlich fündig. Die Gaststätte kommt bei den Gästen gut an. Der Thalmaier Adi und die Köbler Liesl ziehen aus Vaterstetten weg. Der Vatertagsausflug findet wegen des regnerischen Wetters heuer im Schützenheim statt. Am 12. Juli kommt es zu einer Hagelkatastrophe die ihresgleichen sucht. Beim traditionellen Fußballspiel verlieren die Senioren mit 4:8 gegen die Junioren. Das Bier- und Weinfest findet wegen Differenzen ohne den Krieger- und Soldatenverein statt und wird zum vollen Erfolg. Das Herbstfest soll auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. Der Krieger- und Soldatenverein stellt sich jedoch quer und will am gleichen Tag ein eigenes Bierfest durchführen. Der Stelzl Hans feiert seinen 80. Geburtstag. Der Nikolaus legt wieder mal gekonnt seine Finger in die Wunden. Der erste „Sylvesterball“ findet im „Altschütz“ statt.

Das erste Chronik-Buch wird mit 287 Seiten fertiggestellt.

Schützenkönig wird Karl Köster vor Achim Köbler und Andreas Chalupa.

Mitgliederanzahl: 150 Mitglieder.

1985

Der Salutzug böllert im Januar auf einer großen Prominentenhochzeit. Beim traditionellen Schützenball herrscht wie immer eine tolle Stimmung. Der Kehraus im Vereinsheim wird gut angenommen. Insgeheim trauert mancher aber doch den guten alten Zeiten damals im Keller vom Ach Hans nach. Zur ordentlichen Mitgliederversammlung und den Neuwahlen wird erstmals mit dem neuen Briefkopf eingeladen. Ein neues Amt mit der Bezeichnung „Zur besonderen Verwendung“ wird eingeführt. Linner Peter jun. übernimmt das Amt des 2. Schützenmeisters. Roland Fritz übernimmt als neuer Schützenkönig die Regentschaft über die Altschützen. Friedrich Berger wird Ehrenmitglied der Altschützen. Am Vatertag kommt es wieder zu einem der schon traditionellen Fahrradstürze. Beim Fußballspiel gegen die Schützengesellschaft Oberföhring müssen sich die Altschützen geschlagen geben. Adi Thalmair verstirbt am 15. Juni. Der Ach Helmut und der Köstler Rudi feiern heuer ihren 50. Geburtstag. Der Michl Sepp wird 75 Jahre alt. Die Jugend fährt für 6 Tage nach Berlin. Dieses Jahr *sind* die Schützen, allen voran die Jugend, in sportlicher Hinsicht sehr erfolgreich.

1986

Bis auf den Kassierer sind alle mit dem Verlauf des diesjährigen Schützenballes recht zufrieden. Alfred Böhm wird zum dritten Schützenmeister gewählt. Ein Dankgottesdienst wird für den erfolgreichen Abschluß des Schützenheimbaus abgehalten. Man ist froh, dass es nur so

wenig Verletzte zu beklagen gibt. Helmut Ach nimmt die Königs-kette, Michael Baier die Wurstkette in Empfang. Die Berliner Schützen kommen auf Besuch. Der Schützenwirt Max hängt seinen Wirtsschurz an den Nagel. Birgit Ach und Karl Köstler treten in den Stand der Ehe. Ein neuer Vereinsrekord von 1499 Ringen wird aufgestellt. Der Vatern tagsausflug fällt buchstäblich ins Wasser. Der Kößler Achim übernimmt provisorisch die Rolle des Wirts und verköstigt die hungrigen Väter. Rudi Herz feiert im Mai seinen 50. Geburtstag. Wieder ein Anlaß zu böllern und zu feiern. Die Anlagen im Keller sind nun endlich fertiggestellt. Die Vereinsvorstandschaf ten der Sektion werden zur Besichtigung eingeladen. Kößler Achim übernimmt zur Jahresmitte als neuer Wirt die Wirtschaft. Die Altschützen richten wieder mal sehr erfolgreich das Volksfest aus. Gleichzeit findet ein Tag der offenen Tür mit Bürgerschießen im Altschütz statt. Jaro Heininger feiert seinen 65. Geburtstag. Erwin Künzel wird am 15. Juli zu Grabe getragen. Am 29. August folgt ihm der Ramoser Lenz. Der Linner Peter jun. macht endlich mit dem Heiraten Ernst. Böllern und ordentlich feiern ist daher angesagt. Ein paar Tage später heiratet der Steininger Oskar seine Gaby. Ausgerechnet an diesem Tag feiert der Sepp Schmuck seinen 60. Geburtstag. Viele Orden- und Ehrenabzeichen werden auf der Bauabschlußfeier verliehen. Peter Linner sen. erhält die meisten Ehrungen und u.a. ein Ölportrait von sich selbst. Hans Ach feiert seinen 50. Geburtstag. Endlich wieder ein Grund in den alten Gewölben von damals ausgiebig zu feiern. Auf der Weihnachtsfeier werden viele Mitglieder geehrt.

1987

Auf dem 65. Geburtstag vom Böhm Alois geht es recht lustig zu. Die Änderung der Satzung bezüglich Fördermitglieder und Wahlalter wird gebilligt. Der Schützenball wird wieder zum finanziellen Desaster. Michael Baier wird neuer Schützenkönig. Rudi Vaith muß sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Der Nicklbauer Schorsch feiert im März seinen 50. Geburtstag im Keller vom Ach Hans. Der Stelzl Hans verstirbt am 26. März. Er hatte sich angeblich in den sechziger Jahren vom Verein zurückgezogen, weil Frauen und Nicht-Hausbesitzer in die Gesellschaft aufgenommen wurden.

Der erste Schützenmeister des Aschheimer Patenvereins wird am 27. Mai zu Grabe getragen. Das 57. Sektionsschießen findet anläßlich des 90-jährigen Jubiläums der Altschützen dieses Jahr in Vaterstetten statt. Der Kunstmaler Charly Krehbiel feiert seinen 60. Geburtstag, die Bechthold Ingrid ihr 50. Wiegenfest. Die Schützengesellschaft Glonn feiert ihr 100-jähriges Gründungsfest. Sepp Schmuck tut sich etwas schwer mit der Führung des Volksfestzuges. Der Linner Peter sen. feiert seinen 60. Geburtstag und erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Jungschützen machen sich wieder auf den Weg nach Berlin. Die Fahnenmutter Anni Köstler feiert ihren 50. Geburtstag. Nach vielen Jahren gibt es endlich wieder einen Vereinsausflug. Die erste Mannschaft steigt in die Gauliga auf. Peter Linner sen. tritt von seinem Amt als 2. Sektionsschützenmeister zurück. Willi Reitsberger wird im November vor Sepp Betz zum neuen Schützenkönig gekürt. Am 12. Dezember verstirbt das langjährige Schützenmitglied Günther Ganser.

1988

Birgit Köstler ist zum zweiten Mal in guter Hoffnung und tritt als 1. Kassier zurück. Die Zornedinger Schützen fragen an, ob man die Patenschaft für die anstehende Fahnenweihe übernehmen könnte. Nach einigem Hin- und Her übernehmen die Ebersberger Sebastianschützen diese Aufgabe. Die Linner Renate heiratet den Walter Otto. Kurz darauf feiert der Hautmann Fritz seinen 50. Geburtstag. Am übernächsten Tag wird beim 100-jährigen Bestehen der Putzbrunner Schützen geböllert. Der Bichlmaier-Pokal wird heuer zum ersten Mal ausgeschossen. Die Vaterstettener nehmen ihn als strahlende Sieger in Empfang. Am 2. Juli findet die Neuauflage des Fußballduells Junioren gegen Senioren statt. Beim

Volksfesteinzug nehmen 50 Schützen teil. Die Vaterstettner böllern bei der Zornedinger Fahnenweihe. Die Verpflegung läßt hierbei sehr zu wünschen übrig. Der Vereinsausflug führt dieses Jahr nach Brixen. Franz-Josef-Strauß verstirbt mit 73 Jahren. Die Altschützen stellen eine Fahnenabordnung. Harald Rupp wird neuer Schützenkönig. Der Hable Adi wird 50 Jahre alt. Beim Trockentraining kommt es zu einem lauten Zwischenfall. Bei der Weihnachtsfeier werden wieder viele Ehrungen ausgesprochen. Am 28. Dezember kommt es zu einem tragischen Unfall. Der erste Bürgermeister Hermann Bichlmaier wird tödlich verletzt.

1989

Die ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen findet am 16. Februar statt. Linner Peter sen. beanstandet, daß einige Mitglieder Mißstimmung in den Verein tragen. Er spricht von Querulanten und Stänkerer. Michael Baier tritt aus dem Verein aus. Der Erler Thadäus, der Rudi Vaith und der Rupp Hans feiern ihren 50. Geburtstag, der Müller Karl sen. sein 70. Wiegenfest. Die Geli Hartmann verstirbt mit 31 Jahren nach langer Krankheit. Der zweite Sektionsschützenmeister Hans Zehetmayr wird am 13. Mai zu Grabe getragen. Der Vatertagsausflug - organisiert vom Zukschwerdt Otto - führt wieder in den Ebersberger Forst. Die Böllertruppe schießt bei der Primizfeier in Ebersberg. Die Altschützen belegen den 1. Platz beim Sparkassenpokal. Der Vereinsausflug führt dieses Jahr in die Wachau. Die Männer des Parsdorfer-Hergoldinger Kirchenchors umrahmen die Weihnachtsfeier. Fritz Hautmann gewinnt wieder mal den „Hacklsteckapokal“.

1990

Der „Altschütz-Wirt“ und Vereinsmitglied Achim Köstler übernimmt die Kosten der Musikkapelle beim Faschingsball. Fabio Cavalcanti, Erler Helga, Hermann Messer, Martin Decker und Peter Balcyyc feiern ihren 50. Geburtstag. Der Bichlmaier-Pokal bleibt in Vaterstetten. Mecky Messer regiert den Verein als neuer Schützenkönig. Die Altschützen nehmen an diversen Gründungsfesten, u.a. an der 40. Geburtstagsfeier des Schützenbezirks München teil. Hierbei kommt es zu leichten Orientierungsproblemen einzelner Schützen. Am 25. September verstirbt das Ehrenmitglied und Altbürgermeister Franz Hollweck. Die Schützendamen richten einen Freundschaftskampf mit ihren Parsdorfer Kolleginnen aus. Der erste Schützenmeister muß sich auf der Weihnachtsfeier einiges vom Nikolaus anhören und ordentlich Federn lassen.

1991

Es kommen immer weniger Narren zum Schützenball, obwohl es auch heuer dort wieder recht lustig zu geht. Karl Müller jun. bekommt die Königskette umgehängt. Am 28. Februar verstirbt Sepp Michl im Alter von 80 Jahren. Die Böllergruppe besteht nun schon seit 10 Jahren. Beim Ausschießen des Bichlmaier-Pokals gehen die Vaterstettner leer aus. Bei der Fahnenweihe von Immergrün Oberföhring müssen endlos viele Kilometer bei kalter Witterung abmarschiert werden. Der Vatertagsausflug führt dieses Jahr mit dem Bus nach Kehlheim. Ein Stilbruch seinesgleichen, der sich in den folgenden Jahren wiederholen sollte. Die Edith Freudenreich feiert ihren 50. Geburtstag. David Bekker, Sepp Dirnberger und der Fips Maas begehen ihr 60. Wiegenfest. Der Jaro Heininger feiert mit 150 Gäste seinen 70. Geburtstag im Biergarten Leiberheim in Waldperlach. Bei der Teilnahme an der 111-Jahr-Feier in Aschheim regnet es in Strömen und die Bäuche knurren vor Hunger und Durst. Der Festzug zur Eröffnung des Vaterstettener Volksfestes wird nun zur festen Tradition. Die Abwassergrube im Schützenheim läuft über. Verdiente Mitglieder stehen knöcheltief mitten im Dreck. Der Schützenkönig Müller Karl jun. feiert bei der Fahnenweihe in Anzing seinen Geburtstag und marschiert zwei Wochen später beim Oktoberfestzug mit. Erster Sektionsschützenmeister Sepp Schmuck feiert

am 14. Oktober seinen 65. Geburtstag. Auf dem Sektionsschützenball wird er ordentlich gefeiert und geehrt. Drei Schützen schießen dieses Jahr auf der Bayerischen Meisterschaft mit. Aktueller Mitgliederstand: 130 aktive Mitglieder und 36 Fördermitglieder.

1992

Der Alois Böhm feiert am 17. Januar seinen 70. Geburtstag. Die Müller Kathi darf sich heuer 50 Jahre alt nennen. 70 Mitglieder kommen zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Fritz Hautmann wird zum 3. Schützenmeister gewählt. Die sportlichen Leistungen der Jugendlichen können sich durchaus sehen lassen. Gerlinde Vaith übernimmt für dieses Jahr die Regentschaft über die Altschützen. Der Vatertagsausflug wird wieder mit dem Bus durchgeführt. Ziel ist diesmal die Walhalla.

Beim Grillfest regnet es ordentlich, trotzdem kommt eine ordentliche Stimmung auf. Der dreitägige Vereinsausflug führt nach Südtirol. An der Weihnachtsfeier nehmen mehr als 150 Personen teil. Das Hacklstecka-Schießen wird nun schon im fünften Jahr durchgeführt.

1993

Oettrich Johannes, Müller Klaus und die Ach Helga feiern ihren 50. Geburtstag. Ludwig Gerhard, Fritz Berger, Erfurt Peter und die Dekker Anni werden 60 Jahre alt. 62 Mitglieder kommen zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Beiträge und Gebühren werden nicht erhöht. Das Schießgeld wird wieder auf 1.- DM reduziert. Fritz Berger wird zum Ehrenmitglied ernannt. Beim Königsschießen wird ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Linner Peter sen. wird neuer Schützenkönig und löst damit einen Gratulationssturm seinesgleichen aus. Der Vatertagsausflug führt mit dem Bus nach Bad Füssing und Altötting. Nächstes Jahr möchte man diese neue Tradition begraben und wieder mit dem Drahtesel die nähere Umgebung unsicher machen. Die Schützengesellschaft „Adler e.V. Kirchseeon-Dorf“ feiert ihr 100-jähriges Gründungsfest. Bei den Haarer Schützen steht kurz darauf die Fahnenweihe an. Anschließend gilt es schon wieder am Volksfesteinzug teilzunehmen. Ausgelassene Stimmung kommt bei der Geburtstagsfeier der Agnes (die beliebte Bedienung vom Rosenhof oder Baldhamer Hof) auf. Das Grillfest muß schon wieder im Saal stattfinden. Fritz Hautmann leitet den dreitägigen Vereinsausflug in den Bayerischen Wald. Nach langer Krankheit verstirbt der Kohl Robert am 10. Dezember. Bei der Weihnachtsfeier werden 10 Jugendliche neu in den Verein aufgenommen.

1994

Zum zehnjährigen Bestehen des Altschütz organisiert Peter Linner sen. eine Feier mit Filmvorführung. Rege Teilnahme beim Ausschießen des Bichlmaier-Pokals. Erwin Borchmann ist neuer Schützenkönig. Der Vatertagsausflug findet am 12. Mai statt. Karl Müller sen. feiert seinen 75. Geburtstag. Das Grillfest findet dieses Jahr bei tropischen Temperaturen statt. Herz Anderl verstirbt am 9. August. Fritz Hautmann organisiert wieder einen tollen Vereinsausflug. Diesmal geht es in die Schweiz. Am 4. Oktober feiert der Ehrensportleiter Wallach Sepp sein 70. Wiegenfest. Gerlinde Vaith wird am 10. November 50 Jahre jung. Mit drei Böllerschüssen wird lautstark gratuliert. Der Verein erwirbt für 100.000 DM einen Grundstücksstreifen entlang des Wirtgartens. Das Weihnachtsschießen bringt eine Rekordbeteiligung von 72 Schützen. Die Weihnachtsfeier stellt wie immer den krönenden Jahresabschluß dar.

1995

Endlich gibt es wieder einen Kehraus im Altschütz. Julia Huber ist die beste Jungschützin im Bezirk. Erstmals hat sich mit ihr ein Mitglied bis zur Deutschen Meisterschaft durchgekämpft. Die Jugend erzielt respektable Ergebnisse und stellt ihr Leistungsvermögen immer wieder

beeindruckend unter Beweis. Die Mitgliederversammlung mit den Neuwahlen findet am 9. März statt. Klaus Deutschmann regiert ab sofort die Altschützen als neuer Schützenkönig. Der Vatertagsausflug führt traditionell zum Forsthaus Diana. Der Ausflug verläuft diesmal sturzfrei. Helmut Ach und Rudi Köstler feiern ihren 60. Geburtstag. Die Böllerer zeigen sich hierbei von ihrer besten Seite. Immer weniger Schützen nehmen am Vereinsausflug teil. Lediglich 36 Personen sind dieses Jahr im Bus nach Würzburg anzutreffen. Beim Seniorenschießen gewinnt meistens Rudi Vaith und Müller Klaus.

1996

Ulrike Brauer feiert ihren 50. Geburtstag. Grund genug für den ersten Böllereinsatz im neuen Jahr. Das Jungschütz-Cup-Finale findet bei Alt und Jung großen Anklang. Beim Kehraus ist der Altschütz gerammelt voll. Linner Peter sen. bemängelt bei der Mitgliederversammlung die schlechte Arbeitsmoral und die dürftige Schießbeteiligung. Ein Gedenkstein zur Erinnerung an den Schützenheimbau wird erworben. Georg Nicklbauer wird zum neuen Regenten gekürt. Auf der Königsfeier läßt es der Schorsch ordentlich krachen. Die Renner Traudl feiert ihren 50. Geburtstag. Die Böllerer machen ihr zu Ehren ordentlich Krach. Am Vatertagsausflug kommt es wieder zu diversen Stürzen. Rudi Herz feiert seinen 60. Geburtstag. Die Kirchheimer Schützen feiern ihr 25-jähriges Gründungsfest. Georg Nicklbauer belustigt hierbei die Schützen mit seinem „Schlappschuh“. Der Gedenkstein zum Schützenheimbau, gestiftet von Irm und Fritz Hautmann, wird während des Grillfestes enthüllt. Der Vereinsausflug führt dieses Jahr nach Coburg. Bei der Weihnachtsfeier geht es recht eng zu. Alfred Böhm absolviert dieses Jahr seinen 20. Nikolausauftritt. Die ersten Vorbereitungen für das im nächsten Jahr anstehende 100-jährige Gründungsjubiläum sind bereits im Gange. Sektionsehrenmitglied Heinrich Bulling und Erich Gläser werden am 16. Dezember zu Grabe getragen.

1997

Über 100 Zuschauer sind beim Jungschütz-Cup dabei. Fredi Stelzl zeigt sich als LG-Schütze in Bestform. Alois Böhm feiert seinen 75. Geburtstag und ist seit über 60 Jahren Mitglied im Verein. Die Böllerer blamierten sich hierbei nicht schlecht. Fritz Hautmann ist als neuer Schützenkönig ganz aus dem Häuschen. Die sportlichen Ergebnisse können sich in diesem Jahr durchaus sehen lassen. Klaus Deutschmann feiert seinen 50. Geburtstag. Die anscheinend taube Katze wird hierbei von der Böllertruppe ordentlich erschreckt und zu neuem Leben erweckt. Nicklbauer Schorsch lädt zu seinem 60. Geburtstag in den Altschütz und Klaus Brauer zu seinem 50. Wiegenfest nach Parsdorf ein. Das 100-jährige Gründungsfest der Altschützen wird ausgiebig gefeiert. Wie immer hat Peter Linner sen. alles hervorragend im Griff. Karl Müller jun. feiert sein 25-jähriges Hochzeitsjubiläum. Horst Simmel ist nun auch schon 60 Jahre alt. Schon wieder ein Grund zu böllern. Der Soldaten- und Kriegerverein feiert sein 70. Gründungsjubiläum. Recht zünftig geht es auf dem 70. Geburtstag von Peter Linner sen. her. Die Fahnenmutter Anni Köstler feiert ihren 60. Geburtstag. Der Vereinsausflug führt dieses Jahr in den Schwarzwald. Mit der Weihnachtsfeier geht wieder ein recht erfolgreiches Jahr dem Ende zu.

1998

Der Jungschützcup ist wieder eine gelungene Veranstaltung. Wegen der schlechten Beteiligung findet dieses Jahr kein Vereinsausflug statt. Die Einrichtung eines Ältestenrates wird auf der Mitgliederversammlung abgelehnt. Christian Nützel nimmt von Fritz Hautmann die Schützenkette in Empfang. Nur sieben Väter treffen sich zum Vatertagsausflug. Peter Linner sen. und seine Traudl kommen wegen einer Gehbehinderung mit dem Auto hinterhergefahren. Der 60. Geburtstag vom Hautmann Fritz ist recht zünftig und strapaziert die Leber und die Lachmuskeln. Die Böllertruppe nimmt am Deutschen Turnerfest im Olympiastadion (als

Salutzug) teil. Der Bürgermeister sagt den Schützen beim Grillfest die Errichtung einer Fahrradhalle und eines Tonnenhäuschens zu. Linner Peter sen. wird neuer Schützenkönig. Horst Simmel feiert während des Grillfestes seinen 70. Geburtstag. Der Chronist Charyl Müller zählt nun schon 50 Lenze. Das Seniorenschießen wird bereits im 11. Jahr durchgeführt. Bei der Weihnachtsfeier bemängelt Linner Peter sen. die schwache Beteiligung bei gesellschaftlichen Ereignissen.

1999

Der Jungschützcup wird bereits zum 6. Male ausgetragen und erfreut sich großer Beliebtheit. Ein Böllerschütze patzt beim 60-jährigen Geburtstagsfest von Thaddäus Erler und beim 60. vom Rudi Vaith. Es kriselt in der Vorstandschaft. Die großzügige Unterstützung der Jugend findet nicht die entsprechende Würdigung. Die Jugendkasse wird schlecht geführt und ist daher nicht überprüfbar. Die Vorstandssitzungen laufen nicht mehr so harmonisch wie früher ab. Viele Schützen aus dem Vorstand wollen bei den anstehenden Wahlen nicht mehr kandidieren. Peter Linner sen. gibt sein Amt als 1. Schützenmeister nach fast 30 Jahren ab. Bei den Neuwahlen müssen fünf Ämter neu besetzt werden. Rolf Freudenreich wird neuer Schützenkönig. Der Trompeter Karl Heuwald feiert seinen 70. Geburtstag und kurz darauf wird Müller Karl sen. 80 Jahre alt. Am Vatertag bockt wieder mal ein Fahrrad. Markus Schmötzer wird am 29. Mai zu Grabe getragen. Die Vaterstettner Feuerwehr feiert ihr 125-jähriges Jubiläum. Das Böllern will dieses Jahr einfach nicht so recht gelingen. Auch am Fuße der Bavaria zuckt ein Zeigefinger viel zu früh. Der Herz Rudi verstirbt am 27. November. Ein Tag später folgt ihm der Wallach Sepp.

2000

Die Altschützen nehmen am Milleniumsschießen in München auf dem Olympiagelände teil. Fritz Hautmann findet sein Auto nicht mehr. Der Wirt Achim Kössler kündigt seinen Pachtvertrag. Jürgen Vaith übernimmt daraufhin den Altschütz als neuer Pächter. Neun Väter nehmen am Vatertagsausflug teil. Von Stürzen ist dieses Jahr nichts bekannt. Mit Elke Freymann wird mal wieder eine Frau Schützenkönig(in). Teilnahme am 100. Geburtstag der Schützengesellschaft "Immergrün" in Unterhaching. Fredi Stelzl erweist sich wieder mal als stärkster Schütze in dieser Saison. Das Grillfest kann seit langem mal wieder durchgehend im Freien gefeiert werden. Christian Heininger heiratet seine Evi. Heuer findet der Vereinsausflug wieder statt. Es geht diesmal Richtung Gardasee. Zur 50-Jahrfeier des BSSB findet am letzten Wiesen'tag ein Festzug statt. Die Altschützen tun sich hier mit dem Böllern schwer. Auf der Heimfahrt mit der S-Bahn läßt der Bekker David seinen Säbel rasseln. Mit dem Bau des Rettungszentrums gibt es immer wieder diverse Probleme. Bürgermeister Peter Dingler verspricht den Schützen viel, will sich aber irgendwie nicht so recht daran halten. Aus diesem Grund wird er auch nicht zur Weihnachtsfeier eingeladen. Peter Dingler kommt trotzdem und bedankt sich für die Einladung.

2001

Sabine Cavalcanti feiert ihren 50. Geburtstag und Rosi Heininger wird 60 Jahre jung. Das Durchschnittsalter der Altschützen beträgt zur Zeit 41 Jahre. Bei der Mitgliederversammlung werden die Mitgliedsbeiträge erhöht und damit auf den Euro umgestellt. Philipp Maas ist seit über 50 Jahren Mitglied des Vereins. Christian Stelzl wird neuer Schützenkönig. David Bekker feiert seinen 70. Geburtstag. Ihm zu Ehren wird ordentlich geböllert und ausgiebig gefeiert. Beim Vatertagsausflug holt sich Sepp Rückerl einen blutigen Finger. Eine Gewitterfront verbunden mit einem ordentlichen Temperatursturz läßt die Grillfestbesucher im Altschütz zusammenrücken. Beim Volksfesteinzug lassen sich vereinzelt Zuschauer zu "Bravo"-Rufen hinreißen. Der Maas Fips stirbt am 11. Juli, einen Tag vor seinem 70. Geburtstag. Schützen-,

Wurst- und Brezenkönig und ein paar andere verweigern die Teilnahme am Wies'n Schützen- und Trachtenumzug. Für die Böllerer ist die Teilnahme eine Frage der Ehre und eine Selbstverständlichkeit. Der Hable Adi legt sich hierbei mit dem Oberbürgermeister Ude an. Der Vereinsausflug geht heuer Richtung Donau-Innviertel. Zur Weihnachtsfeier gibt es erstmals Büffett. Alfred Böhm feiert auf der Weihnachtsfeier sein 25-jähriges Nikolausjubiläum.

2002

Linner Traudl wird zu ihrem 70. Geburtstag mit drei Böllerschüssen überrascht. Bis in den frühen Morgen wird ausgiebig gefeiert. Die Mitgliederanzahl sinkt auf 182 Mitglieder. Der Einbau einer neuen Heizungsanlage und der Umbau des Stüberls stehen bevor. Beim Grillfest beweist Peter Linner jun. anfangs noch ordentlich Standfestigkeit, die aber mehr und mehr nachläßt. Die sportlichen Leistungen und Erfolge können sich auch dieses Jahr wieder sehen lassen. Die zweitägigen Vereinsausflüge sind recht teuer und werden kaum angenommen. Von daher wird dieses Jahr ein eintägiger Ausflug nach Bodenmais durchgeführt. Routinier Karl Köstler wird heuer neuer Schützenkönig. Immer mehr Väter nehmen am Vatertagsausflug teil. Insgesamt 16 wagen sich auf die gefährliche Strecke zum Forsthaus Diana. Beim Gerhard Borchmann wird zum 75. Geburtstag ordentlich geböllert und gefeiert. Die Schützengesellschaft "Gemütlichkeit" Trudering feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Beim Vaterstettener Volksfesteinzug nimmt die Quantität zu und die Qualität ab. Die Uniformierten sind inzwischen deutlich in der Unterzahl. Der Krieger- und Soldatenverein feiert sein 75. Gründungsjubiläum. Auf dem Dachauer Volksfest gibt es Bier in Massen. Peter Linner sen. feiert seinen 75. Geburtstag. Die "Hacklstecka-Bande" blickt auf ihr 15-jähriges Bestehen zurück. Die Senioren zeigen, daß sie nicht nur schießen, sondern auch ordentlich futtern können. Am 19. Dezember wird Peter Balcarczyk zu Grabe getragen.

2003

Der Mitgliederstand beträgt 180 Mitglieder. Die neue Heizungsanlage funktioniert gut. Der Wirtewechsel geht gut über die Bühne. Im nächsten Jahr steht die Renovierung von Küche und Herrentoilette an. Bei den Neuwahlen wird die "alte" Mannschaft um Peter Linner jun. bestätigt. Fabio und Sabine Cavalcanti verlassen den Verein und ziehen zurück nach Italien. Der Jungschützcup wird immer professioneller durchgeführt. Beim "Oldie-Cup" ist auch für die ältere Generation etwas geboten. Erich Jarosch wird neuer Schützenkönig. Für den ersten Schützenmeister ist es nicht immer leicht, genügend Mitglieder für die diversesten Veranstaltungen zusammenzubringen. Die Feldkirchner Altschützen feiern ihr 125-jähriges Jubiläum. Zwanzig Väter radeln trotz launigen Wetters zum Forsthaus Diana. Der Vereinsausflug führt in die Wachau. Beim Hable Adi stellen sich leichte Orientierungsprobleme ein. Die Beine vom Rupp Hans versagen ihren Dienst. Beim Grillfest führt die Jugend erstmals diverse Spiele durch. Die Neubiberger feiern ihren 90. Geburtstag bei über 35 Grad im Schatten. Der "Freisitz" beim Altschütz wird fertiggestellt. Beim Dachauer Volksfest schmeckt das Bier wieder mal recht gut. Die Ottobrunner Schützen feiern ihren 25. Geburtstag. Kurz darauf laden die Haarer Schützen zu ihrem 110-jährigen Gründungsfest ein. Bei der Weihnachtsfeier werden viele verdiente Mitglieder geehrt.

2004

Der Jungschützcup wird bereits zum zwölften Male ausgerichtet. Die Anschaffung von elektronischen Ständen wird in die Wege geleitet. Der Verein hat nun ein eigenes maßgeschneidertes Vereinsverwaltungsprogramm mit integrierter Abbuchungsfunktion. Beim Osterschießen wird ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. 47 Schützen stellen sich der Herausforderung. Der derzeit älteste Schütze Karl Müller sen. feiert seinen 85. Geburtstag.

Mehr Väter als ursprünglich angemeldet nehmen am Vatertagsausflug teil. Die Kanzlerin Angela Merkel besucht den Altschütz. Ihr zu Ehren wird kräftig geböllert. Der Vereinsausflug führt zum Königssee. Beim verregneten Grillfest werden wieder jede Menge lustige Spiele geboten. Ludwig Steinberger wird zum neuen König gekrönt. Der Riedl Sepp feiert seinen 70. Geburtstag und Oskar Steininger und Gerlinde Vaith ihr 60. Wiegenfest. Charly Müller trinkt statt Dunklem nur Leitungswasser. Drei Tage nach der Weihnachtsfeier verstirbt Otto Zukschwerdt. Am 30. Dezember feiert Otto Walter seinen 50. Geburtstag.

2005

Der Jungschütz- und Allstarcup entwickelt sich zu einem wahren Hightechhöhepunkt. Fünf elektronische Stände werden vorerst angeschafft. Die Lüftungsanlagen im Keller müssen aufwendig umgebaut werden. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 175 Mitglieder. Die Salutschüsse beim 40-jährigen Vereinsjubiläum der Harthausener Schützen können sich hören lassen. Der Vatertagsausflug findet dieses Jahr nicht statt. Die Aschheimer Tassiloschützen feiern ihr 125-jähriges Vereinsjubiläum. Die Böllertruppe eröffnet das 1. Vaterstettener Straßenfest. Die Hilde Borchmann feiert ihren 50. Geburtstag. Wegen des vielen Regens wird bei der Eröffnung des Volksfestes erstmals nicht geböllert. Die Spiele beim Grillfest werden immer aufwendiger und lustiger. Helga Ach darf sich als neue Schützenkönigin feiern lassen. Die Julia begleitet die Böllertruppe zum Dachauer Volksfesteinzug. Karl Krehbiel verstirbt im Alter von 72 Jahren. Der Vereinsausflug geht heuer nach Berchtesgaden. Alfred Böhm feiert seinen 50. Geburtstag mit einem riesen Aufgebot an Gästen. Auf der Weihnachtsfeier trifft man ihn wieder als Nikolaus an. Die Schützen sind begeistert.

2006

Herbert Böhm wird nach 15 Jahren im Amt als Gauschützenmeister verabschiedet. Sein Nachfolger wird Günther Dietz. Der BSSB erwirbt die Olympiaschießanlage in Hochbrück. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 173 Mitglieder. Linner Peter sen. beschwert sich über den Begriff "Hacklstecka-Bande". Die Renner Traudl feiert ihren 60. Geburtstag. Hierbei kommt es zu leichten Irritationen bezüglich der Dunkelbierversorgung. David Bekker feiert sein 75. Wiegenfest und sein 25-jähriges Jubiläum als Böllerschützenmeister. Beim Vatertagsausflug kommt es schon wieder zu einer Radlsturzaktion. Dietmar Freymann entgeht beim Fronleichnamsumzug nur knapp einer Katastrophe. Das 2. Vaterstettner Straßenfest wird wieder von der Böllertruppe eröffnet. Auch beim Grillfest ist es recht heiß. Dieses Jahr muß nicht in die Gaststube umgezogen werden. Erich Jarosch wird neuer Gaukönig bei der Luftpistole. Der Vereinsausflug geht in das Salzburger Land. Der frühere Gauschützenmeister Sepp Schmuck feiert seinen 80. Geburtstag. Die Haarer Schützen laden zur Einweihung ihres neuen Vereinsheims ein. Hans Ach feiert seinen 70. Geburtstag. Im ehemaligen Schützenstüberl unter der Schlosserei wird lange und ausgiebig gefeiert.

B) Für d'Leit mit wenig Zeit

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse von der Gründungszeit bis zum Bau des Altschütz.

Die "Altschützen Vaterstetten" verdanken Ihre Entstehung einer reinen Stammtischgesellschaft. Sie nannte sich die "Grübigen Vaterstettener" und war sogar ein eingetragener Verein. 1897 faßten die ortsansässigen "Grübigen" wie Stelzl Josef, Plötz Michael, Greißner Hans, Grüner, Stelzl Simon und die auswärtigen wie Eggen Fritz, Wasner Sepp und Haage Willi in der ehemaligen Zehetmaier-Wirtschaft gegenüber der alten Dorfkirche den Beschluß, einen Schützenverein zu gründen.

Mit den Statuten nahm man es damals noch nicht so genau. Diese wurden im Jahre 1900 handschriftlich erstellt. Das Schriftstück hüten die Altschützen als Kleinod und ältesten, mittlerweile historischen Schatz. In § 1 fand die Entwicklung aus den "Grübigen Vaterstettenern" ihren Niederschlag. Er lautete: "Zweck des Vereins ist Eintracht und gesellige Unterhaltung der Vereinsmitglieder verbunden mit Zimmerstutzenschießen". Die Pflege der Geselligkeit zieht sich seither wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Einziges Gewehr war hingegen auf Jahre hinaus, ja sogar bis in die zwanziger Jahre, ein Zimmerstutzen. 1920 zogen die "Altschützen" in die Bahnhofsgaststätte zum Kirchlechner Hans um (heute Minimal-Markt). Bald darauf etablierte sich in der Zehetmaier-Wirtschaft ein zweiter Schützenverein. Sie nannten sich "Immergrün", bestanden aber nur wenige Jahre.

Den "Altschützen" fehlte die Jugend und der Altersdurchschnitt war schon ziemlich hoch. So flaute der Schießsport laufend ab und man ging immer mehr zum Schafkopfen über. Doch am 16. Mai 1923 packte man es wieder und bildete folgenden Ausschuß: Erster Schützenmeister Greißer Hans, Zweiter Schützenmeister Böhm Alois, Kassier Weiß Franz, Schriftführer Stolz Wilhelm und Zeugwart Eggen Fritz. Der Monatsbeitrag wurde auf 50 Pfennig festgelegt. Weitere junge Schützen wie Stelzl Hans und Jakob, Schnugg Toni und Pörtl Michael traten dem Verein bei, so daß er einen wahren Aufschwung nahm. Er hatte nun ca. 20-25 Mitglieder. Da sagte Greißer Hans: "So geht's nimma weita, mia brauchn an zwoatn Stutzn". Es wurde also ein zweiter Zimmerstutzen gekauft, so daß man einen Neuner- und einen Elfer-Stutzen zur Verfügung hatte. Der Elfer-Stutzen wurde für das Ringschießen verwendet und der Neuner-Stutzen zum Blattl-Schießen. Aber der Schießsport nahm immer größere Ausmaße an und so reichten auch bald die beiden Zimmerstutzen nicht mehr aus. Deshalb kaufte sich Schnugg Toni selbst ein Gewehr und bald hatte auch Böhm Alois einen eigenen Stutzen. Ein solcher kostete damals 40 bis 50 RM. Der Stolz war natürlich riesig, als man am Samstag mit einem eigenen Gewehr zum Schießen gehen konnte. Es liegt auf der Hand, daß auch die Schießleistungen in die Höhe schnellten. Außer den regulären Schießabenden gab es ein Anfangsschießen, ein Endschießen, ein Königsschießen und das Sektionsschießen. Es wurde damals auch sehr viel gesungen und Gaudi gemacht, was seinen Höhepunkt bei den Jahresfesten erreichte: Christbaumfeier, Sylvesterball und Faschingsball am Rosenmontag.

1925 war ein Gauschießen in Vaterstetten und die Löwenbrauerei hatte ein großes Festzelt aufgestellt. Damals gehörten die "Altschützen" noch zum Gau Ebersberg. Aber es gefiel ihnen in diesem Gau nicht besonders und sie schielten immer zur benachbarten Sektion München Ost-Land hinüber, wo es viel zünftiger zugeht: Noch im selben Jahr wechselten sie dorthin.

1926 war Fahnenweihe in Zorneding, und da der Schützenwirt Kirchlechner aus Zorneding stammte, wählte man die "Altschützen" zum Patenverein. Sie sagten zu, obwohl sie selbst noch keine Fahne hatten, sondern nur eine Holztafel. Aber da zeigte sich, was der Münchner Sektionsschützenmeister von seinen neuen Schützlingen hielt: Am Festtag kam mit dem Zug in Zorneding die Sektionsfahne samt Fahnenjunker an, um die Vaterstettener zu begleiten.

Es dauerte nicht mehr lange, da sagte Greißer Hans: "A Fahna muaß her, es geht nimma ohne Fahna!" Stolz, ein großer Gönner des Vereins antwortete: "Laß doch den Auer" - Besitzer einer Fahnenstickerei in München - "einmal rauskommen, dann schauen wir einmal, was so eine Fahne kostet." Als bald stellte Auer drei Vorlagen vor. Als Stolz erfuhr, daß die gewünschte Fahne fast 1000 RM kosten sollte, fing er an zu toben, wer denn das bezahlen solle. Grebe - der nicht viel sagte, aber was er sagte, hatte Hand und Fuß - entgegnete lediglich: "De do hintn weads und sunst koa andere!" Und er zeigte auf das Muster, das allen am besten gefiel: mit einem Hirsch als Motiv. Man einigte sich dann auch tatsächlich auf diese Fahne, die seitdem die "Altschützen" stolz ihr eigen nennen. Um nun die Fahne bezahlen zu können, wurden "Bausteine" verkauft. Das waren Zettel zu 10 RM, die beim Verein wieder hätten eingelöst werden können, sobald dieser wieder flüssig geworden wäre. Dazu kam es allerdings nie mehr.

Nun rückte die Fahnenweihe immer näher und im Mai 1927 sollte es dann soweit sein. Das war ein riesiges Ereignis für die damalige Zeit. Der Verein hatte mittlerweile 47 Mitglieder und natürlich wurde jede Hand gebraucht, um das Gelingen zu garantieren. Aber auch die übrige Bevölkerung half damals noch mit. Bis dahin hatten die Schützen keine einheitliche Kleidung, der eine hatte eine Tiroler Jacke, der andere eine graue Jacke, wieder andere nur eine Lederhose. Aber zur Fahnenweihe sollte das anders werden. Es wurde eine einheitliche Jacke und ein Hut mit Adlerfeder gewünscht. Der Schneider Egger von Parsdorf und der Lechner von Grasbrunn wurden mit der Arbeit beauftragt.

Glücklicherweise wurden die Uniformen noch so rechtzeitig fertig, daß der Verein bereits einheitlich bei der Fahnenweihe der "Römerschützen" in Schwabing erscheinen konnte und einen Mordseindruck hinterließ. Man hatte die Einladung dorthin angenommen, damit man sah, wie so etwas abläuft. Als die "Römerschützen" erfuhren, daß auch die "Altschützen" eine Fahnenweihe hätten, sagten sie spontan: "Ja, ihr seid's so zünftige Leit, da san mia drauß'n!" Am Festtag selbst war dann der ganze Ort dekoriert und die Löwenbrauerei hatte ein Festzelt für 1000 Personen in dem Eck zwischen Zugspitzstraße, Bahnhofstraße und Bahnhof aufgestellt. In der Frühe regnete es, was vom Himmel fallen konnte. Als die Festkapelle Gnehr von Kirchseeon um 6 Uhr morgens mit dem Pferdegespann zum Wecken im Ort herumfuhr, hatten die Musiker alle Hände voll zu tun, um neben dem Musizieren auch noch die Schirme zu halten.

Als um 8 Uhr der Zug mit den Haaren als Patenverein, den Gronsдорfern, Truderingern und vielen anderen eintraf, hörte der Regen auf, die Leute schlossen die Schirme und die Sonne schien den lieben langen Tag. Man versammelte sich in der Bahnhofsgaststätte bis zum Aufmarsch um 10 Uhr. Frau Maria Hartl als Fahnenmutter und die Fahnenbraut Emma Stolz fuhren in einer Chaise und in der anderen saßen die Jungfrauen wie Helene Vilsmeier, Maria Maas und die Plötz- und Völkl-Töchter. Von der Bahnhofsgaststätte gings zum Reitsberger und von da zum alten Schulhof nördlich des Parsdorfer Weges / Ecke Dorfstraße. Verwunderung erregten dort ca. 40 fremde Männer im schwarzen Anzug. Das Geheimnis klärte sich rasch auf, als Vilsmeier, ein Mitglied der "Altschützen" und zugleich Mitglied des Gesangsvereins "Die Wilden" vom Turnverein Jahn, zu diesen fremden Männern ging und zu dirigieren begann. Das war eine Riesenüberraschung. Und als sie bei der Feldmesse "Die Ehre Gottes" sangen, waren viele so ergriffen, daß sie feuchte Augen hatten. Im Vereinsalltag hielt man auf gute Ordnung. Keiner schwänzte die Schützenabende. Um 18 Uhr saßen bereits die Älteren im Schützenlokal und um 19.30 Uhr gings dann auf, da kam die Jugend. Jeder mußte 5 Schuß machen. Wenn man bedenkt, daß damals jeder Schuß auf 10 Pfennig kam (eine Maß Bier kostete 50 Pfennig), kann man verstehen, daß kein Schuß unnütz verpulvert wurde. Aber immer gab's eine Gaudi und es wurde viel gesungen und auch Theater gespielt. Hauptakteure waren Schnugg, die beiden Eggen und Stelzl. Schnugg besorgte

selbstlos Kleider und alles Mögliche zum Theaterspielen. Aufgeführt wurden hauptsächlich Wilderer Geschichten, Stücke von Ludwig Thoma oder, wenn es traf, Weihnachtsspiele. Auch bei den gewöhnlichen Schützenabenden fiel immer mindestens einem von den Theaterspielern ein Stück ein. Wenn es abends gar zu spät wurde, schritt der Wirt ein. Er riß die Fenster und Türen auf, bis es den Anwesenden zu kalt wurde. Es wurde ja nur im Winter und nicht im Sommer geschossen. So kam Kirchlechner zu dem Beinamen "Lüftenwirt".

Beim Sektionsschießen 1932 in Unterhaching hatte schon fast alles geschossen, nur der Stelzl Hans und der Greißer Paul noch nicht. So fuhren sie mit dem Zug noch hinüber und hatten prompt Glück. Stelzl erhielt für sein Blattl auf der Festscheibe einen großen Korb voll Blumen und Greißer einen lebendigen Rehbock. Bis sie der Wirt Kirchlechner mit seinem Pritschenwagen abholen konnte, hatte der Rehbock vor lauter Aufregung fast die ganzen Blumen gefressen. Als sie dann zu Hause ankamen, wurde sogar der Rehbock mit in die Wirtschaft gezerrt. Greißer hatte dann seinen Festpreis nur noch kurze Zeit im Garten, bis er das Weite suchte.

Der Schützenfestzug auf dem Oktoberfest war das Jahresereignis. Früh traf man sich schon beim Kirchlechner. Am Bahnhof stand eine alte Eiche, von der holte man sich gewöhnlich einige Zweige und steckte sie zu der Feder auf den Hut, bevor man in den Zug nach München einstieg. Treffpunkt der Sektion war der Gasthof Kroise am Ostbahnhof. Um 10 Uhr folgte dann die Aufstellung vor der Wirtschaft. So war es auch 1932. Nur stand damals auf der anderen Seite ein Viehwagen mit einer Plane überspannt. Der Schwanz einer Kuh hing über das Bordbrett aus dem Wagen. Als die Schützen diesen Viehwagen gewahr wurden, gab schon ein Wort das andere. Auf einmal läuft der Schnugg Toni auf den Viehwagen zu, packt den Kuhschwanz, wedelt mit dem Schwanz und ruft den Schützen zu: "Paßt's auf, jetzt werd's fotografiert." Aber da ging der Schuß buchstäblich nach hinten los. Durch die Schwanzbewegungen wurde der Kuh plötzlich was Größeres not und dem Toni rann die grüne Brühe vom Hut hinab ins Genick und über die Jacke.

Die Machtübernahme 1933 machte sich auch bei den Schützen bemerkbar. Sogar der Name des Bayerischen Zimmerstutzenverbandes wurde geändert. Das Vereinsleben ging zwar weiter, aber es war nicht mehr so wie vorher. 1935 fand das Sektionsschießen im Schneiderhof in Grons Dorf statt, 1936 in Dornach und 1937 beim Schreiber in Aschheim. Die Ergebnisse der fünf besten Schützen wurden von der Mannschaft erst am letzten Tag und da im allerletzten Moment abgeliefert, damit der Gegner nicht Einblick in die Ergebnisse bekommen konnte; er hätte dann Nachkaufen und ein besseres Ergebnis erzielen können. So auch in Aschheim. Vier "Altschützen" schossen, gingen dann zum Schäfflerwirt und versäumten vor lauter Gaudi und lauter "knapp-vor-dem-letzten-Zeitpunkt-Ab liefern" den Abgabetermin. Trotzdem hob sie der Sektionsschützenmeister noch hervor, da sie das drittbeste Ergebnis der Sektion erzielt hatten. Zum Trost bekamen sie eine Schützenkette aus Kartoffeln.

Dann kam der Krieg und das Schießen wurde bitterer Ernst. Nach Kriegsende unterband zunächst das totale Vereinsverbot der alliierten Siegermächte für Vereine und Gesellschaften, insbesondere für alle Schützengesellschaften, jede offene Vereinstätigkeit. Nur zwanglose Zusammenkünfte in der Bahnhofsgaststätte Vaterstetten hielten den Zerfall der Gesellschaft auf. Im Laufe der Zeit lockerte die amerikanische Besatzungsmacht die Vereinsverbote, so daß man allmählich wieder neu beginnen konnte.

Im Jahre 1951 ließ der einstige 1. Schützenmeister Alois Böhm und weitere ehemalige "Altschützen" den Verein neu entstehen. Sie wählten Alois Böhm wieder zum 1. Schützenmeister. Zaghaft und von den Behörden mit viel Argwohn betrachtet, gewann der Verein allmählich wieder an Bedeutung und Selbstbewußtsein. Es gab wieder Schützenbälle und am Sonntag, den 20. Oktober 1957, feierte man gleich ein dreifaches Jubiläum: Das 60-

jährige Gründungsfest des Vereins in Verbindung mit der dreißigsten Wiederkehr der Fahnenweihe, die am 27.5.1927 stattgefunden hatte und die dreißigjährige Zugehörigkeit des Vereins zum Sektionsverband München Ost-Land des Bayerischen Sportschützenbundes. Eine besonder Ehrung erfuhren hierbei Jakob Stelzl, der seit 30 Jahren die Vereinsfahne trug, und Alois Böhm, der ebenfalls 30 Jahre das Amt des 1. Schützenmeisters inne hatte.

Aus heutiger Sicht vergingen damals die Schützenjahre relativ problemlos, wenn man bedenkt, daß sich nur einmal, am 22. Oktober 1960, die Gemüter erhitzten, als bei der Jahresversammlung der Schießabend von Samstag auf Freitag verlegt wurde. Aber 1963 brach ein ernsteres Problem über den Verein her. Richter, der damalige Pächter der Bahnhofsgaststätte hatte den Saal an eine Filmgesellschaft vermietet. Damit wurde der Schießbetrieb auf ein Minimum reduziert. Die Katastrophe war perfekt, als am 3. Mai 1964 das Ultimatum des Wirts an Alois Böhm ablief: Wegen Umbau des Saales mußten sämtliche Schützenrequisiten aus dem Lokal entfernt werden. Der Verein hatte nun keine Schießmöglichkeit mehr und das gesamte Gerät wurde bei Böhm auf dem Speicher hinterlegt.

Im Laufe des Jahres waren eine Reihe von Jungschützen aus dem Verein ausgetreten. Unter der Führung von Wendelin Herz gründeten sie am 22.9.1964 einen neuen Schützenverein - die "Sportschützen" Vaterstetten. Ihren Schießstand bauten sie dann neben dem Saal der Bahnhofsgaststätte.

Die "Altschützen" aber etablierten sich in Gerrers neu gebauter Kegelbahn gegenüber dem Dorfkirchlein und die Schützenabende wurden wieder auf Samstag festgelegt. Nun konnten die "Altschützen" wieder an den Rundenwettkämpfen teilnehmen. Und schon am 21. Januar 1966 war ein Lokalderby gegen die "Sportschützen Vaterstetten" in der Kegelbahn beim Gerrerr angesetzt und wurde mit 1.223 zu 1.191 Ringen für die "Sportschützen" entschieden. Die Königsfeier vom 18. Mai 1968 mußte verschoben werden, da der noch amtierende Schützenkönig Alois Böhm am 16. Mai im 74. Lebensjahr gestorben war. Über 50 Jahre war er Mitglied des Vereins und davon 44 Jahre 1. Schützenmeister.

Allmählich hörte man den Namen Linner im Verein immer öfter und bereits im Frühjahr 1970 waren bei ihm zu Hause mehrere Festausschußsitzungen, denn das 40. Sektionsschießen, verbunden mit dem Alois Böhm Gedächtnisschießen, sowie der Weihe der renovierten Fahne warfen ihre Schatten voraus. Am 22. Mai führte der Schirmherr 1. Bürgermeister Franz Hollweg unter Anwesenheit der gesamten Sektionsvorstandschaft den ersten Schuß aus. Bis zum Sonntag, den 31. Mai, waren 562 Schützen gekommen. Dies war neuer Rekord. Um 22 Uhr drehte 1. Sektionsschützenmeister Josef Schmuck den Schützen einfach das Licht aus. Dies war gleichzeitig das Ende dieses Sektionsschießens.

Obwohl der bunte Abend am Freitag und der Heimatabend am Samstag für einige schon sehr anstrengend war, krochen dann doch alle am 21. Juni beim Weckruf um 6 Uhr aus den Federn, zumal Köstler Rudi die Zornedinger Blasmusik in die verschiedensten Teile Vaterstettens fuhr, damit ja keiner überhörte, wo die Musik spielte. Pfarrer Böhm weihte nach dem feierlichen Feldgottesdienst auf der ehemaligen Lindmeier-Wiese bei strahlendem Sonnenschein die herrliche, renovierte Fahne.

Nachdem Peter Linner die Hauptlast der Organisation dieser Festivitäten getragen hatte, konnte er nicht umhin, daß er bei den Vorstandswahlen am 23. Oktober zum 1. Schützenmeister gewählt wurde.

Schon ein Jahr später erreichte die Schützen wieder ein Tiefpunkt. Gerrers Kegelbahn, in der die Schießstände des Vereins untergebracht waren, wurden umgebaut, und so mußten die Schützen wieder ausziehen. Sie fanden eine neue Bleibe in der Bahnhofsgaststätte, da die

„Sportschützen“ ihnen ihre Stände mitbenutzen ließen.

Allmählich aber war tatsächlich „Feuer auf dem Dach“, denn auch die Bahnhofsgaststätte sollte abgerissen werden. Verschiedene Anläufe bei der Gemeindeverwaltung, über die Benutzung leerstehender Räume, blieb erfolglos. Einen letzten Strohalm bildete der Rosenhof in Baldham, in dessen Kellerräumen man mehr als notdürftig untergebracht war. Wenn dem Wirt die Getränke ausgingen, mußte der Schießbetrieb unterbrochen werden, damit er zu seiner Kühlung gelangte.

Da sich mittlerweile aber auch die Sportschützen quasi auf der Straße befanden, wollte man enger zusammenrücken, um die existenzbedrohenden Probleme gemeinsam meistern zu können. Der Ruf nach einer Fusion Altschützen - Sportschützen wurde damit immer intensiver. Mit Wirkung vom 15. April 1976 fand dann die Zweckhochzeit statt.

Linner hatte bereits seine Fühler nach Aschheim ausgestreckt, wo man künftig, dank seiner guten Beziehungen, den Schießbetrieb wieder aufnehmen konnte. Das Schießen in der „Diaspora“ hielt aber die Schützen nicht davon ab, zu Hause gebührend den 80. Geburtstag zu feiern. Zusammen mit dem Krieger- und Soldatenverein, der gleichzeitig sein 50. Jubiläum feierte, wurde in der neuen Ziegeltrumhalle ab 15. Juli 1977 eine dreitägige Jubiläumsfeier abgehalten.

Inzwischen hatte sich der Schlosser Johann Ach bereit erklärt, den Keller unter seiner Werkstatt dem Verein zur Verfügung zu stellen. Kaum hatte man sich also von den Jubiläumsfesten erholt, ging es mit Volldampf an die Umbauarbeiten in den drei Kellerräumen. Am Samstag, den 15. Oktober 1977, war es dann soweit. In den Katakomben der Schlosserei Ach konnte eine Reihe von Ehrengästen ihre Schüsse in der neuen Anlage abgeben. Peter Linner gab bei seiner Ansprache bekannt, daß für dieses Heim 749 Arbeitsstunden aufgewendet wurden. In dem geschichtlichen Rückblick über den damals 80-jährigen Verein hob er hervor, daß der Verein seit 1970 wieder beim Schützenzug auf dem Oktoberfest teilnahm. Der damalige Fahnenjunker Sepp Riedl schwang 1977 beim Wieseneinzug die Fahne mit solcher Energie, daß der massive Fahnenschaft in seinen Händen zerbrach.

Auch eine andere Tradition sollte wiederbelebt werden. Faschingsdienstag, den 7. Februar 1978 wurde der Fasching wieder wie ganz früher eingegraben. Auch der „Hochwürden“ Hans Stelzl war der gleiche Zeremonienmeister, der schon vor Jahrzehnten die Lachmuskeln der „Gläubigen“ strapaziert hatte.

Den Schützenausflug nach Tamsweg am 26. und 27. Mai 1979 wird keiner der damals Beteiligten vergessen. Nicht nur das weltberühmte Preber-Schießen, sondern auch das ganze Drumherum war allererste Sahne.

Bei dem Schießen am Prebersee schoß man von der primitiven Schießanlage am Seeufer auf die im See spiegelnden Zielscheiben des gegenüber liegenden Ufers. Der vom Spiegelbild abprallende Schuß traf dann auch entsprechend die echte Zielscheibe.

Da mittlerweile auch die Römerschützen aus Baldham mangels geeigneter Schießanlagen „am Tropf hingen“ fand zum 1.1.1980 die Fusion mit dem Baldhamer Verein statt. Als sich die Münchner „Römerschützen“ nach dem 2. Weltkrieg aufgelöst hatten, sagten sie zu den Baldhamer Schützen: „Wenn ihr Euch Römerschützen nennt, bekommt ihr unsere Fahne“. Nun befindet sich diese alte Fahne im Besitz der „Altschützen“, zu deren Fahnenweihe sie 1927 geladen worden sind.

Da ja die Herberge beim Ach ebenfalls nur ein Provisorium war, war man permanent auf der Suche nach einer endgültigen Bleibe. Die damalige Zusammenarbeit mit der Gemeinde verlief

nicht mit dem gewünschten Erfolg, so daß zum Beispiel auch eine Unterbringung im neu errichteten Sportstadion scheiterte. Da Helene Böhm, die Gattin des langjährigen 1. Schützenmeisters, dem Verein ein Grundstück geschenkt hatte, reifte der Gedanke, ein eigenes Schützenheim zu erstellen.

Und zur Weihnachtsfeier erhielt Peter Linner vom Nikolaus Alfred Böhm gleich die ersten wichtigen Geschenke: eine Schubkarre mit Schutzhelm, Kelle, Wasserwaage und natürlich ein Tragerl "Maurerbenzin".

Am 10. November 1981 löste Franz Thalmeier die gemeindeweit hörbare Hochleistungssirene aus. Dies war der Baubeginn des Schützenheims. Thalmeier hatte begonnen, auf dem Baugelände des künftigen Schützenheimes den Humus abzuschieben. Schon nach den ersten Quadratmetern hatte er das Kabel der Hochleistungssirene abgerissen. Am Frühlingsanfang, den 20. März 1982 fand dann die Grundsteinlegung für das Schützenheim unter heftigem Schneegeästör statt. Das Startkapital war nicht gerade überwältigend: 5 Schaufeln, 2 Pickel, 2 Schubkarren, 1 Schutzhelm, 1 gebrauchte Mischmaschine zu 50 DM, sowie 42.000 DM.

Der erste Arbeitstag auf der Baustelle war dann am 16. April und schlug sich in der Presse folgendermaßen nieder: "Ameisenhaufen - das neue Schützenheim Vaterstetten: Jung und Alt packt mit an - Schnellkursus für Maurer - Damen versorgen die Schwerarbeiter mit der nötigen Brotzeit."

Ja, man hatte tatsächlich den Eindruck, daß man sich auf einer Großbaustelle im alten Ägypten befindet. Kein Baukran zierte anfangs die Baustelle. Nur mit Rutschen, Muskelkraft und eiserner Energie wuchs das Gebäude aus dem riesigen Loch. An manchen Samstagen wurden sogar über 300 Arbeitsstunden geleistet.

Am 23. Oktober um 15 Uhr war es dann soweit: Das Ereignis, auf das sich die Bauarbeiter schon seit Baubeginn gefreut hatten. Je mehr Wochenenden auf der Baustelle verbracht und das Familienleben drastisch reduziert wurde, um so mehr sehnte man sich nach diesem Tag, die Heilweihfeier, herbei. Am 5. und 6. November wurde das Dach eingedeckt und der Bau ringsum winterdicht verschlossen. Man konnte nun Energie für den Innenausbau sammeln.

Eine ganz besonders zünftige Königsfeier war, als am 17. März 1983 der Linner Traudl die schwere Schützenkette umgehängt wurde. Eine "Quetsch'n" heizte die Stimmung noch mehr auf. Aber dem Böhm Alfred war auch das noch zu wenig: "Jetzt brauch ma no a paar G'stanzl." sagte er und schon gings los bis in die frühen Morgenstunden.

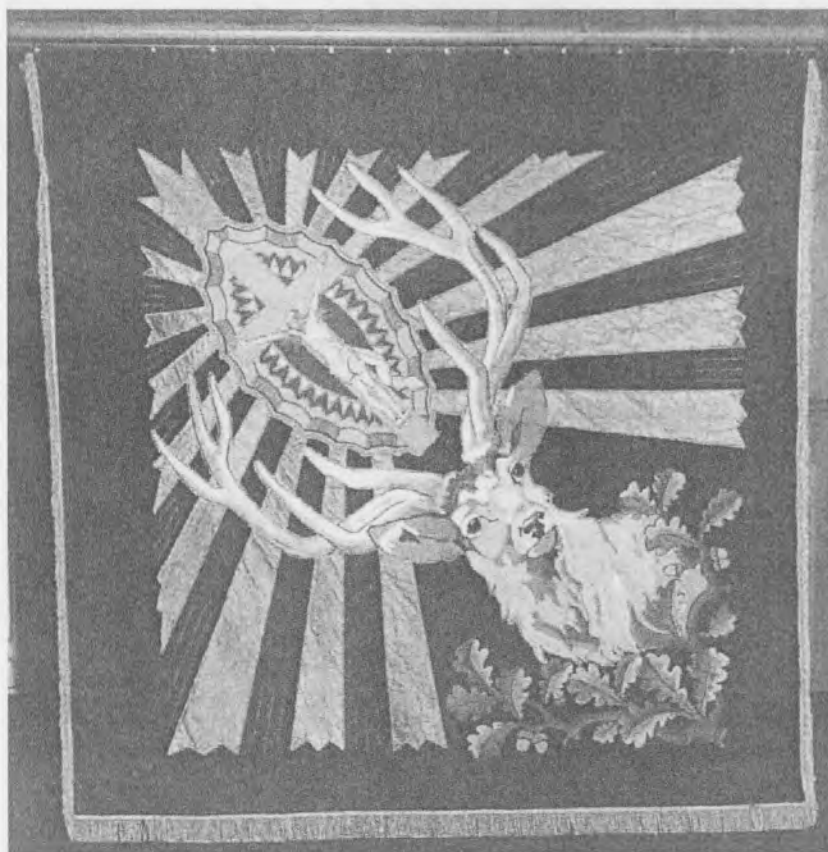
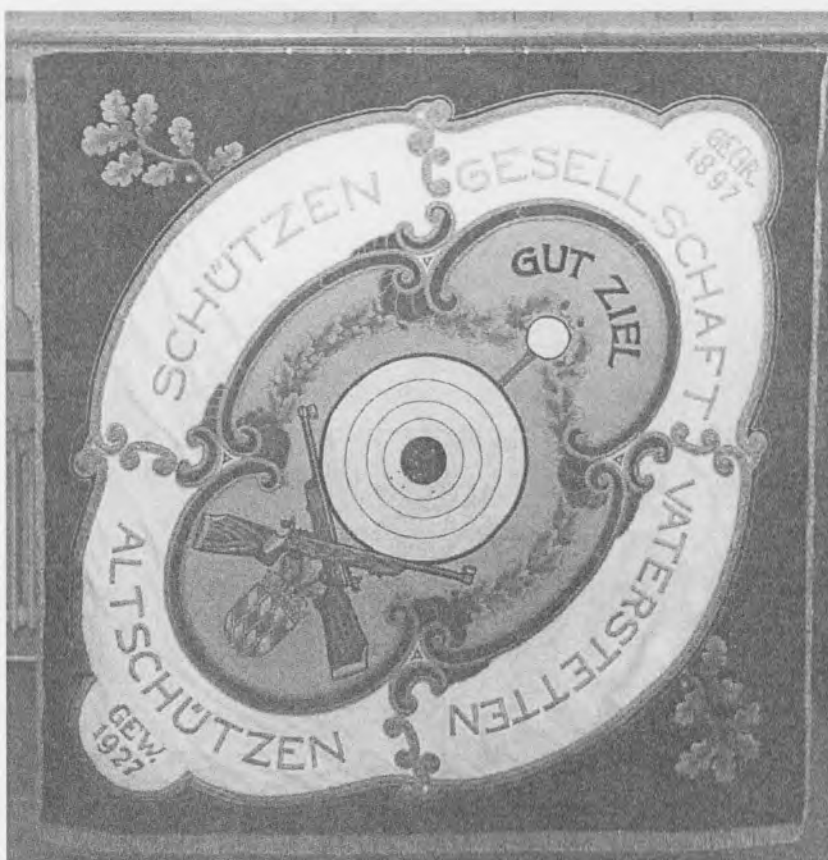
Die Winterruhe für die Baustelle war am 19. März vorüber. Jetzt wurden die Wochenenden wieder am Bau und nicht mehr bei der Familie verbracht. Nach fast zwei Jahren Bauzeit konnten dann die Schützen am 10. Dezember den Nikolaus das erste Mal in ihr Schützenheim zur Weihnachtsfeier einladen.

Am 18. Februar 1984 war die Einweihungsfeier, während die Eröffnungsfeier dann stattfinden sollte, wenn auch die Kellerräume fertiggestellt sind. Aufgrund der salbungsvollen Ansprachen bei dieser Feier reagierte die Presse mit einer halben Titelseite zu diesem Thema. Vom "Vaterstettener Modell" und daß der Fleiß der Mitglieder eine Million wert sei, wurde geschrieben.

C) Römer-Fahne



D) Altschützen-Fahne



E) Vereinswappen (ab 1970)



Vereinswappen

seit 1970; gestiftet u.

Hans Stridl

F) Heutiges Vereinswappen



— Chronik —

der

Altschützen von
Vaterstetten.

Gegründet: A.D. 1897

Protokoll der Gründungsversammlung
"Schützengesellschaft Radebeurg"

abgehalten von Georg Krumm, 30. 9. 1952

Tagesordnung

- 1.) Begründung und bestehende Werts
- 2.) Wahl der Vorstandschaft
 - a) Nominierung zum Wahlkreisrichter
 - b) Wahl der 1. Vorstandschaft } geheim
" " 2. " " } Wahl
 - c) " " 1. Kassiers } offen Wahl
" " 2. " " } d. Kassierstellen
 - d) " " 1. Schriftführers "
1. Nominierung zum Ringwart
- 3.) Festsetzung des Jahresbeitrages
- 4.) " der Schützverbände
- 5.) Allgemeine Ansprache
Vorschläge der Mitglieder n. d. r.
- 6.) Klausur der Gesellschaft

Protokoll

Zusammen bei der Jahresversammlung

14. 10. 1903

(Anwesen 25 Mitglieder)

Tagesordnung

1. Bestandsberichtsprotokoll
2. Bericht der Vorstanderschaft
3. Allgemeines

(1) Der Kassenvorstand, Gehirnenberuord
König, brachte seinen Rechnungsl
den Gehirnenberuord nicht abzugeben.
Die Abrechnung selbst ist bald
als möglich sein dem 1. Kassen
Beruord König zu entlasten.

(2)

Wahl der Vorstanderschaft

Der Wahl der Vorstanderschaft wurde
1 Bericht angetragen. At die Wahl
abgelehnt oder geben stattfinden soll.

Nach Handreichung haben sich
12 Herren für öffentliche Wahl an-
gemeldet. 9 für private Wahl in
1. Enthalbung.

Die Wahl der Vorstanderschaft wurde
abgelehnt durch öffentliche Wahl
Handreichung durch öffentliche Wahl.

Der Herr Beruord König hat sich
wieder dem 1. Gehirnenberuord
in Zustimmung seiner Genossen.

Dem 2. Gehirnenberuord wurde 1. König
vorgeschlagen in Zustimmung gewählt.

Gehirnenberuord König hat sich
dem Widerspruch des 1. Kassen
Beruord König zu entlasten.

Der Herr Beruord König hat sich
widerstandspoll. Der Herr Beruord
König 1. Kassen wurde abgelehnt.

Der Herr Beruord König wurde in
Zustimmung gewählt.

- 5.1.1957. Schützenball, große Beteiligung, voller Erfolg,
Chaisib; Klärliet Vetter und die 5 "Babys".
- 23.3.1957. Königsschießen, Beteiligung 25.
Neuer Schützenkönig: Karl Köstler, "Vize" Klaus Helgl.
- 25.5.1957. Endtschießen, Schießjahr 1956/57. Beteiligung 23
1. Jakob Helgl
2. Eggen Fritz jun., 3. Seelmeier; "Schlifflicht" Kübelisch.
- 25.5 - 2.6.1957. Selektionswettbewerb im Grausdorf, Beteiligung 5.
Keine Preise.
- 9.6.1957. Hochzeit von Lth. Kommeral Rüdiger Köstler, Überreichung des
Hochzeitsgeschenkes durch 1. Schützenmeister Alois Böhm.
- 14.6.1957. Eggen Fritz sen. erhielt den Alterspreis. (Selektionswettbewerb).
- 26.7.1957. Vorstand und Stützführerwahl.
Anwesend waren: Alois Böhm, Martin Seelmeier, Josef Knecht,
Jakob und Klaus Helgl.
Tagesordnung: 60-jähriges Gründungsfest.
Beschluss: Kein "Schießen" zu veranstalten, nur eine interne
Vereinsfeier abzuhalten. Einladung: Patenverein Klee, und sämtliche
ehemal. Schützenkameraden.
- 20.10.1957. Festtag des 60-jährigen Gründungsfestes, des 30-jährigen
Niederkehr der Fahnenweihe vom Jahre 1927 mit der 30.
jährigen Zugehörigkeit zum Selektionsverband Lu-Or-Land.
1030 Uhr: Gebührgottesdienst für Verstorbene u. vermählte
Angehörigen. Patenverein entbande eine Fahnenabordnung.
Weiche des vom Patenverein gewählten Erinnerungsbandes.

I) Auszug aus der Chronik von 1971

1971

Am 13. Februar war die Besprechung des Schützenmeistersamtes beim Heidl. Anwesend waren Linnet, Thalmeier, Wallach, Petr und Miel als Gast. Es wurde festgelegt, daß der Schützenball am 19. Februar beim Gerer, das Königsschießen am 12. März und am 20. März die Königsfeier stattfinden sollte. Von Paula Plöhr wurde ein Pokal gestiftet, auf dem alle Schützenkönige eingraviert werden sollten.

Am 6. März fand die außerordentliche Mitgliederversammlung beim Gerer statt. 23 Mitglieder waren erschienen. Es wurde die neue Satzung diskutiert und mit 23:0 Stimmen angenommen. Sie trat ab 6.3.1971 in Kraft. Um Wallach zu entlasten, mußte ein Kassier gewählt werden. Einziger Kandidat war Fred Schuhmann, der die Wahl auch annahm.

Jugendschützenkönig wurde Wolfgang Köstler und sein Vize war Hartmann. Der Sieger des Jugendpokals war Peter Zimmer jun. Schützenkönig der Schützenklasse aber wurde Rudi Köstler und sein Vize Herta Kohl. Beim Königsschießen gab es diesmal 2 Königsschüsse, wovon der beste gewertet wurde. Es fand auch wieder ein Prässchießen statt, bei dem jeder Teilnehmer einen attraktiven Preis erhielt.

Vom 16.-30. April fand in Engelschalking das 41. Sektions-schießen statt. Dort waren die „Altschützen“ mit 43 Mann

J) Erhebungsbogen

ERHEBUNGSBOGEN	
NAME	Eberl
Vorname	Karl
Geburtsdatum	14.7.1917
Geburtsort	Stenforon
Adresse	Kingen 20011 Vaterstetten
Telefon	Behnhofsstr. 6
Eintrittsdatum bei den "Altschützen"	November 1951
Zugehörigkeit bei früheren Schützenverbänden Name und Zeit	Stenforon 1929 bis 1934. Gmü. 1930 = 1934 Hundorf 1932 bis 1934
Ehrenabzeichen	2
Bisherige Funktionen von - bis	1. Vize 1964 - 1967. Schützenvereinsrat 1. Vize 1968 bis Nov 1970

K) Vereinsmitglieds-Karte des Bayer. Sportschützen-Bund München

	<p>BAYER. SPORTSCHÜTZEN-BUND E. V. MÜNCHEN</p> <p><small>Mitglied des Deutschen Schützen-Bundes e. V. Wiesbaden</small></p>  <p>Vereinsmitglieds-Karte</p> <p>Nr. <u>275</u></p>
--	--

<p>1. Name und Sitz <u>der Gesellschaft</u> des Vereines</p> <p><u>"Altschützen Vaterstetten"</u></p> <hr/> <p>2. Name und Wohnort des Vorsitzenden oder der vom Vorstand bevollmächtigten Person</p> <p><u>Alois B. S. H. M.</u></p> <p><u>1. Schützenmeister</u></p> <p>3. Anzahl der beim Bayer. Sportschützen-Bund gemeldeten Mitglieder</p> <table border="0"> <tr> <td>Aktiv</td> <td><u>22-27 31</u></td> </tr> <tr> <td>Passiv</td> <td><u>- 3</u></td> </tr> <tr> <td>Jungschützen</td> <td><u>-</u></td> </tr> </table>	Aktiv	<u>22-27 31</u>	Passiv	<u>- 3</u>	Jungschützen	<u>-</u>	<p>4. Zuständiger Bezirksverband</p> <p><u>München</u></p> <p>5. Zuständiger Gauverband</p> <p><u>Sekt. Ost Land</u></p> <p>Bayer. Sportschützen-Bund e. V.</p> <p>Das Landesschützenmeisteramt:</p>  <p></p> <p><small>(A. Ertler)</small></p> <p>1. Landesschützenmeister</p>
Aktiv	<u>22-27 31</u>						
Passiv	<u>- 3</u>						
Jungschützen	<u>-</u>						

L) Niederschrift "Wiedererstehung der Altschützen"

Bei der Wiedererstehung des Schützenvereines Altschützen Vaterstetten, waren am 16. Mai 1923 nachfolgende Herren anwesend: Greißer Johann sen. Böhm Alois sen. Eggen Fritz sen. Reitmeier Max, Kasberger Josef, Feldl Michael, Kotter Josef, Kirchlechner Johann, Stolz Wilhelm, Vaith Michael sen, und Weiß Franz. Nach gegenseitiger Aussprache wurde folgender Ausschuss gebildet: 1. Schützenmeister G r e i ß e r Joh. 2. Schützenmeister B ö h m Alois sen. Kassier W e i ß Franz Schriftführer S t o l z Wilhelm Zeugwart E g g e n Fritz der Monatsbeitrag wurde auf 50 Pfennig festgelegt. In den Jahren von 1924 bis 1927 ist der Mitglieder Bestand bis zur Fahnenweihe Mai 1927 auf insgesamt 28 Mitglieder an, gewachsen. Unser Hauptziel war damals Schießen und Gesselligkeit. Schützenlied wurde einstimmig Frau Luise W e i ß. Alle vorgenannten Schützen-Kameraden sind bis auf Fr. Weiß verstorben. (Siehe Trauerband).

Vaterstetten, den 9.5.1972

.....
(W e i ß Franz)

M) Satzung aus dem Jahre 1954

Satzungen

der Schützengesellschaft

Altschützen-Vaterstetten

§ 1.

Die Schützengesellschaft "Altschützen-Vaterstetten" ist Mitglied des Bayr. Sportschützen-Bundes e.V. Die Satzungen des Bayr. Sportschützen-Bundes sind für die Schützengesellschaft in allen Teilen verbindlich.

§ 2.

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Altschützen-Vaterstetten" mit dem Sitz in Vaterstetten, Kreis Ebersberg.

Die Gesellschaft ist nicht auf wirtschaftliche Tätigkeit gerichtet und ist politisch neutral. Sie erstrebt keinen Gewinn.

§ 3.

Zweck

Ausübung rein sportlicher Tätigkeit.

§ 4.

Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5.

Verstandschafft.

- I. Der Vorstand besteht aus einem 1. und 2. Schützenmeister, einem 1. und 2. Schriftführer, einem Kassier und 2 Beisitzern.
- II. Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Generalversammlung alljährlich neu gewählt. Die Wahl erfolgt durch Zuruf, bei einfacher Mehrheit.

Zur Tagesordnung in der Generalversammlung gehört:

- a) Bekanntgabe des Jahresbericht durch den 1. Schützenmeister,
- b) Entgegennahme des Kassenberichts,
- c) Entlastung des Kassiers durch 2 Rechnungsprüfer, die jeweils durch die Generalversammlung bestimmt werden.

§ 10.

Bestimmungen zur Gemeinnützigkeits-VO.v. 24.12.53.

- I. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.
- II. Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Gesellschaftsbeiträge und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurückerhalten.
- III. Die Gesellschaft darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.
- IV. Bei Auflösung oder Aufhebung der Schützengesellschaft oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes darf das Vermögen derselben nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden.
(Grundsatz der Vermögensbindung). Diese Voraussetzung ist auch erfüllt, wenn das Vermögen einer anderen steuerbegünstigten Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes für steuerbegünstigte Zwecke übertragen werden soll.

Vaterstetten, den 27. Dezember 1954.
Die Vorstandschaft der Schützengesellschaft Altschützen.

Walter Böhm 1. Schützenmeister

Karl Schmid 2. Schützenmeister

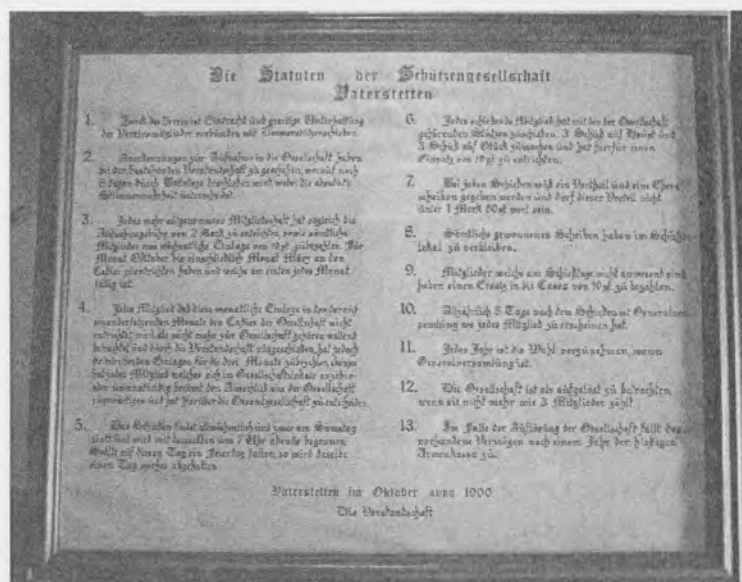
Josef Wüschel Schriftführer

Martin Sedlmayr Kassier.

N) Die Statuten

1. Zweck des Vereins ist Eintracht und gesellige Unterhaltung der Vereinsmitglieder, verbunden mit Zimmerstutzenschießen.
2. Anerkennunge zur Aufnahme in die Gesellschaft haben bei der bestehenden Vorstandschaft zu geschehen, worauf nach 8 Tagen durch Ballotage beschloßen wird, wobei die absolute Stimmenmehrheit unterscheidet.
3. Jedes mehr aufgenommene Mitgliedschaft hat sogleich die Aufnahmegebühr von 2 Mark zu entrichten, sowie sämtliche Mitglieder eine wöchentliche Einlage von 10 Pf. zu bezahlen. Für Monat Oktober bis einschließlich Monat März an den Caßier zuentrichten haben und welche am ersten jedes Monat fällig ist.
4. Jedes Mitglied daß diese monatliche Einlage in den darauf einanderfolgenden Monate den Caßier der Gesellschaft nicht entrichtet, wird als nicht mehr zur Gesellschaft gehören wollend betrachtet und durch die Vorstandschaft ausgeschlossen, hat jedoch die betreffenden Einlagen für die drei Monate zu bezahlen, ebenso hat jedes Mitglied welches sich im Gesellschaftslokale exzeßiv oder unanständig benimt, den Ausschluß aus der Gesellschaft zugewärtigen und hat hierüber die Gesamtgesellschaft zu entscheiden.
5. Das Schießen findet allwöchentlich und zwar am Samstag statt und wird mit demselben um 7 Uhr abends begonnen. Sollte auf diesen Tag ein Feiertag fallen, so wird daselbe einen Tag vorher abgehalten.
6. Jedes schießende Mitglied hat mit den der Gesellschaft gehörenden Stutzen zuschießen. 3 Schuß auf Haupt und 3 Schuß auf Glück zumachen und hat hierfür einen Einsatz von 10 pf. zu entrichten.
7. Bei jedem Schießen muß ein Vortheil und eine Ehrenscheiben gegeben werden und darf dieser Vorteil nicht unter 1 Mark 80 pf wert sein.
8. Sämtliche gewonnenen Scheiben haben im Schützenlokal zu verbleiben.
9. Mitglieder welche am Schießtage nicht anwesend sind, haben einen Ersatz in die Cassa von 10 pf. zu bezahlen.
10. Alljährlich 8 Tage nach dem Schießen ist Generalversammlung wo jedes Mitglied zu erscheinen hat.

Vaterstetten im Oktober anno 1900
Die Vorstandschaft



O) Mitgliederübersicht vergangener Tage

Die nachfolgende Mitgliederübersicht wurde aus einem Karteikasten mit annähernd 300 Mitgliedskarteikarten erstellt. Diese Art der Vereinsverwaltung wird schon seit vielen Jahren nicht mehr praktiziert. Die nachfolgende Auflistung hegt daher weder Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Aktualität. Dem Chronisten kommt es vielmehr darauf an, möglichst viele der "damaligen" und auch "heutigen" Altschützen wieder dem ein oder anderen ins Gedächtnis zu rufen. Wer von uns hätte schon gewußt, daß der Schnugg Toni 1926 Altschütze wurde und daß der Maas Philipp bereits 1950 dem Verein beiträt. Nur den wenigsten wird zudem bekannt sein, daß der Rudi als erster aus der Köstler-Familie 1952 zum Verein kam. Dies und noch viel mehr läßt sich aus der folgenden Mitgliederübersicht entnehmen.

In der heutigen Zeit, die leider von einem wahren Jugendwahn geprägt ist, gibt Mann und Frau nur ungern die Anzahl der eigenen Lenze preis. Es ist unhöflich nach dem Alter zu fragen und schon beinahe ein Verbrechen dieses heimlich weiterzupätzen. Der Chronist möchte niemanden brüskieren und hat sich daher entschlossen, die letzte Ziffer beim Geburtstag wegzulassen bzw. durch ein 'x' zu ersetzen. Das Lebensalter kann daher lediglich auf 10 Jahre genau ermittelt werden. Um trotzdem möglichen Reklamationen entgegenzutreten gebe ich hiermit öffentlich bekannt, daß ich Jahrgang 1963 bin.

Nachname	Vorname	Geburstag	Eintritt
Ach	Hans	193x	1985
Ach	Helga	194x	1977
Ach	Manuela	196x	1981
Ach	Manfred	196x	1978
Ach	Helmut	193x	1969
Aßböck	Matthias	194x	1964
Bäcker	Gaby	196x	1981
Bader	Theo	194x	1981
Bayerlein	Regina	196x	1985
Bayerlein	Markus	196x	1984
Bechthold	Nicole	196x	1978
Bechthold	Horst	193x	1977
Bechthold	Susanne	196x	1974
Bechthold	Ingrid	193x	1977
Behrens	Kristian	197x	1988
Bein	Matthias	197x	1988
Bekker	David	193x	1969
Berger	Sylvester	193x	1965
Berger	Friedrich	193x	1985
Betz	Josef	192x	1963
Betz	Hildegard	194x	1963
Betz	Ludwig	190x	1949
Betz	Ludwig	190x	1949
Beyer	Karin	194x	1977
Beyer	Ludwig	194x	1976
Böhm	Alois	192x	1937
Böhm	Alfred	195x	1969
Bokisch	Bernd	196x	1984
Boll	Gustav	194x	1987

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Borchers	Elena	193x	1984
Borchmann	Erwin	195x	1972
Borchmann	Gerhard	192x	1983
Borchmann	Gerhard	195x	1972
Borchmann	Hildegard	195x	1972
Borchmann	Nicole	197x	1987
Boxdorfer	Hans Joachim	193x	1981
Cavalcanti	Massimo	197x	1988
Cavalcanti	Sabine	195x	1988
Cavalcanti	Fabio	194x	1988
Chalupa	Andreas	196x	1979
Chalupa	Helmut	196x	1979
Cordts	Hinrich	196x	???
Decker	Martin	194x	1981
Deutschmann	Klaus	194x	1965
Deutschmann	Ivanka	195x	1984
Devrient	Oliver	196x	1977
Devrient	Ludwig	196x	1974
Dietrich	Peter	196x	1973
Dietrich	Franz	192x	1973
Dirnberger	Josef	193x	1965
Donhauser	Hans	195x	1971
Eberl	Eugen	190x	1951
Ebert	Thomas	196x	???
Ebert	Harald	196x	1976
Edenhofer	Helmut	192x	1972
Edenhofer	Marianne	193x	1972
Enderer	Christian	194x	1964
Erfurt	Peter	193x	1981
Erhard	Thomas	195x	1973
Erler	Helga	194x	1978
Erler	Thaddäus	193x	1981
Erler	Stefi	196x	1981
Fest	Falk	196x	1981
Fischer	Heribert	194x	1973
Fischl	Andreas	196x	1978
Freudenreich	Stefan	197x	1987
Freudenreich	Rolf	196x	1988
Freundel	Oliver	196x	1979
Fritz	Roland	194x	1980
Fuchs	Emil jun.	192x	1964
Fuchs	Emil sen.	189x	???
Fürholzer	Georg	194x	1972
Ganser	Günther	193x	1970
Garhammer	Karl	195x	1972
Garhammer	Christina	195x	1972
Gerrer	Lorenz	191x	???
Gläser	Johann	194x	1964

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Gläser	Erich	191x	1950
Göttler	Alfred	194x	1964
Grimm	Josef	190x	1950
Grünes	Ernst	191x	1969
Grützmacher	Horst	193x	1981
Hable	Adolf	193x	1962
Haigermoser	Roland	196x	1979
Hanisch	Bastian	197x	1991
Häring	Maximilian	195x	1985
Hartl	Johann	193x	1973
Hartl	Alfons	194x	1964
Hartmann	Ulrike	196x	1991
Hartmann	Norbert	195x	1971
Hartmann	Anton	194x	1964
Hartmann	Angelika	195x	1987
Hautmann	Fritz	193x	1975
Heininger	Jaro	192x	1982
Heininger	Klaus	197x	1985
Heininger	Christian	196x	1983
Heininger	Rosemarie	194x	1987
Hempel	Reinhard	195x	1971
Herz	Helmut	194x	1975
Herz	Andreas	191x	1970
Herz	Rudolf	193x	1969
Hildebrandt	Klaus	195x	1978
Hirschmann	Anton	192x	1970
Hoffmann	Andreas	196x	1979
Holubek	Wilhelm	195x	1981
Holzmann	Gertraud	195x	1984
Hörmann	Georg	193x	1975
Hösch	Franz	196x	1979
Hößl	Gustav	194x	1964
Huber	Robert	196x	1979
Huber	Gerhard	195x	???
Hutter	Fritz	191x	1972
Inzenhofer	Rudi	193x	1967
Jelitka	Fredy	194x	1972
Jelitko	Friedemann	194x	1972
Kajetanowicz	Stefan	197x	1984
Karkuschke	Manfred	193x	1982
Kastenmüller	Peter	196x	1979
Kemmert	Erwin	194x	???
Klaffke	Kai	197x	1985
Klerner	Karl	193x	1969
Klerner	Roland	195x	1972
Klerner	Karl-Heinz	195x	1972
Klerner	Manfred	195x	1976
Klippe	Jürgen	196x	1979

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Klippe	Armin	196x	1979
Koch	Heinz	194x	1987
Koch	Christian	197x	1987
Koch	Sette	194x	1987
Kohl	Robert	193x	1968
Kohl	Hertha	193x	1970
Kößler	Gerhard	195x	1971
Kößler	Elisabeth	193x	1973
Kößler	Achim	195x	1971
Kößler	Albert	193x	1973
Köstler	Birgit	196x	1981
Köstler	Karl	196x	1976
Köstler	Brigitte	195x	1976
Köstler	Rudi	193x	1952
Köstler	Anni	193x	1970
Köstler	Wolfgang	195x	1971
Krausser	Willy	191x	1980
Krehbiel	Karl-Heinz	192x	1986
Künnecke	Arnd	196x	1984
Künzel	Erwin	191x	1952
Kurz	Christian	196x	1974
Lang	Walter	195x	1977
Lang	Katrin	196x	1985
Lange	Harald	196x	1985
Langner	Andreas	197x	1987
Lehrmann	Hans	195x	1973
Linder	Anton	195x	1987
Linner	Renate	195x	1977
Linner	Peter jun.	195x	1971
Linner	Gertraud	193x	1970
Linner	Sabine	196x	1981
Linner	Peter sen.	192x	1969
Ludwig	Gerhard	193x	1965
Luft	Johann	192x	1970
Maas	Kurt	193x	1957
Maas	Philipp	193x	1950
Maier	Rolf	196x	1985
Mair	Isolde	196x	1985
Martin	Kurt	196x	1978
Märtl	Reinhard	195x	1973
Mayr	Hermann	194x	1987
Meier	Wilhelm	195x	1981
Meier	Johanna	196x	1982
Menzel	Walter	196x	1982
Messer	Hermann	194x	1988
Michl	Josef	191x	1952
Michl	Manfred	194x	1957
Müller	Karl jun.	194x	1969

Nachname	Vorname	Geburtsdag	Eintritt
Müller	Käthi	194x	1972
Müller	Karl sen.	191x	1983
Müller	Klaus	194x	1978
Müller	Eduard	192x	1972
Nicklbauer	Georg	193x	1980
Noll	Roland	196x	1984
Numberger	Josef	188x	???
Oettrich	Johannes	194x	1987
Oppenheimer	Peter	196x	1979
Oppermann	Jörg	196x	1984
Osterrieder	Georg	194x	1984
Palmedo	Helmut Dr.	192x	1973
Palmedo	Stefan	195x	1972
Plötz	Paula	189x	???
Pradl	Andreas	197x	1987
Raffelt	Christoph Dr.	195x	1984
Ramoser	Lorenz	190x	1956
Redetzki	Hans-Jörg	197x	1987
Redetzki	Claus	197x	1986
Reichold	Max	193x	1987
Reimer	Josef	195x	???
Reiter	Thomas	196x	1978
Reiter	Anton	195x	1969
Reitsberger	Ernst	195x	???
Reitsberger	Georg	195x	1969
Reitsberger	Roswitha	195x	1979
Reitsberger	Willi	195x	1971
Richter-Steininger	Gabriele	196x	1987
Riedl	Josef	193x	1957
Riedl	Irmgard	193x	1970
Ritter	Lucia	194x	1970
Rivinius	Klaus	193x	1973
Röhl	Friedrich	194x	1964
Rückerl	Josef	193x	1979
Rückerl	Ilse	193x	1979
Rupp	Johann	193x	1980
Rupp	Harald	196x	1985
Rupprecht	Markus	197x	1985
Rzepka	Johannes	196x	1978
Scheidacher	Wolfgang	195x	1975
Schenkel	Günther	194x	1970
Schiersch	Rüdiger	196x	1982
Schmötzer	Markus	197x	1985
Schneider	Manfred	193x	1979
Schnugg	Toni	190x	1926
Schröder	Holger	196x	1981
Schuhmann	Fred	193x	1960
Schuhmann	Edeltraud	193x	1971

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Schüler	Werner	196x	1984
Schulze	Manfred	195x	1981
Schwab	Thomas	196x	1977
Schwetz	Klaus-Dieter	196x	1979
Sedlmaier	Martin	189x	1925
Seffer	Gerd	195x	1987
Seidl	Gerhard	194x	1964
Siedlicki	Rainer	196x	1975
Spieler	Herbert	195x	1987
Spindler	Paul	194x	1988
Stadler	Josef	192x	1987
Steidl	Hans	193x	1960
Steidl	Renate	194x	1970
Steininger	Oskar	194x	1964
Stelzl	Jakob	190x	???
Stupperich	Sven	196x	1984
Thalmair	Adi	193x	1949
Thalmair	Irmgard	193x	1970
Thalmair	Franz	193x	1970
Thomasser	Karl	194x	1967
Tirpitz	Günther	196x	1978
Tirpitz	Joachim	196x	1979
Tirpitz	Klaus	196x	1978
Tisler	Herbert	195x	1970
Titze	Felix	197x	1989
Törne Dr.v.	Monika	194x	1987
Tristl	Johann	193x	1980
Unterhauser	Alfred	192x	1984
Viehl	Dieter	193x	???
Wallach	Helmut	196x	1978
Wallach	Josef	192x	1955
Walter	Bernadette	196x	1986
Walter	Otto	195x	1988
Weber	Markus	195x	1973
Weidenhöfer	Franz	194x	1979
Weiland	Michael	196x	1985
Weilhart	Georg	189x	???
Weiller	Franz	193x	1964
Weiß	Franz Xaver	189x	1923
Wichterich	Klaus	193x	1988
Wildmoser	Georg	197x	1988
Winner	Josef	194x	1969
Wittmann	Bernhard	194x	1987
Wolff	Daniela	196x	1984
Zarse	Vanessa	197x	1988
Zehetmayr	Wolfgang	196x	1982
Zimmermann	Juliane	195x	1977
Zukschwerdt	Otto	193x	1981

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Zuschwerdt	Otto	196x	1978

P) Aktuelle Mitgliederübersicht (Stand: 01.01.2007)

Mitgliederanzahl gesamt: 175

Mitgliederanzahl Erwachsene: 158

Mitgliederanzahl Jugendliche: 17

Mitglieder männlich: 131

Mitglieder weiblich: 44

Ältestes Mitglied: Müller Karl sen. (88 Jahre)

Jüngstes Mitglied: Ferstl Lisa (14 Jahre)

Durchschnittsalter: 48,5 Jahre

Längste Vereinsmitgliedschaft: Böhm Alois sen. (69,5 Jahre)

Durchschnittliche Vereinsmitgliedschaft: 20,4 Jahre

Die letzte Ziffer des Geburtstages wurde wieder mit einem 'x' überschrieben.

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Ach	Helmut	193x	1969
Ach	Johann	193x	1985
Ach	Helga	194x	1977
Amiri	Sahar	198x	2006
Bader	Theodor	194x	1981
Bartsch	Tobias	199x	2006
Bauer	Hans-Jürgen	196x	1996
Beck	Daniel	199x	2006
Bekker	Anna	193x	1977
Bekker	David	193x	1969
Berger	Friedrich	193x	1985
Berger	Sylvester	193x	1965
Betz	Josef	192x	1959
Biegner	Raphael	199x	2006
Böhm	Marianne	198x	1997
Böhm	Johann	198x	1997
Böhm	Annemarie	195x	2001
Böhm	Alfred	195x	1969
Böhm	Alois	192x	1937
Boll	Gustav	194x	1987
Borchmann	Gerhard sen.	192x	1953
Borchmann	Gerhard	195x	1972
Borchmann	Erwin	195x	1972
Borchmann	Andrea	198x	1995
Borchmann	Hildegard	195x	1974
Brauer	Klaus	194x	1993
Brauer	Ulrike	194x	1993
Decker	Martin	194x	1981
Deutschmann	Ivanka	195x	1984
Deutschmann	Klaus	194x	1965
Dietl	Reinhard	196x	2000
Diettrich	Peter	196x	1973
Dirnberger	Josef	193x	1965
Endisch	Eugen	193x	1991

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Endisch	Helga	193x	1991
Erfurt	Peter	193x	1981
Erler	Helga	194x	1978
Erler	Thaddäus	193x	1981
Ferstl	Lisa	199x	2006
Fischbach	Matthias	198x	2000
Freudenreich	Edith	194x	1990
Freudenreich	Klaus	193x	1990
Freudenreich	Rolf	196x	1988
Freudenreich	Stefan	197x	1987
Freundel	Oliver	196x	1979
Freundel	Katrin	196x	1985
Freymann	Elke	196x	1999
Freymann	Dietmar	196x	1998
Friedrich	Marc-Christopher	199x	2005
Fritz	Roland	194x	1967
Garhammer	Karl	195x	1972
Gleixner	Johann	196x	1999
Greisser	Robert	194x	1996
Grützmacher	Horst	193x	1981
Hable	Adolf	193x	1962
Hankofer	Dominik	199x	2007
Hartl	Dieter	196x	1998
Hartmann	Anton	194x	1964
Hartmann	Norbert	195x	1971
Hautmann	Irmgard	193x	1990
Hautmann	Fritz	193x	1975
Heidt	Arnold	196x	1999
Heidt	Manfred	196x	1999
Heininger	Christian	196x	1983
Heininger	Evi	196x	2000
Heininger	Jaro	192x	1982
Heininger	Rosemarie	194x	1987
Hendrich	Jonatan	198x	2001
Holubek	Wilhelm	195x	1981
Hössl	Gustav	194x	1964
Huber	Georg	194x	1989
Huber	Julia	198x	1992
Huber	Margit	195x	1995
Jarosch	Erich	195x	2001
Jarosch	Marlene	195x	2002
Kajetanowicz	Stefan	197x	1984
Kalter	Christian	198x	1998
Kern	Bernhard	195x	2004
Klerner	Karl	193x	1969
Klerner	Ulrich	197x	1991
Klippe	Matthias	199x	2003
Kloth	Michael	196x	2003

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Koch	Christian	197x	1991
Kornetke	Bruno	194x	1991
Kornetke	Maria Dolores	195x	2001
Köstler	Christina	198x	1997
Köstler	Anni	193x	1970
Köstler	Bernhard	198x	1996
Köstler	Birgit	196x	1981
Köstler	Karl	196x	1976
Köstler	Rudolf	193x	1952
Köstler	Wolfgang	195x	1971
Köstler	Brigitte	195x	1976
Köstler	Christian	198x	1992
Kugelman	Stefan	198x	1994
Lange	Harald	196x	1985
Linner	Peter	198x	1997
Linner	Sabine	196x	1981
Linner	Peter jun.	195x	1971
Linner	Gertraud	193x	1970
Linner	Peter sen.	192x	1969
Ludwig	Gerhard	193x	1965
Mahler	Roland	197x	1991
Mairgünther	Oskar	199x	2004
Marmonti	Luca	199x	2007
Meier	Florian	198x	1998
Meier	Wilhelm	195x	1981
Müller	Klaus	194x	1978
Müller	Alexander	196x	1999
Müller	Karl jun.	194x	1969
Müller	Karl sen.	191x	1983
Müller	Katharina	194x	1972
Nicklbauer	Georg	193x	1973
Niebler	Michael	196x	1997
Niedergesäß	Robert	197x	1997
Nützel	Christian	196x	1991
Obert	Petra	196x	1998
Petschl	Dieter	195x	1993
Pittenauer	Korbinian	199x	2005
Pittenauer	Benedikt	199x	2004
Raffelt	Christoph	195x	1984
Reitsberger	Willi	195x	1971
Reitsberger	Georg	195x	1969
Reitsberger	Korbinian	198x	1999
Reitsberger	Roswitha	195x	1979
Renner	Traudl	194x	1995
Riedl	Josef	193x	1957
Riedl	Irmgard	193x	1970
Rischer	Peter	195x	1990
Ritter	Lucia	194x	1970

Nachname	Vorname	Geburtstag	Eintritt
Rohr	Andreas	198x	1997
Rothe	Thomas	197x	1989
Röthke	Franziska	199x	2004
Rückerl	Ilse	193x	1970
Rückerl	Josef	193x	1970
Rupp	Johann	193x	1970
Sand	Helmut	195x	1999
Schiller	Christian	198x	2006
Schleich	Sebastian	198x	1999
Schneider	Manfred	193x	1965
Schönauer	Hans	192x	1997
Simmel	Horst	193x	1990
Simmel	Sebastian	196x	2002
Spieler	Herbert	195x	1986
Spindler	Paul	194x	1988
Stark	Rainer	196x	1998
Steidl	Hans	193x	1960
Steidler	Erich	193x	1997
Steinberger	Robert	197x	1991
Steinberger	Ludwig	197x	1991
Steiner	Leonhard	195x	1991
Steininger	Oskar	194x	1964
Steininger	Gabriele	196x	1987
Steininger	Benjamin	199x	2004
Steininger	Dominik	198x	1999
Stelzl	Hedwig	195x	1995
Stelzl	Monika	195x	1995
Stelzl	Katja	199x	2006
Ströbele	Alfons	196x	2002
Thalmair	Irmgard	193x	1970
Tirpitz	Joachim	196x	1979
Tisler	Herbert	195x	1970
Tober	Markus	199x	2004
Tober	Silvia	196x	2006
Tober	Dieter	196x	2006
Tolstoi-Alexandros	Danil	198x	2004
Tschöpel	Andreas	198x	2002
Vaith	Gerlinde	194x	1977
Vaith	Rudolf	193x	1977
Varol	Eris	199x	2005
Vitale	Vincenzo	195x	2002
Walter	Renate	195x	1977
Walter	Otto	195x	1988
Wiedemann	Gerhard	195x	2001
Zukschwerdt	Otto jun.	196x	1978

Q) Die Schützenkönige

Schützenkönige der "Altschützen Vaterstetten"

1926	Fritz Eggen	1977	Erwin Borchmann
1927	Franz Weiß	1978	Georg Reitsberger
1928	Hans Kirchlechner	1979	David Bekker
1932	Fritz Eggen	1980	Helmut Ach
1934	Hans Reiz	1981	Rudolf Vaith
1935	Eduard Müller	1982	Achim Kößler
1953	Jakob Stelzl	1983	Traudl Linner
1954	Toni Schnugg	1984	Karl Köstler
1955	Alois Böhm	1985	Alfred Böhm
1956	Ludwig Betz	1986	Helmut Ach
1957	Franz Weiß	1987	Michael Baier
1958	Karl Köstler	1988	Willi Reitsberger
1959	Martin Sedlmeir	1989	Harald Rupp
1960	Josef Michl	1990	Hermann Messer
1961	Rudolf Herz	1991	Karl Müller jun.
1962	kein Königsschießen	1992	Gerlinde Vaith
1963	Adolf Thalmai	1993	Peter Linner sen.
1964	Lorenz Ramoser	1994	Erwin Borchmann
1965	kein Königsschießen	1995	Klaus Deutschmann
1966	Manfred Vaith	1996	Georg Nicklbauer
1967	Alois Böhm	1997	Fritz Hautmann
1968	Josef Wallach	1998	Peter Linner sen.
1969	Peter Linner sen.	1999	Rolf Freudenreich
1970	Manfred Michl	2000	Elke Freymann
1971	Rudolf Köstler	2001	Christian Stelzl
1972	Josef Betz	2002	Karl Köstler
1973	Josef Wallach	2003	Erich Jarosch
1974	Albert Kössler	2004	Ludwig Steinberger
1975	Käthe Müller	2005	Helga Ach
1976	Helmut Herz x	2006	Karl Köstler

Schützenkönige der Schützengesellschaft "Die Römer"

1952	Max Fuchs	1965	Josef Wagner
1953	Georg Danner	1966	Erwin Künzel
1955	Gerhard Borchmann	1967	Willy Krausser
1956	Max Zirngibl	1968	Siegfried Hiller
1957	Wolfgang Schäfer	1969	Edi Sommer
1958	Walter Thalmai	1970	Manfred Schneider
1959	Franz Mitterhofer	1971	Hans Rupp
1960	Robert Wacker	1972	Hans Rupp
1961	Udo Böse	1973	Klaus Deutschmann
1962	Helmut Wagner	1974	Ingmar König
1963	Willy Krausser	1975	Roland Fritz
1964	Erwin Künzel		

Schützenkönige der "SG Sportschützen Vaterstetten"

1966 Reinhard Märtl
1967 Christian Enderer
1968 Gustav Hößl
1969 Alfred Göttler
1970 Hans Gläser

1971 Georg Nicklbauer
1972 Matthias Assböck
1973 Albert Maierhofer
1974 Sylvester Berger
1975 Reinhard Märtl



1993: Schützenkönig Peter Linner sen. mit seinen Lieseln Heidi Müller und Katrin Lang

R) Die Schützenmeister

Die Schützenmeister der "Altschützen Vaterstetten"



Hans Greißer
1897 - 1924



Alois Böhm sen.
1924 - 1967



Hans Steidl
1967 - 1968



Eugen Eberl
1968 - 1970

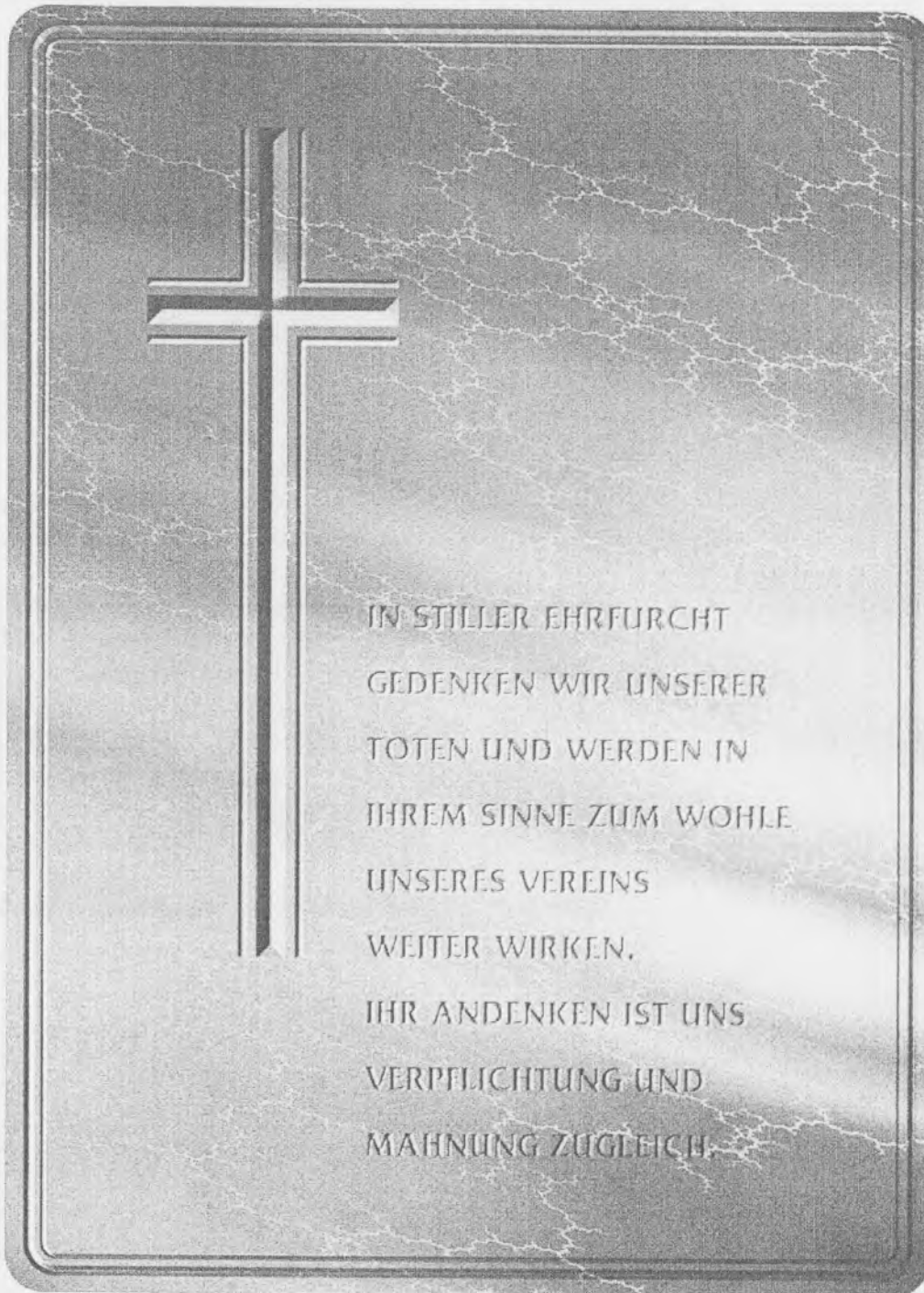


Peter Linner sen.
1970 - 1999

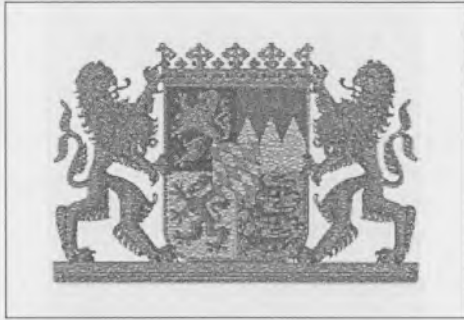


Peter Linner jun.
seit 1999

S) Totengedenken



T) Bayernhymne



Gott mit dir, du Land der Bayern,
deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gauen
ruhe seine Segenshand!
Er behüte deine Fluren,
schirme deiner Städte Bau
und erhalte dir die Farben
seines Himmels weiß und blau!

Gott mit dir, dem Bayernvolke,
daß wir, uns'rer Väter wert,
fest in Eintracht und in Frieden
bauen uns'res Glückes Herd!
Daß mit Deutschlands Bruderstämmen
einig uns ein jeder schau
und den alten Ruhm bewähre
unser Banner weiß und blau!

Bayernhymne, Urtext von Michael Öchsner (1816-1893)

U) Deutschlandhymne



Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand -
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe deutsches Vaterland!

Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland
Text: Hoffmann von Fallersleben 1841

V) Chronik der "Sportschützen"

Vorwort

Zu dem Zeitpunkt, zu dem ich diese Chronik geschrieben habe, war die Existenz der "Sportschützen" Vaterstetten als einzelner Verein bereits beendet. Sie fusionierten am 15.4.1976 mit den "Altschützen" Vaterstetten. Leider konnte bei der Fusion kein neutraler Vereinsname gewählt werden, da die "Altschützen" nicht nur die älteste Tradition hatten, was bei einem 80-jährigen Verein sicherlich zu berücksichtigen ist, sondern u.a. auch eine wundere Fahne mit ihrem Namen besaßen.

Schön länger war eine Fusion beider ortsansässiger Vereine im Gespräch, aber immer wieder stieß man auf das große Selbstbewußtsein der "Sportschützen", die aus dem Nichts einen blühenden und in der ganzen Sektion wegen seiner guten Schützen bekannten Verein aufgebaut hatten. Im November 1975 jedoch standen beide Schützenvereine auf der Straße, nachdem man die Bahnhofsgaststätte, das Vereinslokal beider Vereine abgerissen hatte.

In dieser für einen Verein lebensgefährlichen Not kamen die "Altschützen" neuerdings mit Fusionsverhandlungen. Sie hatten diesmal ein zu verlockendes "Zuckerl": Ein vereinseigenes Grundstück. Dies mit einem Schützenheim zu bebauen, war jedoch nur mit den Mitteln beider Vereine möglich. Es war also nötig vorwärts zu schauen und das hervorragende Schützenpotential nicht verkümmern zu lassen. Und wie sich im Laufe der Zeit herausstellte, ist aus dieser Fusion eine glückliche und fruchtbare Ehe geworden.

Ich habe mich aber nicht nur als ehemaliger Schriftführer der "Sportschützen" und nunmehriger Schriftführer der "Altschützen" verpflichtet gefühlt, diese Chronik zu schreiben. Vielmehr will ich der Nachwelt das einmalige Vereinsleben dieses so selbstbewußten und jungen Vereins und sein heldenhaftes Beenden für eine bessere Zukunft aller Vaterstettener Schützen erhalten.

Karl Müller

1964

Herz Wendelin, ehemaliges Mitglied der "Altschützen" Vaterstetten und Gründer der "Sportschützen" Vaterstetten hinterließ dem Chronisten folgende Aufzeichnungen als Grund für die Entstehung des neuen Vereins:

"Nachdem die "Altschützen" Vaterstetten keinen besonderen Wert auf die derzeitige Jugend legten und der laue Schießbetrieb zur damaligen Zeit in der Gesellschaft keine Jugend mehr begeistern konnte, reifte in mir der Gedanke eine neue Schützengesellschaft zu gründen.

Am Dienstag, den 22.9.1964 trafen sich 10 Männer im "Möschfelder Stüberl" (ein ehemaliges Lokal an der Möschfelder Straße in Vaterstetten) und gründeten eine Gesellschaft, die sich "Sportschützen" Vaterstetten nannte. Es wurde eine provisorische Vorstandschaft von 3 Mann mit Handaufheben auf die Dauer von 2 Monaten gewählt. Sobald die Frist vorbei ist, sollte eine vollständige Vorstandschaft gewählt werden. Der Aufnahmebeitrag wurde auf 20.- DM und der Monatsbeitrag auf 4.- DM festgelegt, aber bis zur endgültigen Wahl des Schießlokals ausgesetzt."

Anfang Dezember 1964 wurde eine Vorstandschaft von 10 Mann gewählt:

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Schützenmeister | Wendelin Herz |
| 2. Schützenmeister | Josef Angermeier |
| 1. Sportleiter | Franz Meierhofer |
| 2. Sportleiter | ? |
| 1. Kassier | Theo Eckmeier |
| 2. Kassier | Josef Aßböck |
| 1. u. 2. Schriftführer | Decker Josef |

Kurz vor Weihnachten wurde dann im Saal der Bahnhofsgaststätte das erste Mal geschossen. Das Stroschießen war ein voller Erfolg.

MITGLIEDER		
=====		
✓1. Ach, Helmut	8011 Vaterstetten,	Dorfstraße 25
✓2. Abböck, Matthias	"	Müschfelder Str. 18
×3. Augustin, Peter	8011 Aschheim,	Arbeßstraße 5
✓4. Bachmann, Hilde	8013 Haar,	Zunftstraße 42
✓5. Barth, Elisabeth	8011 Vaterstetten,	Dorfstraße 6
✓6. Berger, Sylvester	"	Zugspitzstraße 67
7. Enderer, Christian	"	Schwalbenstraße 1
8. Gläser, Gottfried	"	Bahnhofstraße 28
9. Gläser, Johann	"	Bahnhofstraße 28
10. Gründinger, Anneliese	8011 Baldham,	Am Anger 1
11. Gründinger, Fritz	"	Am Anger 1
12. Götter, Alfred	8011 Vaterstetten,	Dorfstraße 41
13. Greckl, Kurt Martin	"	Friedenstraße 37
14. Hallmann, Manfred	8011 Baldham,	Wieselweg 11
15. Hartl, Alfons	8011 Vaterstetten,	Lannerweg 9
16. Hartmann, Anton	"	Müschfelder Str. 18
17. Herz, Rudolf	"	Bahnhofstraße 24
18. Högl, Gustav	"	Taubenstraße 10
×19. Högl, Karin	"	Taubenstraße 10
20. Bruschka, Hans	"	Lerchenweg 5
21. Karner, Michael	"	Bahnhofstraße 1
22. Likawetz, Konrad	"	Lerchenweg 7
×23. Linner, Peter	"	Eulenweg 4
24. Ludwig, Gerhard,	"	Dorfstraße 1
25. Luft, Johann	"	Baldhamer Straße 21
×26. Mahr, Hans	"	Bahnhofstraße 3
27. Maierhofer, Albert	"	Dorfstraße 25
×28. Mock, Bernd	"	Dorfstraße 29
29. Müller, Karl	"	Bahnhofstraße 34
30. Patzer, Helmut	"	Wendelsteinstraße
31. Röhr, Friedhelm	"	Luitpoldring 42
32. Schäffer, Ulrich	8011 Baldham	Brunnenstraße 51
33. Schneider, Fritz	8016 Feldkirchen,	Münchner Straße 9
34. Seidl, Gerhard	8011 Vaterstetten,	Freundorferstraße 2
×35. Steininger, Lotte	"	Ostring 21
36. Steininger, Oskar	"	Ostring 21
×37. Tisler, Brigitte	8013 Haar,	Zunftstraße 42
38. Tisler, Herbert	8011 Vaterstetten,	Bahnhofstraße 1
39. Weiller, Franz	"	Hydnstraße 7
40. Winkler, Ludwig	"	Bahnhofstraße 36

ca. 1964 "Sportschützen": Mitgliederliste der "Sportschützen"

1965

Ende Januar war dann der 1. Schützenball im neuen Lokal. Der Verein stellte einen Wanderpokal, der im März ausgeschossen und von Steininger Oskar gewonnen wurde. Ein Vergleichsschießen im April mit der Schützengesellschaft Haar in Vaterstetten war ein Erfolg für Haar.

Im Mai war eine Nachwahl, da der 2. Sportleiter und 1. Kassier wegen Krankheit ihr Amt niedergelegt hatten. Zum 1. Kassier wurde Oskar Steininger und zum 2. Sportleiter Fred Göttler gewählt.

Zur Fahnenweihe im Juli in Hofolding erschienen 10 Mann und im September in Hohenbrunn sogar 15 Mann.

Am 26.3.1965 fand die 1. außerordentliche Generalversammlung statt. Hierbei wurde der Schießabend von Mittwoch auf Donnerstag verlegt und folgende Vorstandschaft gewählt:

1. Schützenmeister	Wendelin Herz
2. Schützenmeister	Josef Angermeier
1. Sportleiter	Franz Meierhofer
2. Sportleiter	Alfred Göttler
1. Kassier	Theo Eckmeier
2. Kassier	Josef Aßböck
3. Kassier	Josef Aßböck
1. Schriftführer	Josef Decker
2. Schriftführer	Oskar Steininger
1. Sportwart	Alfons Hartl
2. Sportwart	Gerhard Seidl
1. Beisitzer	Sylvester Berger
2. Beisitzer	Manfred Klohe

Bereits am 12.11.1965 fand die nächste Generalversammlung statt. Der junge Verein hatte bis zu diesem Zeitpunkt 33 Mitglieder, von denen 22 bei der Versammlung anwesend waren. Sepp Aßböck, genannt "Ali", war damals schon einer der hervorstechendsten Spaßmacher des Vereins, er zeichnete sich auf der Anwesenheitsliste mit einem Kreuz aus.

Von den anwesenden Mitgliedern wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

1. Schützenmeister	Wendelin Herz
2. Schützenmeister	Josef Angermeier
1. Sportleiter	Alfred Göttler
2. Sportleiter	Anton Hartmann
1. Kassier	Oskar Steininger
2. Kassier	Josef Decker
3. Kassier	Josef Aßböck
1. Schriftführer	Alfons Hartl
2. Schriftführer	Gustav Höbl
1. Sportwart	Manfred Klohe
2. Sportwart	Peter Augustin
3. Sportwart	W. Kugler
4. Sportwart	Johann Gläser
1. Revisor	Frankenreiter
2. Revisor	Sylvester Berger

1966/1967

Die damaligen Schützen hielten sehr viel vom Gesellschaften Beisammensein und waren ausgezeichnete Schützen. Sie hielten jedoch sehr wenig vom formalen Teil eines Vereins, so daß für die Jahre 1966/67 nur wenige Aufzeichnungen über das Vereinsgeschehen vorhanden sind.

April im Vergleichsschießen
mit der frühen Gesellschaft Gurr
in Vaterstetten war im Erfolg
für Gurr

Von drei Jahren war ein Aufbruch
da der 2. Tyroler in 1. Ruffin
wegen Krankheit und ist aus
andere Gründe fallen. Gurr
war in 1. Ruffin. Der neue Vater
2. Tyroler der Götter Fort

April. Fahren war in Gofelding
10 Mann in Tübingen wozu

Sept. Fahren war in Gofelding
15 Mann

1966 "Sportschützen": Chronik-Notiz

Am 21.1.66 gewannen die "Sportschützen" (Hartl Alfons, Berger Sylvester, Ische Manfred, Enderer Christian, Götter Alfred, Augustin Peter und Steininger Oskar) mit 1223 zu 1191 Ringen gegen die "Altschützen" beim Gerrer und am 23.3.66 war der Rückkampf, den die "Sportschützen" ebenfalls mit 1215 zu 1199 Ringen für sich entschieden.

Im festlichen Rahmen einer Feierstunde mit Maitanz wurde am 30.4.66 im Saal des Gasthofes Enderer hinter einen langen und zähen, aber jederzeit fairen Rundenwettkampf der Schlußpunkt gesetzt.

1. Schützenmeister Wendelin Herz konnte ein volles Haus, darunter 1.

Sektionsschützenmeister Sepp Schmuck, 1. Sektionssportleiter Diefenthaler aus Haar, sowie starke Abordnungen aller am Rundenwettkampf beteiligten Gesellschaften begrüßen.

Diefenthaler gab anschließend das offizielle Ergebnis bekannt und verteilte die Urkunden.

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. "Wilderer" Ödenstockach | 7.423 R |
| 2. "Sportschützen" Vaterstetten | 7.368 R |
| 3. "Frohsinn" Harthausen | 7.309 R |
| 4. "Altschützen" Vaterstetten | 7.297 R |

Der 1. Sektionssportleiter hob besonders das gute Abschneiden der "Sportschützen" Vaterstetten und "Frohsinn" Harthausen hervor, zumal beide erst im vergangenen Jahr gegründet wurden und zum ersten Male am Wettkampf teilnahmen.

Mit den Worten, daß er von 1000 Schützen der Sektion mind. 800 bei dem 40-jährigen Jubiläum der Sektion und dem "Fritz-Dittmann-Gedächtnisschießen" in Grons Dorf sehen will, schloß Sepp Schmuck den offiziellen Teil dieses Abends.

Am 4.2.67 war Schützenball der "Altschützen", zu dem auch die Sportschützen geladen wurden.

Bei den Rundenwettkämpfen 1966/67 belegten die "Sportschützen" den 3. Platz.

Am 2.7.1967 wurde die Vereinsfahne der SGS "Frohsinn Harthausen" geweiht.

Am 6.12.1967 erschien folgender Artikel in der Zeitung:

"Der Vergleichskampf zw. "Altschützen" und "Sportschützen" lieferte die Erkenntnis, daß ein Lokalderby mitunter spannender als ein Krimi sein kann. Ausgerechnet gegen die

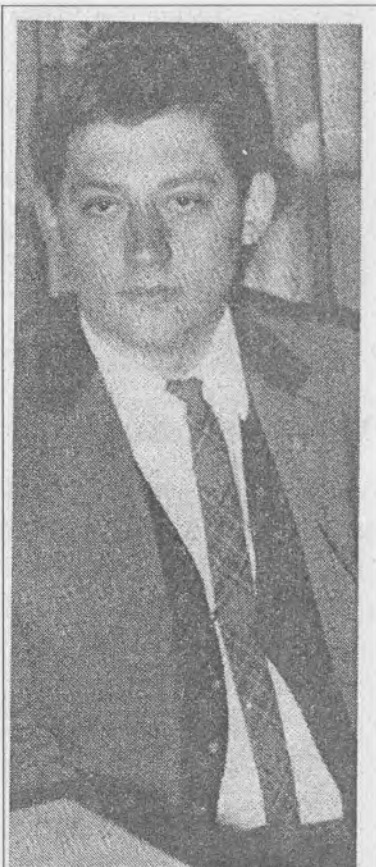
"Sportschützen" bekamen die "Altschützen" immer nervöse Ladehemmungen. Nach den ersten Einzelergebnissen, während noch geschossen wurde, kursierten bereits wilde Spekulationen hinsichtlich des Endergebnisses. Kurz vor Mitternacht erreichte die Spannung schließlich den Höhepunkt, als 1. Schützenmeister Wendelin Herz das Endergebnis mit 1276: 1276 Ringen bekannt gab und entlud sich in erlösenden Beifall von beiden Lagern. Beste Einzelschützen waren: Sepp Betz (Alt) 265 R, Franz Tisler (Sport) 264 R, Sepp Riedl (Alt) 260 R, Christian Enderer (Sport) 260 R, Oskar Steininger (Sport) 257 R, - er erwischte diesmal einen rabenschwarzen Tag.

1968

Am 6.1.68 erhielt der Verein von der Sektion Eintrittskarten für den Sektionsball mit der Auflage, sämtliche Karten an die Mitglieder zu verkaufen.

Nach kurzer Zeit schickte Wendelin Herz die Karten mit folgender Begründung zurück:

"Leider war es mir heuer nicht möglich, die Vorverkaufskarten für Ihren Ball abzusetzen. Am 3.2.1968 hat die Gesellschaft der "Altschützen" Vaterstetten eine Veranstaltung, bei der wir mit einer Abordnung vertreten sein müssen. Nun gibt es noch eine Gesellschaft, die uns auch für den 3.2.68 eingeladen hat und zu der wir verpflichtet sind eine Abordnung zu stellen, da diese auch bei unserer Veranstaltung stark vertreten war. Es ist leider so, daß sich die kleineren Gesellschaften gegenseitig unterstützen müssen um über die Runden zu kommen. Wir bitten deshalb Ihrerseits um Verständnis."



BESTER EINZELSCHÜTZE
war in allen fünf Rundenwettkämpfen Oskar Steininger von den Sportschützen Vaterstetten. Er verwies Sepp Betz (Altschützen) auf den 2. Platz, Dritter in der Spitzengruppe: Sepp Gneiß, Sportschützen Trudering.

1968 "Sportschützen": Oskar Steininger bester Einzelschütze

Bezeichnend für die Form der Sportschützen war ein Zeitungsartikel von den "Altschützen" (v. 10.1.1968) mit der Überschrift: "Angstgegner bezwungen: Eine spannende Neuauflage des Lokalderbys gab es zwischen den "Altschützen" und den "Sportschützen" Vaterstetten. Nach dem vorangegangenen Treffen hatte sich die Nervosität beiderseits gelegt. Bei der Endabrechnung erzielten die "Altschützen" 1300 und die Sportschützen 1294 Ringe. Beste Einzelschützen waren Josef Betz (Altschütze) 272 R, Oskar Steininger (Sportschütze) 269 R. Am 3.2.1968 beim Schützenball der "Altschützen" im Gasthaus Gerrerr waren die Sportschützen u.a. mit ihrem Schützenmeister Wendelin Herz und dem König Gustav Hößl mit seiner Liesl Bärbel Enderer vertreten. Von beiden wurde sogar ein nettes Bild in der Ebersberger Zeitung veröffentlicht mit der Bemerkung: "Einen tiefen Blick und Blumen schenkte der junge Schützenkönig Gusti Hößl seiner hübschen Schützenliesl Bärbel Enderer, ehe sie den Ball der Vaterstettener Schützen eröffnete.



EINEN TIEFEN BLICK UND BLUMEN

schenkte der junge Schützenkönig Gusti Hößl seiner hübschen Schützenliesl Bärbel Enderer, ehe sie den Ball der Vaterstettener Schützen eröffneten. (Zu unserem Bericht: „Treibjagd der Altschützen“.) (Herz)

1968 "Sportschützen": Gusti Hößl u. Bärbel Enderer

Bei den Rundewettkämpfen 1967/68 belegten die "Sportschützen" den 2. Platz in der C-Klasse Gruppe I. Es gab eine hervorragende Abschlußfeier in der Gartenstadt Trudering, die Sepp Gneiße organisierte.

Bei der Generalversammlung am 15.3.1968 waren 29 Mitglieder anwesend. Es wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

1. Schützenmeister	Wendelin Herz
2. Schützenmeister	Anton Hartmann
1. Sportleiter	Oskar Steininger
2. Sportleiter	Christian Enderer
1. Kassier	Sylvester Berger
2. Kassier	Josef Aßböck
1. Schriftführer	Helmut Patzer
2. Schriftführer	Gustav Hößl
1. Revisor	Becker
2. Revisor	Memel
1. Standwart	Gerhard Ludwig

Am 7.7.1968 ging es zur Fahnenweihe der SGS "Wilderer" Ödenstockach.

Am Donnerstag des 10.10.1968 fand die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Enderer statt.

Bei der Weihnachtsfeier am Freitag, den 20.12.1968 gab es diesmal auch ein Spanferkelessen. Zu dem Weihnachtsschießen wurde jedes Mitglied gebeten, ein Geschenkpaket im Wert von mind. 5.- DM mitzubringen.

1969

Bei den Rundewettkämpfen belegten die "Sportschützen" den zweiten Platz in der C-Klasse Gruppe 1.

Am Samstag, den 26.7.1969 und am Sonntag, den 27.7.1969 veranstaltete die Schützengesellschaft einen kleinen Ausflug nach Hohenkemmath bei Amberg. Alle Mitglieder mit ihren Ehefrauen und solche die es werden, wurden herzlich eingeladen.

Beim Sektionsschießen in Aying-Peß kamen sie Sportschützen von 24 teilnehmenden Mannschaften auf den 11. Platz. Bester auf der Festscheibe war Oskar Steininger mit einem 98,5-Teiler auf den 22. Platz und auf der Meisterscheibe belegte er den 24. Platz.

Am 4.10.69 veranstaltete der Verein einen "Bunten Abend" im Vereinslokal Enderer.

Eingeladen waren die "Altschützen" und natürlich die Edelweißschützen aus Hohenkemmath, die man vor kurzem besucht hatte. Hier gab es erfreutes Wiedersehen mit gewonnen Freunden und Freundinnen.

Am 20.11.1969 fand die Jahreshauptversammlung stat, bei der folgende Vorstandschaft gewählt wurde:

1. Schützenmeister	Anton Hartmann
2. Schützenmeister	Rudolf Herz
1. Sportleiter	Oskar Steininger
2. Sportleiter	Christian Enderer
1. Kassier	Sylvester Berger
2. Kassier	L. Steininger
1. Schriftführer	Helmut Patzer
2. Schriftführer	Ulrich Schäffer
1. Gerätewart	Gerhard Ludwig
2. Gerätewart	Alfred Göttler
1. Revisor	Helmut Ach
2. Revisor	Konrad Likawetz

Freitag, den 19.12.1969 fand im Vereinslokal Enderer die Weihnachtsfeier mit Tombola statt.

1970

Bei den Rundewettkämpfen 1969/1970 belegten die "Sportschützen" den ersten Platz in der C-Klasse Gruppe 1.

Vom 22.5.-31.5.70 fand das 40. Sektionsschießen verbunden mit dem "Alois-Böhm-Gedächtnisschießen" statt. Bei der Errichtung der Schießanlage waren die Sportschützen tatkräftig vertreten, was auch von den Altschützen mit einem Betrag i.H.v. 500.- DM honoriert wurde. Aber auch sportlich waren die "Sportschützen" nicht zu übersehen: Von 26 teilnehmenden Vereinen in der Schützenklasse kamen sie auf den Platz 10 und auch auf der Punktscheibe "sahnten" sie ganz schön ab, allen voran Steininger Lotte auf Platz 12 (28,4-Teiler), Enderer Christian auf Platz 20 mit einem 34,6-Teiler und Steininger Oskar auf Platz 27 mit einem 40,8-Teiler von insgesamt 80 in die Wertung gekommenen Schützen. Außerdem

schickten sie, den gastgebenden Verein - die "Altschützen" - abgesehen, mit 32 Schützen die zweitstärkste Mannschaft. Man konnte sich also durchaus sehen lassen.

1971

Der Vereinsausflug führte über die Pfingstfeiertag nach Meran.

Der offizielle Teil der Generalversammlung vom 18.11.1971 begann mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Schützenbruder Franz Tisler und den Gründer des Vereins Wendelin Herz. In der anschließenden Wahl wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

1. Schützenmeister	Anton Hartmann
2. Schützenmeister	Rudolf Herz
1. Kassier	Rudolf Herz
2. Kassier	L. Winkler
1. Sportleiter	Christian Enderer
2. Sportleiter	Oskar Steininger
1. Schriftführer	Karl Müller
2. Schriftführer	E. Barth
1. Gerätewart	Gerhard Ludwig
2. Gerätewart	Gottfried Gläser

Der letzte Tagesordnungspunkt war eine Abstimmung wegen eines Zusammenschlusses von "Altschützen" und "Sportschützen", aber von allen gültigen Stimmen war nur eine für einen Zusammenschluß beider Vereine.

Vom 16.4.-30.4.71 fand in Engschalking deren 90-jähriges Jubiläumsschießen verbunden mit dem 41. Sektionsschießen statt. Es nahmen 20 Sportschützen daran teil. In der Schützenklasse erhielten sie von 29 teilnehmenden Mannschaften den 7. Platz.

Die Schützenkameraden Oskar Steininger, Manfred Hallmann und Christian Enderer verpflichteten sich, ab dem 30.4.71 in der Öffentlichkeit oder privat nicht mehr zu rauchen. "Wer von den Beteiligten beim Rauchen beobachtet wird, ist unverzüglich zur Zahlung von 10 Flaschen Sekt verurteilt", hieß es in der Abmachung, die bis 29.4.1972 galt.

Sektionssportleiter Wallach hatte sich ebenfalls dieser Verpflichtung angeschlossen. Obwohl die Zeugen Likawetz Konrad, Herz Rudolf, Aßböck Matthias, Hartmann Anton und Winkler Ludwig genau auf die Ausführung des Vertrags achteten, tauchten immer mehr Unregelmäßigkeiten auf und nach kurzer Zeit rauchten alle wieder, ohne daß jedoch der Sekt gezahlt worden wäre. Allerdings sorgte diese Regelung damals für einigen Gesprächsstoff im Verein.

Bei den Rundenwettkämpfen 1970/71 in der B-Klasse Gruppe II machte die 2. Mannschaft das Schlußlicht.

1972

Am 22.4.72 war die Rundenwettkampfabschlußfeier der siegreichen 1. Mannschaft. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch heuer wieder die Rundenwettkämpfe mit einer Siegerehrung im Rahmen einer kleinen Feier mit Musik und Tanz abgeschlossen.

Beim 70-jährigen Jubiläums-Sternschießen der SGS "Gemütlichkeit" Trudering nahmen 194 Schützen aus 20 Vereinen teil. Hierbei kam Steininger auf den 24. Platz, Hallmann Manfred auf den 27. und Ach Helmut auf den 36. Platz. Beim Mannschaftswettbewerb kamen die "Sportschützen" von insgesamt 14 Plätzen auf den 4. und erhielten wegen der 14 teilgenommenen Schützen noch einen Beteiligungspreis.

Freitag, den 8.12.1972 waren die "Sportschützen" zur Weihnachtsfeier der Altschützen geladen.

Am 14.12.1972 fand das jährliche Pokalschießen statt, wobei der Wanderpokal von Erich Gläser und der Herz-Wendelin-Gedächtnis-Pokal ausgeschossen wurden. Den Herz-Wendelin-Pokal erkämpfte sich Albert Meierhofer und den Wanderpokal Oskar Steininger. Die Weihnachtsfeier wurde am 21.12.1972 abgehalten, wobei eine reichhaltigen Tombola mit wertvollen Preisen aufgebaut war.

1973

Bei den Rundenwettkämpfen 1972/73 machte die 2. Mannschaft in der Klasse C Gruppe 2 das Schlußlicht.

Am 29.3.73 wurde das Königsschießen abgehalten, wobei die Königsehrung mit der Jahresversammlung am 5.4.73 stattfand, zu der auch 1. Sektionsschützenmeister Sepp Schmuck erschien. Den 31 Mitgliedern wurden die Berichte des Kassiers, Sportleiters und Schriftführers vorgetragen. Anschließend wurde der Schützenkönig Albert Mayerhofer und sein Vize Christian Enderer gefeiert.

Wickerl's Scheibe, die vom Wirt und Schützenmitglied Ludwig Winkler gestiftet wurde, wurde am 12.4.73 ausgeschossen.

Am 12.4. schickte die Gemeinde ein Schreiben wegen der Errichtung eines Jugendfreizeitheimes in Kol.-Baldham am Meisenweg an den Verein. Sie wollte wissen, ob von Seiten der ortsansässigen Vereine Interesse bestände, dieses Projekt irgendwie zu nutzen. Der damalige Schriftführer Karl Müller antwortete, daß der Verein kein Interesse daran habe, da er in seinem Vereinslokal den "Spatenstuben" zur Zufriedenheit aller untergebracht sei. Der Besitzer des Vereinslokals Josef Enderer versprach damals den Schützen bei einem Abbruch des alten Gebäudes, Schützenstände in dem neuen Gebäude zu errichten. Es lagen hierfür sogar Pläne vor.

Am 26.4.73 wurde der Herz-Wendelin-Pokal ausgeschossen und am 10.5 die Vereinsscheibe. 17 Schützen nahmen am 43 Sektionsschießen vom 14.5.-24.5.73 bei den Schützenfreunden Hachinger Tal e.V. statt. Die Preisverteilung erfolgte am 3.6.73. Von 35 teilnehmenden Mannschaften kamen die "Sportschützen" bei der Alois-Bühler-Gedächtnisscheibe auf den 16. Platz. Bei den Gesellschaftsmeisterschaften in der Schützenklasse erreichten sie den 18. Rang von 32 teilnehmenden Mannschaften. Leider kamen die Damen von den 10 teilnehmenden Mannschaften auf den vorletzten Platz.

Inzwischen baten die "Altschützen", man möge ihnen schriftlich die Gründe nennen, die einem Zusammenschluß beider Verein entgegenstünden. Am 14.5.73 antworteten die "Sportschützen" mit folgenden 6 Punkten:

1. Bis jetzt hatten wir nicht die geringste Veranlassung aus unserem Schützenheim auszuziehen.
2. Im Falle eines Neubaus unseres Vereinslokales sind bereits die Schießanlagen im Plan vorgesehen.
3. Unsere Schießstände werden im Falle keines Neubaus vergrößert und modernisiert.
4. Es wird im Pachtvertrag eine Klausel eingeschoben, die andere Schützenvereine vom jeweiligen Wirt weitgehend unabhängig macht.
5. Der Zulauf neuer Mitglieder, vor allem junger, steigt von Jahr zu Jahr mehr.
6. Bei einem Zusammenschluß mit den Altschützen wären hingegen sehr viele Mitglieder abgesprungen.

Natürlich wollte sich die Gesellschaft auch im Vereinsregister des Amtsgericht eintragen lassen und so forderten sie am 24.7.73 die notwendigen Unterlagen an.

In der Vorstandsitzung vom 11.8. wurde beschlossen, die Mustersatzung des BSSB zu übernehmen und für unseren Verein entsprechend zu ändern.

Man wollte Samstag / Sonntag, den 27.10. / 28.10.73 den Schützenverein Kochel besuchen und mit einem Freundschaftsschießen beehren.

Die Schießsaison 1973/74 begann am 15.10. mit einem großen Eröffnungsschießen. Auf die Besten warteten wertvolle Preise, darunter eine vom Verein gestiftete Scheibe. Erster wurde Karl Garhammer, 2. Christian Enderer, 3. Christine Hofmann (nun. ehel. Garhammer) und 4. Erwin Borchmann. Vor lauter Freude über den gelungenen Abend wurde sogar noch ein zweites Faß Freibier gestiftet und natürlich sofort angezapft.

Am 7.12 und 9.12.73 veranstalteten die "Altschützen" ein öffentliches Scheibenschießen, zu dem auch die "Sportschützen" geladen wurden.

1974

Unter dem Motto "Auf der Alm, da gibt's koi Sünd" wurde der Schützenball am 16.2.74 abgehalten.

Am 28.3.74 fand das Königsschießen statt, wobei Sylvester Berger Schützenkönig vor seinem Vize Karl Garhammer wurde.



NEUER SCHÜTZENKÖNIG

der Sportschützen Vaterstetten wurde mit einem 27-Teiler Sylvester Berger (r. im Bild). Karl Garhammer (daneben) errang die Vizekönigswürde.

1974 "Sportschützen": Schützenkönig Berger und Vize Garhammer

Bei den Rundenwettkämpfen 1973/74 in der Klasse C Gruppe 3 kam die 2. Mannschaft von den 4 teilnehmenden Vereinen leider auf den letzten Platz, ebenso die 1. Mannschaft in der Klasse B Gruppe 1.

Vom 9.3.-24.3.74 fand das 44. Sektionsschießen in Unterhaching statt. Mit nur 11 Schützen nahmen die Sportschützen teil. Die Preisverleihung war am 30.3.74. Hierbei wurde bekanntgegeben, daß Karl Garhammer Sektions-Vizeschützenkönig mit einem 54,8-Teiler geworden ist.

Beim Leonhard-Sedlmeyr-Gedächtnispokal wurden die "Sportschützen" von 29 teilnehmenden Mannschaften 19. Bei der Schützenklasse in der Gesellschaftsmeisterschaften belegten sie von ebenfalls 29 den 8. Platz.

26 Mitglieder erschienen am 9.5.74 zur Generalversammlung. Bei der Gedenkminute mußte diesmal außer Wendelin Herz und Franz Tisler auch Konrad Likawetz betrauert werden.

Folgende Vorstandschaft wurde nach den üblichen Berichten gewählt:

1. Schützenmeister	Anton Hartmann
2. Schützenmeister	Oskar Steininger
1. Kassier	Rudolf Herz
2. Kassier	Märtil
1. Sportleiter	Garhammer
2. Sportleiter	Enderer
1. Schriftführer	Karl Müller
2. Schriftführer	Hilde Borchmann
1. Gerätewart	Gerhard Ludwig
2. Gerätewart	Erwin Borchmann

Recht zahlreich erschienen die Sportschützen zum bayer. Heimatabend der D'Ammertaler Ottendichl am 18.5.74 im Festzelt der freiwilligen Feuerwehr.

Am 27.6.74 wurde die Vereinsscheibe ausgeschossen. Die Franz-Tisler-Gedächtnisscheibe wurde von Karl Garhammer gewonnen.

Am 6.8.74 sandte Notar Stühler eine Liste der Unterlagen, die er noch benötigte, damit der Verein im Vereinsregister eingetragen werden kann. Die fehlenden Unterlagen waren bald erbracht aber die 7 fehlenden Unterschriften brachte man niemals zusammen.

Donnerstag, den 12.9 fand in der Spatenstuben das Eröffnungs- und Jubiläumsschießen des nun 10-jährigen Vereins statt. Es warteten wertvolle Preise auf die Besten. Gusti Hößl erkämpfte sich mit einem 23-Teiler die Scheibe vom Eröffnungsschießen.

Nach einer kleinen Ansprache überreichte 1. Schützenmeister Anton Hartmann den 10 Besten des Jubiläumsschießen wertvolle Zinn- und handgemalte Glaspreise. Die Gewinner dieses Kampfes waren: 1. Fischer, 2. Garhammer, 3. Göttler, 4. Enderer, 5. Berger, 6. Borchmann, 7. Märtil, 8. Garhammer, 9. Hößl, 10. Tisler.

Nach dem offiziellen Teil wurde gebührend Geburtstag gefeiert.

Eine gute Form hatte dieses Jahr die 1. Mannschaft der "Sportschützen". Sie schlugen jeden Gegner der Gruppe A II der Sektion München-Ost-Land, darunter auch den bisherigen Angstgegner aus Putzbrunn.

Gegen Höhenkirchen erzielten Steininger 275 R, Enderer 264 R, Ach 263 R, Garhammer 257 R, gesamt 1059 R gegenüber 1031 R von Höhenkirchen.

Im 2. Kampf gegen Feldkirchen errangen Steininger 271 R, Ach 264 R, Tisler 257 R, Enderer 254 R, gesamt 1046 R gegenüber 1040 R von Feldkirchen.

Im 3. Kampf gegen Putzbrunn erkämpften sich Enderer 270 R, Steininger 267 R, Tisler 266 R, Ach 265 R, gesamt 1068 R gegen 1058 R von Putzbrunn.

Die 2. Mannschaft erreichte nach Abschluß der Rundenwettkämpfe in der C-Klasse Gruppe 2 den 3. Platz.

Am 12.12. fand in den Spatenstuben die alljährliche Nikolausfeier statt. Die Mitglieder erschienen zum großen Teil in Schützenkleidung und brachten Päckchen im Wert von mind.

10.- DM mit. Hierbei wurden auch die Preise verliehen, die am Donnerstag vorher ausgeschossen wurden. Den Pokal erhielt Gerhard Borchmann. Zweiter wurde Oskar Steininger. Die Schafkopfscheibe, die für die passionierten Kartenspieler ausgeschossen wurde, erhielt Heribert Fischer. Zweiter wurde Herbert Tisler.

1975

Samstag, den 18.1.75 fand in der Sportstuben der traditionelle Schützenball diesmal unter dem Motto "Zigeuner & Vagabunden" statt. Bis nach 3:00 Uhr spielten die "Perry's".

Wie jedes Jahr waren auch diesmal die "Sportschützen" beim Sektionsschützenball im MBB-Casino recht zahlreich vertreten.

Im vollbesetzten Saal des Salvatorkellers auf dem Nockherberg wurde die große Abschlußfeier der Rundenwettkämpfe 1974 der Sektion München-Ost-Land abgehalten.

Erster Sieger der A-Klasse Gruppe II wurde die 1. Mannschaft der "Sportschützen", was einen Aufstieg in die Gruppe I der A-Klasse bedeutete.

Die zweite Mannschaft wurde 3. Sieger in der C-Klasse II. Auch für sie bedeutete dies einen Aufstieg, und zwar in die Gruppe I der C-Klasse. Jede dieser Mannschaften erhielt hierbei einen Pokal aus der Hand von 1. Sektionsschützenmeister Sepp Schmuck.

Der beste Schütze der "Sportschützen", Oskar Steininger beteiligte sich nebenbei noch an den Oberbayerischen Meisterschaften und wurde in seiner Klasse mit 360 von 400 möglichen Ringen Bezirksmeister.

Aber auch vereinsintern war allerhand los: Am 22.5. war das Königsschießen und das Ausschießen von Ach Helmut's Scheibe und am 5.6. wurde der Herz-Wendelin-Pokal ausgeschossen.

Bei der Jahresversammlung am 12.6. fand vor 20 Mitgliedern die Königsproklamation und die Siegerehrung statt. Neuer Schützenkönig und damit Nachfolger von Sylvester Berger wurde Reinhard Märtl. Zweiter und damit Wurstkönig wurde Herber Tisler.

Gewinner des Herz-Wendelin-Pokals wurde Karl Garhammer, 2. wurde Johann Luft.

Vaterstettens Sportschützen wurden Sieger in der A-Klasse

Abschlußfeier der Rundenwettkämpfe in München — Neuer Schützenkönig

Vaterstetten — Vor großer Kulisse wurde die Abschlußfeier der Rundenwettkämpfe 1974 der Sektion München-Ost-Land im Salvatorkeller auf dem Nockherberg abgehalten. Vor vollbesetztem Saal fand die Siegerehrung statt: 1. Sieger der A-Klasse Gruppe II wurde die erste Mannschaft der Sportschützen Vaterstetten mit 10501 Ringen, was einen Aufstieg in die Gruppe I der A-Klasse bedeutet.

Die zweite Mannschaft der Sportschützen Vaterstetten wurde 3. Sieger in der C-Klasse Gruppe II mit 9830 Ringen. Auch für sie bedeutet das einen Aufstieg, und zwar in die Gruppe I der C-Klasse. Jede dieser Mannschaften erhielt hierbei einen Pokal aus der Hand von 1. Sektionsschützenmeister Josef Schmuck.

Der beste Schütze der Sportschützen, Oskar Steininger, beteiligte sich nebenbei noch an den oberbayerischen Meisterschaften und wurde in seiner Klasse mit 360 von 400 möglichen Ringen Bezirksmeister.

Aber auch vereinsintern war allerhand los. So wurde auch heuer wieder der Herz-Wendelin-Pokal ausgeschossen, den sich mit einem 32-Teiler Karl Garhammer holte, zweiter wurde Johann Luft.

Bei der letzten Jahresversammlung des Vereins fand auch gleichzeitig die Königsproklamation statt. Neuer Schützenkönig und damit Nachfolger von Sylvester Berger wurde Reinhard Märtl mit einem 29-Teiler. Zweiter und damit Wurstkönig wurde Herbert Tisler.



DIE VATERSTETTENER SPORTSCHÜTZEN

haben einen neuen Schützenkönig. Nachfolger von Sylvester Berger wurde Reinhard Märtl (links). Daneben zeigt unser Bild den 1. Vorsitzenden Anton Hartmann und Wurstkönig Herbert Tisler.

1975 "Sportschützen": Der neue König Märtl u. sein Vize Tisler

Am 31.5.75 begann das Sektionsschießen in Unterföhring und am 29.6 war die Fahnenweihe.

Stark vertreten waren die Schützen am 24.6.75 am "Bunten Abend" des 55. Gründungsfestes der D'Ammertaler Ottendichl. Man revanchierte sich dadurch, da die D'Ammertaler immer recht zahlreich zu Veranstaltungen der "Sportschützen" gekommen waren.

Die "Altschützen" veranstalteten am 11.7.75 ein großes Schlachtfest mit Preisschießen, bei dem auch die "Sportschützen" begeistert teilnahmen.

Am 16.10. fand das Eröffnungsschießen statt, bei dem die Likawetz-Gedächtnisscheibe ausgeschossen wurde. Für Gemütlichkeit sorgte das schon zur Gewohnheit gewordene Fäßchen Freibier. Ach Helmut wurde 1., Helmut Herz 2. und Oskar Steininger 3.

Nach dem hervorragenden gesellschaftlichen Vereinsleben und der immensen Steigerung der Schützen in den letzten Jahren folgte eine eiskalte Dusche: Das Schützenlokal sollte abgerissen werden und in den zu errichtenden Neubau war eine derartige Anlage nicht vorgesehen. Man mußte sich also anderweitig umsehen und dabei entdeckte man den ungenutzten Fahrradkeller unter der Turnhalle des VSI in Vaterstetten. Ein entsprechendes Schreiben zur Nutzung der leeren Räumlichkeiten wurden am 3.11. an die Gemeinde gestellt.

Ein anderer Antrag wurde am 15.11.75 an die Gemeinde Grasbrunn gestellt. Man bat darin, den Saal der alten Schule in Neukeferloh für den Schützenball benutzen zu dürfen. Der Hausmeister, Herr Burner hatte bereits zugestimmt. Aber am 9.12. antwortete der dortige Bürgermeister, Herr Simacher, daß der Gemeinderat die Benutzung des Saales durch auswärtige Vereine abgelehnt hatte.

Man fand nicht einmal eine geeignete Unterkunft um wenigstens an den gewohnten Donnerstagen noch zusammenkommen zu können. Anfangs traf man sich in dem "Family Inn" an der Bahnhofstraße. Aber der Wirt sah es natürlich nicht gerne, wenn die Schützen in seinem Speiselokal nur vor ihrem Bier saßen und nicht ununterbrochen aßen. Man zog dann in die "Gockelei" an der Zugspitzstraße um. Aber auch hier saß man mitten unter den übrigen Gästen und konnte keine vereinsinternen Besprechungen abhalten. So probierte es der Verein mit dem Gasthof "Stadler" in Neukeferloh, der ein Nebenzimmer besaß. Man führte mit dem Pächter sogar Gespräche über einen Einbau von Schießständen in den alten Schuppen. Hierzu wären jedoch größere Umbauarbeiten nötig gewesen, wozu die Besitzerin ihre Zustimmung verweigerte.

1976

Ab 8.1.76 fanden die Schützenabende beim "Stadler" in Neukeferloh statt, aber leider wurde das Häufchen der Treuen immer kleiner. Es herrschte regelrechte Untergangsstimmung.

Am Montag, den 26.1.76 trafen sich um 20:00 Uhr die Vorstandschaft der "Altschützen" und der "Sportschützen" Vaterstetten im Münchbräustüberl in Feldkirchen, um sich wegen der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion zu unterhalten.

Wegen Abbruch des gemeinsamen Schützenlokals, auch die "Altschützen" hatten ihr Vereinsheim in den Spatenstuben, wurde die Idee einer Fusion von Seiten der "Altschützen" wieder aufgegriffen. Dieses Mal hatten sie die überzeugenderen Trümpfe in der Hand.

Während die Sportschützen praktisch auf der Straße saßen, besaßen die "Altschützen" ein Baugrundstück, das bei Zusammenschluß der Vereine mit einem Schützenheim bebaut werden könnte.

Im Wesentlichen unterhielt man sich über das mögliche Schützenheim und über einen möglichen zukünftigen Namen.

Die Lage des Schützenheimes sollte in Vaterstetten hinter dem Bauhof entstehen mit einer Zufahrt über den Parsdorfer Weg. Der Keller sollte 5 Pistolenstände a 25 m Länge und das Erdgeschoß 10 Luftgewehrstände, 1 Gastraum mit 40 Plätzen, 1 Küche und 2 Toiletten enthalten. Auf den Planskizzen waren Schützenstand und Gastraum so angeordnet, daß daraus 1 Raum gebildet werden konnte, der die Größe des ehemaligen Saales in den Spatenstuben hatte.

Das Grundstück war bereits vorhanden und Bargeld in Höhe von ca. 15.000 DM. Außerdem gingen laufend Spenden ein. Die Bausumme sollte mit der Selbstbeteiligung 150.000 DM betragen. Zuschüsse von BSSB usw. würden ausgenützt werden. Falls der Bau schief geht, hieß es, werden die Spenden zurückbezahlt.

Gegen den Vorschlag der "Sportschützen" einen neutralen künftigen Namen wie z.B. "Schützenverein Vaterstetten" zu wählen wurde von Seiten der "Altschützen" folgendes argumentiert: Sie besäßen bereits eine 80-jährige Tradition und eine Fahne. Eine neue Fahne kostete ca. 10.000 DM.

Da die Sportschützen keine angemessene Alternative bieten konnten, überwiegen die Trümpfe der Altschützen. Nach etlichen Runden "Klaren" endete gegen Mitternacht die Sitzung.

Anwesend waren von den "Sportschützen": A. Hartmann (1. Schützenmeister), O. Steininger (2. Schützenmeister), R. Herz (1. Kassier), K. Garhammer (1. Sportleiter), K. Müller (1. Schriftführer).

Anwesend waren von den "Altschützen": P. Linner (1. Schützenmeister), A. Thalmaier (2. Schützenmeister), E. Kössler (1. Kassier), J. Wallach (1. Sportleiter), H. Edenhofer (1. Schriftführer).

Zu allem Übel schickte die Gemeinde Parsdorf am 20.2.76 einen ablehnenden Bescheid an die "Sportschützen". Trotz anfänglicher Zustimmung der Gemeinde und sogar des LRA konnte sich Max Graf, der damalige Rektor der Volksschule Vaterstetten mit seiner schießsportfeindlichen Einstellung leider durchsetzen und der Gemeinderat lehnte den Antrag der Schützen ab und zerbrach damit den letzten Strohalm, den die "Sportschützen" noch hatten.

Die Götterdämmerung des Vereins war hereingebrochen.

Für den 26.2.76 wurden dann sämtliche Mitglieder zur außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen, um über eine Fusion abzustimmen. Jeder hatte das Protokoll der Vorstandsitzung der "Altschützen" und "Sportschützen" erhalten. Nach einer teilweise erregten Diskussion stimmten 17 Mitglieder für eine Fusion, 4 dagegen bei einer Enthaltung.

Die überwältigende Mehrheit sprach sich also bei diese demokratischen Abstimmung für einen künftigen geeinten und damit gestärkten Vaterstettener Schützenverein aus.

Gemäß §8 der Mustersatzung für Schützenvereine ist die Vorstandschaft als Organ des Vereins befugt, die Gesellschaft zu vertreten. Auf Grund dieser Ermächtigung faßte der Vorstand der "Altschützen" und der der "Sportschützen" in der Vorstandsitzung vom 21.3.76 wegen der künftigen Fusion folgende Beschlüsse:

1. Wegen der älteren Tradition und des vorhandenen Grundstücks der Altschützen bleibt deren Name erhalten.
Auch eine Änderung des Namens an der Fahne wäre mit erheblichen Kosten verbunden.
2. Die Sportschützenkette wird als Jugendkette verwendet.
3. Sämtliche bisherige Gedächtnisschießen laufen weiter.
4. Zum Gedenken an die Fusion findet ein jährliches Erinnerungsschießen statt.
5. Es wird eine Urkunde über die Fusion mit den Unterschriften der jeweiligen Vorstandsmitglieder gefertigt.
6. Fusion am 15.4.1976. Bis dahin findet jeweils Vermögensaufnahme statt.
7. Bis zur Neuwahl am 13.5.1976 fungieren beide Vorstände.
8. Sonntag, den 9.5.1976 um 9:30 Uhr Ausschußsitzung im Gasthof Stadler in Neukeferloh.

So hatten die "Sportschützen" nach 11,5 Jahren ihre Existenz als einzelner Verein beendet. In einer Zeit, in der die Tendenz der gesamten Gesellschaftsordnung nach Vergrößerung und damit Stärkung, Rationalisierung und Verwaltungsvereinfachung der vorhandenen Einrichtungen drängte. Somit ging auch der dadurch notwendige Zusammenschluß kleinerer

Institutionen Hand in Hand. Leider hatte diese Entwicklung auch vor den "Sportschützen" Vaterstetten nicht halt gemacht.

W) Bildverzeichnis

Ca. 1920: Die Bahnhofsgaststätte zum Kirchlechner Hans	8
1927: Fahnenweihe	11
Ca. 1930: Umzugsaufstellung	12
1932: Oktoberfest-Landes-Schiessen	13
1927: Die Altschützen	14
1954: Zweites Münchener Bezirksschießen	19
1955: Mitglieds-Verzeichnis, Seite 1	20
1955: Mitglieds-Verzeichnis, Seite 2	21
1956: Zahlungsaufforderung	22
1957: Die erste Seite des neu geführten Protokollbuchs	23
1958: Oberföhringer Festumzug	26
1958: Einladung zur Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung	27
1959: Beschluß Landratsamt Ebersberg	29
1960: Beteiligung am Bezirksschießen im Bürgerbräukeller	31
1961: König Rudi Herz	32
1961: Abgaben an die Sektionskasse	33
1963: König Adolf Thalmair	38
1963: Kassenbericht	38
1965: Die Wertgegenstände hielten sich noch sehr im Rahmen	41
Ca. 1966: Schießen in der Bahnhofsgaststätte	43
1967: Fahnenjunker Jaki Stelzl in Aktion	46
1968: Alois Böhm stirbt am 16. Mai 1968	49
1968: Protokollvermerk vom 8. Dezember 1968	50
1968: Ehrenurkunde für Jaki Stelzl	51
1968: Der Nikolaus nimmt sich den Linner Peter sen. zur Brust	52
1969: Festumzug	54
1970: Fahnenweihe auf der Lindmayer-Wiese	59
1971: Fahnenweihe Sportschützen Trudering	62
1972: Jaki Stelzl	63
1973: Josef Wallach wird zum zweiten Male Schützenkönig	65
1974: Die Schützenkette	67
1976: König Helmut Herz	73
1976: 46. Sektionsschießen in Aschheim	74
1977: Standeröffnung in der Schlosserei Ach	77
1977: Schlosserei Ach	78
1978: Der neue König und sein Vize	81
1978: Die neuen Regenten	81
1979: Die Schützen-Damen sind spitze	84
1979: König David und Vize Helmut	85
1979: Aufnahme neuer Mitglieder	88
1960: Die Römer-Schützen	89
1980: Königswürde für Helmut Ach	91
1980: Die Böllertruppe	92
1980: Mitglieder, die sich am Bau beteiligen wollen	93
1980: Kostenvoranschlag Seite 1	94
1980: Kostenvoranschlag (Seite 2)	95
1980: Der Startschuß ist gefallen	96
1981: Rudi's Königsproklamation	98
1981: Schützenkönig Rudi Vaith	99
1981: Bautafel	104

1981: Ergebnisse Vereinsmeisterschaft (Seite 1)	105
1981: Ergebnisse Vereinsmeisterschaft (Seite 2)	106
1981: Baustein	107
1982: Eine gigantische Baustelle	109
1982: Grundsteinlegung am 20.3.1982	110
1982: König Achim Kößler	111
1982: Die Regenten	111
1982: Betonieren der Fundamente	112
1982: Der Ameisenhaufen	113
1982: Brotzeit ist die schönste Zeit	114
1982: Der Rohbau steht	117
1982: Die Baumeister	117
1982: Richtspruch	118
1982: Auszug aus der Schießkladde	133
1983: Königin Traudl Linner	136
1983: Die Überraschung war Traudl Linner	137
1983: 75 Jahrfeier in Buch	138
1983: Bauablauf (1981-1983)	144
1984: Altschützen Vaterstetten stolz auf ihr neues Heim	146
1984: Standeröffnung	147
1984: König Karl Köstler	149
1984: Sepp Schmuck	151
1985: König Alfred Böhm	167
Ca. 1985: Vatertagsausflug	169
1985: König Alfred in Begleitung und seine Lieseln	171
Ca. 1985: Der Nikolaus kommt	174
1985: Stolz auf den Nachwuchs	186
1986: Die neuen Schützenkönige	189
1986: Speisekarte für die Väter	191
1986: Bichlmaier eröffnet Volksfest	194
1986: Sieg beim Jugendausflug	198
1986: Die Prominenten sind am Schuß	199
1986: Eröffnungsfeier	200
1986: Abrechnung der Arbeitsleistung am Bau	201
1987: Festschriftauszug 90 Jahre Altschützen Vaterstetten	209
1987: Peter wird 60 Jahre	212
1987: Verleihung der Verdienstmedaille an Peter Linner	214
1987: Verleihung der Verdienstmedaille an Peter Linner	215
1987: Ausflug der Jugend nach Berlin	216
1987: Die neuen Könige	219
1987: Eine erfolgreiche Mannschaft	220
1988: Harald Rupp neuer Regent	230
1988: Siegerehrung	231
1989: Erster Sparkassenpokal	239
1989: Verleihung des Sparkassenpokals	240
1990 Der Bichlmaier-Pokal	244
1990: Schützenkönig Hermann Messer	246
1990: Ehrung des Chronisten Karl Müller jun.	250
1990: Schützenjugend	251
1991: Schützenkönig Karl Müller jun.	254
1991: Sparkassenpokal	256
1991: Oktoberfest mit den Altschützen	262

1991: Mitgliedsbeiträge	264
1992: Königin Gerline Vaith	268
1992: Die neue Regentschaft	269
1992: Vereins- und Jahresmeister	272
1993: König Peter Linner sen.	275
1993: Schützenkönig Linner und seine Lieseln	277
1993: Schützenumzug in Kirchseon	278
1993: Die Strippenzieher	281
1994: König Erwin Borchmann	285
1994: Die neuen Regenten Erwin Borchmann u. Andrea Mahler	286
1994: Julia Huber	289
1995: Kehraus	291
1995: Die neue Regentschaft	293
1995: Die Vaterstettener "Rasselbande"	294
1995: Meisterteam	295
1995: Christian Stelzl	296
1995: Die besten "Hacklstecka"	297
1996: Höchste Konzentration	300
1996: König Georg Nicklbauer	302
1996: Drei, die sich freuen	304
1996: Die Jugendkönige	305
1996: Die Sieger des Sparkassenpokals	306
1996: Fredi Stelzl beim Landesschießen	307
1996: Beim Olympiasieger	310
1997: Die neuen Regenten	313
1997: Die ersten 16 von 150 Preise	315
1997: Die letzten 15 von 150 Preise	316
1997: Die Altschützen	319
1997: Fahnenmutter Anni Köstler	320
1997: Ein erfolgreiches Team	321
1998: Chronist Karl Müller mit Gattin	326
1998: Der neue König und seine Lieseln	328
1998: Die Böllertruppe beim Turnfest	330
1998: Erstausgabe des "Altschütz"	331
1998: Die Top 8	332
1998: Senioren-Schießen	334
1999: Kommandowechsel	338
1999: Peter Balcarczyk	339
1999: König Rolf Freudenreich	339
1999: Die neuen Regenten	340
1999: Böllern beim Oktoberfest	343
1999: Dreimal Salut zum Abschied	344
1999: Die neue Ehrengarde	345
2000: Jungschützcup	349
2000: Die Technik gut im Griff	350
2000: Gabentempel	354
2001: Der neue König Christian Stelzl	358
2001: Jugendkönig Peter Linner jun.	359
2001: Peter Linner jun. und Gattin Sabine	360
2001: Pokialverleihung an die Jugend	361
2001: Jugendrekordliste	364
2002: Heidi Stelzl mit Peter Linner jun. und Herz-Wendelin-Pokal	368

2002: König Karl Köstler	368
2002: Jugendkönig Peter Linner jun. jun.....	369
2002: Die Grillmeister	371
2002: Abschlußessen der "Hacklstecka-Bande"	374
2002: Der Jugendleiter mit einem Teil seiner Mannen	375
2002: Wert hat Angst vor dem Nikolaus?	376
2002: Die neuen Mitglieder	377
2002: Die Jahresmeister (aus: Altschütz 2002)	378
2003: Die neue Vorstandschaft.....	380
2003: Jungschützcup.....	381
2003: König Erich Jarosch.....	382
2003: Volksfeststimmung.....	385
2003: Stimmungskanone	386
2004: Top Ten des All-Star-Cup 2004	391
2004: Alfons Ströbele.....	392
2004: Böllern zu Ehren von Angela Merkel.....	393
2004: Händeschütteln mit Angela Merkel	394
2004: König Ludwig Steinberger	395
2004: Bürgermeister Robert Niedergesäß mit Freundin.....	397
2004: Helga und Thaddäus Erler	398
2004: Die Wirtsleute Verena Kaindl u. Manfred Fürhaupter	399
2005: All-Star Cup Teilnehmer Christian Köstler.....	401
2005: Jungschütz-Cup	402
2005: Alfred Böhm und Fritz Hautmann.....	403
2005: Rudi Köstler.....	404
2005: Tristl Schorsch in Aktion.....	405
2005: Königin Helga Ach.....	406
2006: Die Linner beim Gauschützenball.....	411
2006: Die Köstlers beim Gauschützenball	412
2006: Die neuen Regenten.....	414
2006: Kaffeepause	415
2006: Die Gaukönige auf dem Oktoberfest	416
2006: Die Böllertruppe beim Geburtstag von Hans Ach.....	417
2006: Hans Ach	417
2006: Die alten Zeiten hochleben lassen	418
ca. 1964 "Sportschützen": Mitgliederliste der "Sportschützen"	473
1966 "Sportschützen": Chronik-Notiz.....	475
1968 "Sportschützen": Oskar Steininger bester Einzelschütze.....	476
1968 "Sportschützen": Gusti Hößl u. Bärbl Enderer	477
1974 "Sportschützen": Schützenkönig Berger und Vize Garhammer	481
1975 "Sportschützen": Der neue König Märtl u. sein Vize Tisler.....	483

X) Nachwort und Ausblick

Schon vor sieben Jahren hatte ich aus den damals geschilderten Gründen nach über 30 Jahren Schriftführerei bei den "Altschützen" und vorher bei den "Sportschützen" dieses Amt niedergelegt. Da ich ja sehr viel Zeit und Arbeit in das Chronikschreiben investiert hatte und damals auf diesem Gebiet kein Nachfolger in Sicht war, habe ich noch bis 2006 weitergeschrieben.

Im Laufe dieses Jahres konnte ich das überaus fähige und aktive Mitglied Alfons Ströbele für das Weiterschreiben dieses Werkes gewinnen. Diese günstige Gelegenheit mußte ich natürlich unbedingt sofort nutzen. Willige Mitglieder, die sich dieser Arbeit annehmen, sind ausgesprochen rar. Der ruhige sympatische Schwabe, erst seit ein paar Jahren im Verein, ist ein wirklicher Glücksfall für den Verein.

Das erste Ereignis für seine Aufzeichnung war der 85. Geburtstag von Alois Böhm am 17. Januar 2007. Dort ging es nicht nur zünftig und feucht her. Da der Jubilar bereits seit 70 Jahren beim Verein war, hatten er und Linner sen. jede Menge von früher zu berichten. Hier erfuhr man auch Geschichten, die dem bisherigen Chronisten noch nie berichtet worden waren. Das war der richtige Einstand für den neuen Chronisten. Möge er noch viele viele Jahre das Vereinsleben in diesem Werk lebendig halten. Ich wünsche dem Alfons alles Gute für sein weiteres Schaffen. Für den Verein aber hoffe ich, daß sich auch künftig immer jemand findet, der die Vereinsereignisse aufzeichnet.

Vaterstetten, im Januar 2007
Karl Müller

Y) Stichwortverzeichnis

1

100-Jahrfeier..... 312, 336

A

Ach ... 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 84, 85, 87,
90, 91, 97, 98, 100, 104, 105, 108, 109,
110, 113, 120, 125, 126, 134, 135, 148,
153, 159, 163, 165, 166, 171, 173, 179,
184, 187, 188, 190, 192, 193, 200, 202,
205, 207, 210, 225, 232, 237, 242, 249,
251, 258, 273, 280, 290, 291, 294, 297,
302, 327, 348, 350, 359, 365, 370, 376,
386, 388, 389, 395, 396, 400, 404, 405,
406, 409, 410, 413, 416, 417, 418, 423,
424, 425, 426, 427, 429, 430, 433, 438,
455, 462, 466, 478, 479, 482, 483, 484,
487, 490

Ach, Birgit..... 98, 108, 110, 134, 135, 166,
173, 187, 190, 425, 427

Ach, Hans. 77, 87, 100, 120, 153, 165, 166,
187, 188, 193, 200, 202, 205, 225, 294,
359, 370, 409, 416, 417, 418, 426, 427,
433, 490

Ach, Helga..... 98, 100, 135, 273, 280, 429

Ach, Helmut. 72, 74, 79, 84, 85, 87, 90, 91,
98, 100, 113, 132, 135, 148, 159, 163,
165, 171, 179, 187, 188, 207, 232, 242,
249, 251, 290, 291, 297, 302, 327, 348,
350, 365, 386, 395, 410, 424, 426, 427,
430, 466, 478, 479, 483, 484, 487

Ach, Johann. 75, 76, 90, 104, 423, 424, 438

Ach, Manfred 85

Ach, Manuela 135

Ach, Marion 109

Agnes (Bedienung) 273, 278, 279, 282, 429

All-Star-Cup 390, 391, 490

Alois- und Helene-Böhm-Pokal ... 245, 253,
284

Alois-und-Helene-Böhm-Gedächtnis-Pokal
..... 148

Alterspreis 24

Ä

Ältestenrat 324, 325, 430

A

Altschützen... 1, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 14, 16,
23, 26, 28, 32, 33, 34, 37, 40, 41, 42, 43,
44, 45, 46, 48, 49, 53, 54, 60, 61, 63, 64,
65, 67, 69, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 79, 80,
81, 82, 86, 88, 90, 92, 94, 97, 99, 100,
101, 109, 110, 112, 113, 115, 116, 120,

123, 133, 140, 141, 145, 146, 147, 148,
152, 153, 154, 160, 163, 165, 169, 170,
171, 172, 173, 187, 188, 189, 190, 193,
194, 195, 196, 198, 199, 202, 203, 205,
206, 207, 208, 209, 210, 211, 213, 215,
217, 218, 219, 220, 223, 224, 225, 226,
227, 228, 229, 230, 233, 235, 239, 240,
241, 243, 247, 248, 249, 251, 253, 254,
255, 256, 258, 259, 260, 262, 263, 266,
267, 269, 270, 274, 276, 277, 281, 284,
285, 286, 287, 288, 291, 292, 293, 296,
299, 300, 301, 303, 304, 305, 306, 307,
308, 309, 311, 312, 313, 314, 316, 317,
318, 319, 320, 321, 322, 325, 326, 327,
329, 330, 332, 333, 337, 341, 342, 343,
344, 345, 346, 347, 351, 353, 356, 358,
360, 361, 362, 366, 367, 369, 371, 372,
373, 374, 376, 379, 382, 383, 384, 385,
386, 387, 390, 395, 396, 400, 402, 403,
404, 405, 406, 407, 410, 412, 413, 414,
415, 416, 421, 422, 423, 424, 426, 427,
428, 429, 430, 431, 432, 434, 435, 436,
437, 438, 441, 451, 455, 466, 472, 475,
476, 477, 478, 479, 480, 481, 484, 485,
487, 488, 489

Altvater, Markus ... 282, 287, 292, 298, 300,
301

Amazonen 69, 249, 278

Amberger, Franz 367, 369, 376, 380, 388

Ammerthaler 76, 294, 372, 373, 374

Anfangsschießen 9, 19, 20, 33, 40, 419, 434

Anzugsordnung..... 54, 55

Appermann, Jörg..... 152, 153

Arbeitsmoral 299, 430

Aschheim 13, 14, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 90,
91, 92, 124, 147, 148, 178, 193, 203,
209, 230, 253, 260, 279, 403, 424, 428,
436, 438, 487

Aßböck, Josef..... 472, 474, 477

Aßböck, Matthias..... 479

Auer 9, 55, 435

Augustin, Peter..... 474

Ausflug.... 86, 155, 170, 171, 189, 190, 216,
228, 238, 240, 241, 247, 270, 282, 288,
291, 308, 325, 327, 341, 348, 350, 366,
367, 370, 403, 430, 432, 478, 488

Ausgaben 28, 30, 57, 60, 78, 146, 187, 223,
235, 255, 266, 273, 274, 291, 301, 312,

325, 347, 356, 366, 367, 379, 391, 401, 410
 Ausschuß..... 9, 46, 53, 57, 60, 72, 188, 192, 325, 434
 Ausschußsitzung 24, 38, 42, 53, 75, 77, 140, 192, 423, 485
 Außerordentliche Mitgliederversammlung 54, 61, 71, 143, 336
 B
 Bahnhofsgaststätte 8, 10, 15, 25, 37, 43, 61, 193, 419, 422, 434, 435, 436, 437, 438, 472, 473, 487
 Baier.. 80, 85, 109, 115, 116, 118, 132, 134, 135, 141, 145, 152, 153, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 178, 181, 185, 187, 188, 189, 190, 192, 193, 195, 200, 202, 203, 205, 206, 207, 214, 215, 217, 219, 220, 222, 224, 226, 227, 228, 235, 427, 428, 466
 Baier, Michael... 80, 85, 109, 115, 118, 134, 135, 141, 145, 152, 153, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 185, 187, 188, 189, 190, 193, 195, 202, 203, 205, 206, 207, 214, 215, 217, 219, 220, 222, 224, 226, 227, 228, 235, 427, 428, 466
 Balcacyc, Peter 245, 251
 Balcarczyk, Peter 264, 274, 298, 317, 329, 333, 369
 Balcarczyk, Peter 375, 377
 Bals, Brigitte 83
 Barth 479
 Bauausschußsitzung 108
 Baugrund 70
 Bausteine 8, 10, 419, 435
 Bayerlein, Markus. 166, 168, 170, 172, 180, 185, 188, 190, 193, 195, 201, 202, 203, 206, 207, 217, 218, 220, 222, 224, 227, 230, 232, 237, 239, 241, 255, 293
 Bayerlein, Regina 178, 181, 190, 217
 Bebauungsplan 90, 94, 424
 Bechthold.. 75, 80, 83, 84, 85, 87, 100, 102, 131, 134, 143, 158, 205, 210, 424, 426, 427, 455
 Bechthold, Horst... 100, 102, 134, 143, 158, 426
 Bechthold, Ingrid 100, 205, 210, 427
 Bechthold, Susanne.. 75, 80, 83, 84, 85, 424
 Becker 56, 58, 477
 Beerdigung..... 41, 133, 254, 281, 288, 343, 358, 377, 399
 Bekker... 54, 60, 84, 85, 87, 90, 91, 92, 100, 102, 103, 114, 115, 126, 134, 135, 138,

140, 141, 145, 148, 150, 152, 157, 160, 164, 165, 169, 172, 179, 184, 188, 200, 205, 206, 210, 213, 224, 225, 230, 232, 235, 236, 243, 247, 248, 253, 255, 258, 263, 266, 267, 270, 271, 273, 274, 279, 280, 281, 283, 290, 292, 299, 307, 311, 312, 318, 325, 336, 337, 347, 348, 352, 353, 356, 357, 358, 366, 367, 370, 372, 376, 377, 380, 386, 392, 393, 401, 404, 409, 410, 413, 418, 424, 428, 431, 433, 455, 462, 466
 Bekker, Anni 100, 206
 Bekker, David 60, 84, 85, 87, 90, 91, 92, 100, 102, 103, 108, 114, 115, 126, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 141, 143, 145, 148, 150, 152, 157, 159, 160, 164, 165, 169, 172, 175, 177, 179, 182, 188, 200, 205, 210, 213, 224, 225, 230, 232, 235, 236, 243, 247, 248, 253, 255, 258, 263, 266, 267, 270, 271, 273, 274, 279, 280, 281, 283, 290, 292, 299, 307, 311, 312, 318, 325, 330, 336, 337, 347, 348, 352, 353, 356, 357, 358, 359, 366, 367, 370, 372, 376, 377, 380, 386, 392, 393, 401, 404, 409, 410, 411, 413, 418, 424, 425, 428, 431, 433, 455, 462, 466, 487
 Berger.. 72, 75, 77, 78, 80, 82, 87, 101, 118, 123, 124, 142, 145, 147, 148, 154, 165, 168, 183, 198, 199, 200, 273, 274, 424, 426, 429, 455, 462, 467, 474, 475, 477, 478, 481, 482, 483, 490
 Berger, Friedrich 101, 165, 168, 426
 Berger, Fritz 273, 274, 429
 Berger, Martin. 72, 75, 77, 80, 82, 124, 145, 147, 198, 199, 424
 Berger, Sylvester... 118, 142, 200, 467, 474, 475, 477, 478, 481, 483
 Berlin..... 20, 165, 171, 180, 189, 190, 195, 205, 214, 215, 216, 393, 426, 427, 488
 Betz ... 22, 25, 26, 34, 37, 39, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 60, 61, 63, 68, 76, 80, 82, 205, 219, 240, 419, 422, 424, 427, 455, 462, 466, 476, 477
 Betz, Hildegard 42, 45
 Betz, Josef 42, 45, 46, 48, 466, 477
 Betz, Ludwig. 22, 26, 39, 44, 45, 49, 53, 76, 80, 82, 419, 424, 466
 Betz, Sepp 42, 45, 50, 53, 54
 Betzl, Martin 98, 135
 Bezirksmeisterschaft 209, 232, 237, 245, 255, 301, 348, 357, 367
 Bezirksschützenmeister 58, 124, 199

- Bichlmaier, Hermann 82, 92, 148, 194, 196, 199, 200, 203, 211, 213, 223, 226, 231, 232, 235, 244, 284, 428
- Bichlmaier-Pokal .. 223, 243, 244, 247, 249, 253, 255, 284, 293, 303, 332, 353, 358, 369, 379, 387, 401, 416, 427, 428, 429, 488
- Bierfest..... 86, 91, 101, 102, 104, 117, 118, 134, 139, 142, 146, 153, 160, 163, 426
- Blüml, Peter 307
- Blüml, Walter 139, 142
- Böhm... 9, 13, 16, 17, 19, 20, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 45, 46, 48, 49, 53, 54, 55, 56, 58, 60, 68, 69, 70, 71, 72, 75, 76, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 87, 88, 90, 95, 97, 98, 100, 103, 105, 106, 108, 109, 115, 116, 120, 125, 132, 134, 135, 136, 138, 139, 145, 148, 154, 156, 166, 167, 173, 175, 187, 188, 189, 190, 192, 196, 200, 201, 202, 203, 205, 206, 207, 210, 213, 219, 220, 222, 226, 229, 230, 232, 236, 242, 245, 247, 249, 250, 253, 254, 259, 261, 263, 264, 266, 267, 270, 271, 274, 275, 280, 282, 284, 289, 290, 292, 293, 296, 297, 299, 302, 309, 311, 312, 313, 314, 317, 322, 324, 326, 327, 328, 329, 333, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 344, 346, 348, 349, 351, 353, 354, 356, 357, 359, 360, 362, 365, 366, 367, 376, 382, 386, 387, 389, 390, 395, 398, 399, 400, 403, 405, 406, 408, 409, 410, 413, 415, 418, 419, 420, 421, 423, 424, 425, 426, 427, 429, 430, 432, 433, 434, 436, 437, 439, 455, 462, 466, 478, 487, 488, 490
- Böhm, Alfred 70, 72, 75, 79, 80, 82, 85, 87, 88, 95, 106, 108, 109, 115, 116, 134, 135, 138, 139, 145, 148, 154, 166, 167, 173, 187, 188, 189, 190, 192, 201, 202, 203, 206, 210, 213, 220, 226, 232, 236, 242, 247, 249, 250, 254, 261, 264, 271, 280, 282, 284, 289, 290, 293, 299, 309, 337, 338, 354, 356, 360, 365, 376, 387, 389, 398, 399, 400, 403, 406, 408, 410, 415, 418, 423, 424, 425, 426, 430, 432, 433, 439, 466, 488, 490
- Böhm, Alois.... 9, 13, 17, 30, 39, 43, 48, 53, 60, 205, 270, 311, 427, 434, 462
- Böhm, Alois jun..... 25, 28, 32
- Böhm, Alois sen.. 13, 16, 17, 20, 24, 25, 26, 28, 30, 34, 39, 42, 45, 46, 48, 419, 420, 421, 462
- Böhm, Brigitte..... 365, 376, 398
- Böhm, Hansi.. 312, 327, 328, 329, 335, 336, 346, 382, 386, 390
- Böhm, Helene..... 84, 87, 424, 439
- Böhm, Herbert..... 263, 296, 314, 344, 403, 409, 433
- Böhm, Johann..... 346
- Böhm, Mariane..... 250, 313, 390
- Böhm, Monika..... 309, 362, 376, 398
- Bokisch, Bernd..... 153
- Böllers 90, 99, 109, 128, 171, 190, 197, 202, 205, 212, 223, 228, 236, 238, 243, 248, 259, 260, 263, 270, 273, 281, 286, 289, 294, 299, 303, 307, 315, 318, 330, 340, 341, 343, 352, 356, 366, 411, 413, 424
- Böllereinsatz..... 299, 430
- Böllergewehre 90, 92, 97, 100, 278, 340, 348, 376, 388, 424, 425
- Böllergruppe.... 92, 165, 192, 197, 198, 202, 212, 213, 223, 225, 227, 228, 235, 236, 237, 238, 251, 253, 255, 258, 259, 270, 273, 278, 280, 281, 303, 311, 314, 315, 318, 319, 324, 325, 329, 330, 331, 339, 340, 342, 358, 362, 366, 377, 380, 386, 392, 393, 397, 399, 400, 402, 404, 406, 409, 417, 428, 430, 433, 487, 489, 490
- Böllerkatastrophe 223
- Böllerschießen..... 139, 163, 165, 195, 243, 314, 348, 357
- Böllerschützen... 97, 99, 100, 101, 102, 103, 115, 138, 139, 141, 142, 148, 159, 165, 180, 190, 196, 205, 210, 215, 228, 229, 230, 236, 237, 238, 263, 266, 267, 273, 274, 279, 294, 311, 350, 352, 353, 361, 362, 367, 387, 399, 401, 413, 416, 425
- Böllerschützen (die ersten)..... 100
- Böllerschützenmeister ... 134, 138, 139, 164, 188, 205, 213, 224, 225, 230, 235, 236, 243, 255, 258, 267, 273, 274, 279, 281, 311, 325, 348, 367, 376, 377, 380, 401, 409, 410, 411, 433
- Borchmann, Andrea 242, 297, 302, 309, 312, 322, 326, 329, 335, 336, 362, 382
- Borchmann, Erwin .. 72, 75, 78, 85, 87, 100, 134, 165, 187, 188, 200, 203, 208, 236, 237, 245, 249, 271, 284, 285, 286, 288, 301, 319, 332, 353, 357, 362, 367, 371, 374, 380, 388, 391, 392, 397, 398, 401, 408, 410, 423, 429, 466, 481, 482, 489
- Borchmann, Gerhard 142, 200, 201, 264
- Borchmann, Hilde 72, 87, 400, 404, 433, 482

- Brandhofer, Anni 58
- Brauer, Klaus 290, 292, 297, 302, 309, 311, 312, 315, 317, 322, 333, 337, 338, 339, 356, 357, 367, 369, 374, 376, 379, 380, 386, 388, 416, 430
- Brauer, Ulrike 299, 398, 430
- Brezenkönig.... 98, 108, 110, 135, 149, 219, 229, 254, 258, 267, 275, 280, 284, 292, 312, 313, 356, 357, 358, 359, 382, 395, 405, 413, 414, 425, 432
- Briefkopf..... 166
- Bulling, Heinrich 299, 309, 430
- Bundesschießen 32, 170, 420
- Bürgermeister . 4, 58, 63, 72, 76, 77, 78, 80, 82, 87, 88, 90, 92, 124, 145, 147, 148, 153, 154, 155, 172, 194, 196, 199, 211, 213, 223, 226, 227, 231, 232, 233, 234, 235, 244, 247, 250, 259, 260, 263, 277, 278, 279, 281, 286, 290, 294, 295, 296, 297, 308, 309, 314, 318, 322, 324, 331, 332, 333, 345, 346, 347, 354, 355, 360, 361, 369, 372, 375, 377, 389, 397, 404, 406, 408, 409, 415, 418, 424, 428, 431, 437, 484, 490
- C
- Cavalcanti 226, 228, 243, 245, 249, 251, 263, 264, 267, 275, 296, 312, 350, 356, 369, 376, 379, 380, 381, 382, 384, 428, 431, 432, 456
- Chalupa, Andreas..... 109, 146, 149, 426
- Chalupa, Helmut..... 98
- Christbaumfeier . 8, 9, 26, 28, 419, 420, 434
- Christbaumversteigerung..... 13
- Chronist..... 4, 6, 7, 23, 188, 208, 228, 234, 250, 254, 256, 261, 262, 314, 318, 324, 326, 331, 336, 340, 362, 365, 371, 374, 385, 386, 396, 397, 405, 410, 411, 412, 413, 415, 416, 431, 455, 472, 488, 489
- Cordts, Hinrich 200
- D
- Dachauer Volksfest..... 366, 373, 379, 386, 400, 406, 432, 433
- Dachgeschoß Aufstockung 347
- Damenmannschaft 82, 274, 282, 347
- Dankgottesdienst..... 187, 188, 426
- Danner, Martin..... 242, 267
- Decker, Josef..... 472
- Decker, Martin..... 101, 200
- Desperados..... 346, 347, 356
- Deutschmann 115, 135, 141, 143, 153, 166, 167, 168, 187, 188, 200, 201, 207, 210, 217, 223, 225, 227, 232, 235, 236, 243, 249, 251, 255, 263, 264, 266, 267, 273, 274, 280, 290, 291, 292, 293, 301, 302, 311, 312, 314, 325, 327, 337, 339, 341, 344, 350, 370, 380, 408, 430, 456, 462, 466
- Deutschmann, Ivanka 143, 168, 201, 232, 264, 292
- Deutschmann, Klaus 115, 135, 141, 166, 167, 188, 207, 210, 217, 223, 225, 227, 235, 236, 249, 251, 255, 263, 264, 266, 267, 273, 274, 290, 291, 292, 293, 301, 302, 311, 312, 314, 325, 327, 337, 339, 344, 380, 408, 430, 466
- Devrient, Ludwig 69, 81
- Die Grübigen 8, 419, 434
- Die Römer 10, 84, 88, 89, 360, 424, 438, 466, 487
- Diefenthaler 475
- Dietl, Reinhard 353, 357, 369, 388, 390
- Dietrich, Peter 72
- Differenzen..... 37, 146, 426
- Dingler... 172, 233, 235, 247, 250, 260, 263, 277, 278, 279, 281, 290, 295, 296, 297, 308, 309, 322, 331, 332, 333, 345, 346, 347, 354, 355, 356, 431
- Dingler, Peter 172, 233, 235, 247, 250, 260, 263, 277, 278, 281, 290, 295, 296, 297, 308, 309, 322, 331, 332, 333, 345, 347, 354, 355, 356, 431
- Dirnberger 54, 55, 57, 60, 108, 131, 235, 236, 243, 253, 259, 292, 325, 428, 456, 462
- Dirnberger, Josef 235, 236, 243, 292, 325
- Distl, Frank..... 242, 245, 250, 251
- Dittrich, Peter 68
- Durchschnittsalter ... 20, 182, 356, 366, 391, 401, 419, 431, 462
- E
- Eberl... 37, 38, 39, 40, 42, 45, 46, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 76, 78, 108, 115, 133, 422, 425, 456
- Eberl, Eugen 39, 40, 42, 46, 48, 51, 76, 108, 115, 133, 422, 425
- Ebert, Harald 72
- Eckmeier, Theo 472, 474
- Edenhofer, Helmut 66, 71, 72, 82, 87, 93, 456, 485
- Edenhofer, Marianne..... 82
- Edinger, Emanuel 349, 368, 369
- Eggen, Fritz . 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 20, 24, 26, 28, 420, 434, 435, 466

Ehrenmitglied 40, 41, 45, 46, 165, 202, 243,
 273, 274, 329, 421, 426, 428, 429
 Ehrenmitgliedschaft 153, 168, 200, 201,
 202, 418
 Ehrennadel 91, 153, 199, 200, 201, 203,
 247, 264, 271, 279, 296, 297, 333, 376,
 398
 Ehrenschriftführer. 344, 385, 388, 396, 410,
 415
 Ehrenschützenmeister 46, 49, 200, 218, 263,
 345, 356, 376, 385, 392, 415
 Ehrenzeichen. 25, 41, 65, 66, 200, 201, 302,
 334, 418, 423
 Einnahmen .. 28, 30, 40, 57, 60, 78, 79, 102,
 142, 143, 146, 175, 223, 235, 255, 266,
 273, 274, 291, 301, 312, 325, 347, 366,
 367, 379, 391, 410
 Einweihungsfeier .. 146, 147, 148, 165, 426,
 439
 Eitzenberger, Josef 271, 274, 282
 Elektronische Stände 390, 391, 400, 432,
 433
 Enderer 28, 29, 32, 34, 37, 39, 42, 46, 48,
 56, 70, 72, 85, 87, 98, 100, 109, 115,
 135, 239, 420, 456, 467, 475, 476, 477,
 478, 479, 480, 481, 482, 490
 Enderer, Bärbel 48, 477, 490
 Enderer, Christian 32, 46, 72, 85, 87, 98,
 100, 109, 115, 135, 239, 467, 475, 476,
 477, 478, 479, 480, 481
 Endisch, Eugen 270, 311, 318, 322, 323,
 325, 333, 367
 Endisch, Helga 284
 Endschießen 9, 18, 20, 22, 26, 28, 30, 32,
 34, 82, 434
 Engerln 51, 220, 242, 418
 Englein .. 74, 79, 94, 95, 104, 106, 125, 145,
 154, 250, 290, 309, 398
 Entenschießen 26
 Erfurt, Peter 185, 273, 280, 349, 408, 429
 Erler 97, 100, 109, 139, 143, 148, 156, 235,
 236, 243, 244, 245, 288, 335, 336, 339,
 341, 348, 386, 388, 398, 408, 410, 411,
 413, 418, 428, 431, 456, 463, 490
 Erler, Helga ... 100, 143, 148, 156, 243, 244,
 288, 428
 Erler, Steffi 109, 244
 Erler, Thadäus 236, 339, 348
 Erler, Thaddäus 245, 335, 336, 341, 386,
 398, 408, 410, 411, 413, 418, 431, 490
 Eröffnungsfeier 78, 134, 140, 147, 200, 426,
 439, 488

F

Fahne ... 3, 4, 8, 9, 10, 37, 51, 53, 54, 56, 58,
 71, 78, 89, 90, 99, 103, 135, 139, 206,
 208, 238, 246, 254, 280, 281, 286, 287,
 293, 304, 315, 353, 360, 372, 374, 383,
 386, 396, 399, 402, 406, 412, 413, 419,
 422, 434, 435, 437, 438, 440, 441, 472,
 485
 Fahnenbraut 10, 58, 435
 Fahnenjunker 6, 9, 34, 46, 47, 139, 192,
 374, 396, 406, 412, 434, 438, 487
 Fahnenmutter 10, 45, 58, 205, 206, 215,
 228, 311, 319, 320, 427, 430, 435, 489
 Fahnenträger 80, 139, 160, 210, 229, 249,
 261, 280, 337, 380, 383, 386, 387, 388,
 407, 412
 Fahnenweihe 8, 9, 10, 11, 23, 24, 36, 37, 40,
 41, 45, 49, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62,
 69, 71, 73, 86, 90, 91, 92, 97, 99, 100,
 101, 134, 138, 141, 192, 196, 210, 223,
 224, 228, 253, 256, 261, 273, 277, 287,
 348, 396, 403, 419, 421, 422, 423, 425,
 426, 427, 428, 429, 434, 435, 437, 438,
 474, 478, 483, 487
 Feldl, Michael 9
 Festausschußsitzung 56, 57, 58
 Feundel 115
 Fischbacher, Robert 282
 Fischer, Heribert 72, 482
 Fischl, Andreas 91, 98
 Fördermitglieder 205, 253, 427, 429
 Frankenreiter 474
 Franz-Josef-Strauß 223, 229, 428
 Frauen 4, 10, 69, 140, 160, 205, 208, 290,
 318, 329, 427
 Freibier 60, 91, 98, 104, 110, 124, 126, 132,
 136, 190, 197, 222, 226, 247, 261, 270,
 274, 279, 287, 293, 307, 317, 352, 373,
 383, 387, 394, 409, 481, 484
 Freisitz 379, 386, 432
 Freudenreich .. 207, 214, 219, 222, 226, 227,
 228, 229, 230, 232, 235, 236, 237, 238,
 239, 240, 241, 242, 244, 245, 247, 248,
 249, 251, 253, 254, 255, 258, 263, 265,
 267, 274, 275, 284, 285, 301, 309, 327,
 329, 334, 335, 339, 340, 341, 349, 357,
 358, 367, 387, 388, 390, 398, 416, 428,
 431, 456, 463, 466, 489
 Freudenreich, Edith 263
 Freudenreich, Rolf. 226, 236, 241, 242, 245,
 249, 253, 255, 267, 284, 329, 335, 339,

- 340, 349, 357, 358, 367, 388, 431, 466, 489
- Freudenreich, Stefan 207, 219, 222, 226, 227, 228, 229, 230, 232, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 244, 245, 247, 249, 251, 254, 255, 258, 265, 267, 274, 275, 284, 285, 301, 309, 327, 340, 357, 367, 388, 390, 398, 416
- Freundl, Oliver 91, 249
- Freundschaftsschießen 75
- Freundschaftsschießen 32, 33, 75, 80, 82, 86, 108, 110, 147, 148, 171, 244, 420, 423, 425, 480
- Freymann, Elke 347, 349, 357, 431, 466
- Fritz, Roland . 165, 166, 176, 185, 201, 207, 426, 466
- Fronleichnamsumzug 293, 350, 383, 409, 433
- Frühschoppen 42, 75, 78, 114, 163, 247, 372, 423
- Fuchs. 41, 44, 47, 48, 54, 55, 278, 408, 456, 466
- Fuchs, Emil 44, 47, 48, 54
- Fürhaupter, Manfred 375, 399, 490
- Fusion 71, 72, 76, 88, 89, 120, 203, 206, 282, 290, 322, 423, 438, 472, 484, 485
- Fußballspiel... 108, 115, 141, 146, 152, 165, 170, 171, 425, 426
- G
- Ganser, Günther 205, 220, 223, 427
- Garhammer ... 71, 72, 73, 75, 77, 79, 85, 90, 91, 423, 456, 463, 481, 482, 483, 485, 490
- Garhammer, Charly 90
- Garhammer, Christina 72
- Garhammer, Karl 71, 72, 73, 75, 85, 91, 423, 481, 482, 483
- Gaul, Stefan 153
- Gauliga.. 205, 217, 298, 337, 347, 367, 388, 427
- Gau-Oberliga 247, 249, 265
- Gauschießen 9, 391, 400, 401, 410, 414, 434
- Geburtstag. 32, 36, 75, 80, 81, 97, 103, 108, 115, 134, 139, 142, 143, 146, 148, 163, 165, 171, 184, 187, 192, 195, 198, 205, 208, 210, 211, 215, 223, 225, 230, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 243, 246, 247, 253, 258, 259, 261, 262, 263, 266, 269, 270, 273, 274, 275, 277, 278, 279, 280, 281, 284, 286, 291, 294, 295, 299, 303, 306, 311, 314, 318, 324, 328, 331, 335, 336, 339, 340, 341, 347, 350, 356, 361, 366, 370, 373, 379, 385, 386, 390, 392, 395, 396, 397, 399, 400, 403, 404, 407, 409, 411, 415, 417, 420, 421, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 438, 455, 462, 482, 490
- Geburtstagsfeier 32, 198, 203, 210, 226, 231, 243, 245, 248, 273, 278, 282, 294, 299, 311, 332, 359, 372, 428, 429
- Gedächtnisschießen. 42, 44, 58, 71, 73, 421, 437, 475, 478, 485
- Gemeinde 36, 60, 65, 66, 69, 71, 77, 90, 94, 100, 123, 124, 140, 147, 148, 155, 163, 166, 172, 193, 199, 203, 211, 213, 220, 232, 233, 234, 240, 247, 270, 271, 284, 285, 286, 290, 297, 327, 331, 333, 342, 345, 347, 350, 372, 379, 400, 407, 415, 438, 480, 484, 485
- Gemeinderat 71, 90, 94, 172, 196, 233, 266, 423, 424, 484, 485
- Generalversammlung 28, 34, 37, 38, 51, 71, 72, 87, 134, 420, 423, 454, 474, 477, 479, 481
- Gerichtsverhandlung 134, 140, 425
- Gerrer 39, 61, 421, 437
- Gläser 25, 39, 57, 67, 75, 76, 80, 81, 248, 299, 302, 309, 424, 430, 456, 457, 467, 474, 479, 480
- Gläser, Erich 76, 80, 81, 299, 309, 424, 430, 480
- Gläser, Johann 474
- Gneiße, Sepp 48, 56, 58, 477
- Göttler, Alfred 201, 475
- Göttler, Fredi 74
- Göttler, Wolfgang 141
- Greißer... 8, 9, 10, 11, 12, 78, 307, 434, 435, 436
- Greißer, Hans 8, 9, 10, 434, 435
- Greißer, Paul 11, 436
- Greißer, Robert 307
- Grillfest . 126, 239, 247, 248, 266, 270, 273, 279, 284, 286, 294, 295, 324, 331, 342, 347, 351, 360, 366, 371, 372, 379, 384, 390, 394, 395, 400, 405, 409, 413, 429, 431, 432, 433
- Grimm 26, 28, 30, 32, 34, 39, 457
- Grimm, Josef 26, 28
- Grundstückschenkung 71
- Gründungsfest . 23, 24, 49, 53, 69, 205, 210, 211, 248, 273, 299, 311, 379, 419, 423, 427, 429, 430, 432, 437
- Grüner 8, 55, 434

- Grütmacher, Horst..... 201, 231, 330
- Guthaben..... 40
- H
- Haage, Willi..... 8, 434
- Haar, Josef 46
- Haarer Schützen.. 10, 24, 25, 26, 32, 33, 34,
36, 37, 42, 43, 46, 53, 58, 63, 65, 69, 75,
76, 108, 109, 110, 121, 147, 148, 169,
177, 201, 216, 273, 277, 316, 379, 387,
392, 409, 412, 415, 420, 421, 425, 429,
432, 433, 473, 475
- Haas 49, 50
- Haas, Sepp 50
- Hable, Adi..... 45, 60, 97, 98, 100, 102, 109,
118, 125, 127, 130, 131, 134, 135, 138,
142, 146, 150, 165, 166, 170, 177, 200,
201, 223, 230, 231, 240, 251, 356, 362,
363, 379, 384, 385, 386, 425, 426, 428,
432, 460
- Hackl, Frank 284
- Hacklstecka... 251, 266, 271, 297, 334, 366,
374, 407, 408, 409, 410, 429, 432, 433,
489, 490
- Haigermoser, Roland 91
- Hallmann, Manfred..... 479
- Hanisch, Bastian 253, 255
- Hartl 10, 45, 80, 82, 187, 199, 349, 356,
367, 368, 376, 380, 388, 424, 435, 457,
463, 474, 475
- Hartl, Alfons 474
- Hartl, Anna 45
- Hartl, Dieter .. 349, 356, 367, 368, 376, 380,
388
- Hartl, Raimund 187
- Hartmann .. 61, 71, 72, 91, 94, 97, 102, 128,
131, 134, 135, 153, 156, 159, 201, 226,
235, 238, 255, 387, 425, 426, 428, 457,
463, 474, 477, 478, 479, 482, 485
- Hartmann, Anton 479
- Hartmann, Geli 235, 238, 428
- Hartmann, Norbert..... 91, 94, 97, 102, 131,
134, 135, 153, 156, 159, 201, 226, 425,
426
- Hartmann, Ulrike 255
- Haushaltsplan..... 312, 367, 380, 402
- Häusler, Walter 24
- Hautmann 91, 100, 101, 114, 126, 145, 151,
153, 154, 159, 168, 169, 177, 183, 192,
198, 200, 201, 221, 223, 225, 226, 231,
232, 235, 236, 242, 247, 249, 251, 253,
257, 260, 261, 263, 264, 266, 267, 270,
271, 273, 275, 279, 280, 284, 288, 290,
292, 295, 296, 297, 299, 307, 308, 309,
311, 312, 315, 319, 322, 324, 325, 327,
328, 331, 332, 334, 336, 337, 339, 341,
342, 347, 348, 350, 351, 352, 353, 354,
359, 362, 363, 364, 366, 369, 370, 373,
374, 375, 379, 380, 381, 384, 386, 388,
391, 392, 394, 398, 402, 403, 407, 408,
411, 413, 414, 427, 428, 429, 430, 431,
457, 463, 466, 490
- Hautmann, Fritz.8, 9, 13, 14, 16, 17, 20, 24,
26, 28, 34, 45, 91, 100, 101, 108, 114,
115, 126, 142, 143, 145, 151, 153, 154,
155, 159, 165, 166, 168, 169, 176, 177,
183, 185, 192, 198, 200, 201, 207, 211,
223, 225, 226, 231, 232, 235, 236, 242,
247, 249, 250, 253, 257, 260, 261, 263,
264, 266, 267, 270, 271, 273, 274, 275,
279, 280, 284, 288, 290, 292, 295, 296,
297, 299, 307, 308, 309, 311, 312, 315,
319, 322, 324, 325, 327, 328, 331, 332,
334, 336, 337, 339, 341, 342, 347, 348,
350, 351, 352, 353, 354, 359, 362, 363,
364, 366, 369, 370, 373, 374, 376, 379,
380, 381, 383, 384, 386, 388, 391, 392,
394, 398, 402, 403, 407, 410, 411, 413,
414, 415, 420, 425, 426, 427, 428, 429,
430, 431, 434, 456, 457, 463, 466, 475,
490
- Heimatabend56, 58, 280, 437, 482
- Heininger.....115, 135, 153, 155, 167, 168,
170, 172, 173, 176, 178, 180, 187, 188,
195, 202, 203, 217, 219, 222, 226, 230,
232, 235, 236, 241, 243, 249, 253, 255,
259, 266, 267, 273, 281, 292, 325, 337,
347, 352, 356, 366, 380, 391, 401, 410,
418, 427, 428, 431, 457, 463
- Heininger, Christian153, 167, 168, 170,
172, 173, 188, 202, 217, 219, 222, 226,
230, 236, 241, 249, 267, 292, 337, 347,
352, 356, 366, 380, 391, 401, 410, 418,
431
- Heininger, Jaro135, 187, 188, 195, 203,
232, 235, 236, 243, 253, 255, 266, 273,
281, 292, 325, 356, 427, 428
- Heininger, Klaus170, 203, 222, 226
- Heizung ..101, 134, 200, 348, 408, 417, 426
- Hermann-Bichlmaier-Pokal ..247, 249, 255,
353, 369
- Herrentoilette.....257, 379, 387, 391, 432
- Herz, Anderl284, 287, 429
- Herz, Helmut 71, 72, 73, 423, 466, 484, 487

Herz, Rudi... 30, 32, 33, 34, 71, 72, 87, 134,
 187, 192, 201, 257, 258, 290, 299, 303,
 325, 335, 343, 344, 420, 427, 430, 431,
 487
 Herz, Rudolf 34, 38, 297, 466, 478, 479,
 482
 Herz, Wendelin 32, 33, 39, 45, 48, 420, 437,
 472, 474, 475, 476, 477, 479, 481
 Herzog-Albrecht-Nadel 173, 284
 Herz-Wendelin-Gedächtnispokal 75
 Heuwald, Karl... 76, 86, 237, 238, 243, 270,
 279, 335, 340, 358, 431
 Hickisch, Christian 309, 333, 335, 336
 Hickisch, Martin 309
 Hinrich, Cordts 85, 91
 Hochzeit..... 40, 41, 99, 101, 102, 103, 106,
 138, 150, 161, 190, 197, 198, 224, 225,
 241, 260, 421
 Hochzeitsbaum 138, 190, 197, 198, 224
 Hofmann, Christine..... 481
 Hollweck, Franz 58, 63, 243, 248, 250, 290,
 364, 417, 428
 Holubek, Willi 101, 115, 161
 Holubek, Willy 95
 Holzmann, Gertrud 208
 Hörl, Nathalie 297, 302
 Höbl .. 48, 77, 105, 249, 457, 467, 474, 477,
 482, 490
 Höbl, Gustav 249, 467, 474, 477
 Höbl, Gusti..... 48, 105, 477, 482, 490
 Huber, Georg 236, 264, 267, 292
 Huber, Julia... 271, 274, 279, 280, 282, 284,
 287, 289, 290, 291, 292, 295, 297, 298,
 300, 301, 302, 303, 304, 305, 309, 310,
 311, 312, 313, 314, 317, 319, 320, 322,
 324, 325, 327, 329, 332, 335, 336, 337,
 345, 346, 347, 351, 356, 357, 362, 367,
 400, 429, 489
 Huber, Margit 295
 Huber, Michael .. 16, 17, 24, 39, 48, 49, 422
 I
 Immergrün 8, 216, 217, 253, 256, 347, 350,
 428, 431, 434
 Inzenhofer 49, 54, 457
 Ische, Manfred 475
 J
 Jäger, Philipp 275
 Jahreshauptversammlung 25, 30, 38, 39, 40,
 66, 70, 78, 82, 93, 108, 175, 187, 205,
 223, 224, 301, 312, 361, 379, 391, 400,
 402, 409, 410, 420, 421, 437, 478, 480,
 483

Jarosch, Erich 387
 Jarosch, Marlene 376, 377, 397
 Josefi-Feier 28, 420
 Josef-Schmuck-Pokal 287, 306
 Jubiläumsschießen..... 37, 91, 479, 482
 Jugendkette..... 71, 89, 189, 275, 485
 Jugendschützenkönig 61, 67, 75, 80, 84, 85,
 98, 110, 135, 167, 187, 189, 208, 254,
 267, 368, 395, 424
 Jugendsportleiter 72, 87, 105, 134, 135,
 149, 153, 156, 166, 167, 168, 172, 188,
 190, 193, 195, 203, 235, 236, 243, 267,
 271, 273, 274, 275, 279, 281, 292, 296,
 300, 301, 302, 309, 312, 322, 325, 333,
 336, 337, 348, 357, 367, 376, 380, 391,
 395, 401, 410
 Julia 271, 274, 279, 280, 282, 284, 287,
 289, 290, 291, 292, 293, 295, 297, 298,
 300, 301, 302, 303, 304, 305, 309, 310,
 311, 312, 313, 314, 317, 319, 320, 322,
 324, 325, 327, 329, 332, 335, 336, 337,
 345, 346, 347, 351, 356, 357, 362, 367,
 400, 406, 415, 429, 433, 463, 489
 Jungfrauen 10, 58, 206, 435
 Jungschützcup 282, 311, 324, 335, 349,
 379, 381, 390, 400, 410, 430, 431, 432,
 489, 490
 Jungschützcup 299, 300, 301, 311, 377,
 381, 390, 402, 430, 490
 Jungschützen 20, 30, 32, 33, 39, 69, 97,
 118, 153, 172, 203, 205, 312, 319, 328,
 329, 333, 345, 348, 379, 381, 390, 391,
 401, 420, 421, 427, 437
 K
 Kaindl, Verena 375, 399, 490
 Kajetanowicz, Stefan..... 167, 173, 176, 222
 Kanalschluß 347
 Kanzlerin 390, 418, 433
 Karkuschke..... 134, 135, 425, 457
 Karl, Köstler.... 23, 24, 26, 53, 87, 116, 134,
 135, 149, 152, 153, 172, 187, 188, 190,
 202, 203, 219, 226, 227, 230, 236, 241,
 245, 249, 267, 268, 271, 274, 282, 284,
 302, 309, 322, 324, 327, 329, 333, 337,
 343, 366, 367, 368, 376, 380, 382, 386,
 387, 388, 390, 395, 408, 412, 414, 420,
 422, 427, 432, 466, 488, 490
 Kasberger, Josef 9
 Kassenbericht .. 38, 40, 60, 78, 93, 146, 206,
 301, 325, 487
 Kassenstand..... 366, 410

- Kassier 9, 10, 16, 18, 28, 34, 38, 40, 46, 56,
60, 61, 63, 66, 70, 72, 87, 105, 109, 133,
134, 143, 150, 166, 187, 190, 203, 223,
236, 243, 255, 257, 267, 273, 291, 292,
312, 314, 337, 344, 347, 352, 356, 366,
379, 380, 391, 401, 410, 418, 427, 434,
472, 474, 477, 478, 479, 482, 485
- Kehraus... 90, 108, 146, 148, 165, 166, 291,
299, 301, 424, 425, 426, 429, 430, 489
- Kirchlechner 8, 9, 10, 11, 12, 13, 37, 39, 53,
54, 119, 419, 422, 434, 436, 466, 487
- Kirchlechner, Hans 8, 39, 119, 419, 434,
487
- Kirchlechner, Johann 9
- Kirsche, Burkhard 190
- Klaffke, Kai .. 167, 168, 172, 180, 185, 189,
202, 203, 206, 207, 208, 209, 219, 222,
224, 226, 227, 229, 230, 232, 237, 238,
239, 242, 244, 245, 247, 249, 457
- Klauser 97
- Klerner, Kare 225
- Klerner, Karl 197, 200
- Klippe, Armin 98, 141
- Klippe, Jürgen.. 98, 116, 201, 220, 226, 227
- Klippe, Matthias 381
- Klohe, Manfred 474
- Kloth, Michael 377, 380, 418
- Koch, Christian 203, 209, 222, 224, 226,
227, 228, 267, 274, 303, 304, 309, 332,
346, 351, 357, 358, 362, 390
- Koch, Günther 308
- Koch, Sette 219, 223
- Kohl 53, 57, 60, 61, 64, 68, 70, 73, 82, 207,
245, 248, 251, 273, 281, 422, 429, 458
- Kohl, Herta 61, 68, 70, 422
- Kohl, Robert 53, 60, 64, 68, 73, 82, 207,
245, 248, 251, 273, 281, 429
- Königsproklamation . 45, 48, 53, 69, 75, 91,
98, 110, 135, 188, 235, 275, 284, 292,
312, 327, 339, 349, 357, 368, 382, 395,
405, 483, 487
- Königsschießen 9, 18, 20, 22, 23, 24, 25,
26, 28, 30, 33, 36, 38, 42, 45, 48, 53, 56,
61, 63, 65, 67, 69, 80, 91, 135, 148, 166,
208, 219, 223, 229, 245, 266, 273, 275,
284, 292, 312, 325, 349, 379, 401, 419,
421, 429, 434, 466, 480, 481, 483
- Kornetke, Bruno ... 267, 290, 357, 380, 382,
388, 408
- Köbler 72, 76, 85, 87, 98, 100, 101, 105,
108, 109, 110, 111, 122, 123, 134, 135,
139, 142, 143, 146, 149, 150, 153, 166,
167, 168, 187, 191, 307, 425, 426, 427,
458, 466, 488
- Köbler Achim 156, 193
- Köbler, Achim. 98, 100, 108, 135, 153, 168,
187, 191, 425, 427
- Kössler, Achim 68, 297, 347, 431
- Kössler, Albert 67, 201, 423, 466
- Köbler, Albert 100, 101, 142
- Köbler, Andrea 76
- Kössler, Elisabeth 70, 71
- Köbler, Elisabeth 87, 105, 134
- Köbler, Gerhard 72, 85
- Köbler, Liesl. 72, 100, 109, 134, 143, 146,
150, 166, 426
- Köbler, Sarah 307
- Köstler 23, 24, 26, 30, 34, 39, 41, 44, 45,
53, 54, 55, 56, 58, 60, 61, 63, 65, 66, 68,
72, 76, 85, 87, 90, 91, 95, 97, 100, 101,
102, 104, 108, 109, 116, 123, 124, 125,
128, 129, 132, 134, 135, 139, 141, 145,
148, 149, 152, 153, 155, 157, 162, 165,
166, 167, 170, 171, 172, 173, 174, 179,
183, 184, 185, 187, 188, 189, 190, 200,
202, 203, 205, 206, 207, 208, 210, 215,
219, 222, 223, 225, 226, 227, 230, 235,
236, 239, 241, 243, 245, 249, 250, 254,
255, 257, 261, 264, 267, 268, 270, 271,
274, 275, 279, 280, 281, 282, 283, 284,
285, 287, 290, 291, 292, 294, 295, 296,
297, 299, 300, 301, 302, 304, 305, 306,
307, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 316,
317, 319, 320, 322, 323, 324, 325, 326,
327, 328, 329, 333, 335, 336, 337, 339,
342, 343, 344, 346, 347, 348, 349, 350,
351, 352, 353, 357, 358, 359, 362, 364,
366, 367, 368, 369, 370, 371, 376, 377,
378, 380, 381, 382, 384, 386, 387, 388,
390, 394, 395, 396, 400, 401, 404, 405,
407, 408, 410, 412, 413, 414, 416, 418,
420, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428,
430, 432, 437, 455, 458, 464, 466, 488,
489, 490
- Köstler, Achim 243, 301, 353, 359, 428
- Köstler, Ani 58, 205, 215, 297, 311, 319,
320, 427, 430, 489
- Köstler, Anni 100
- Köstler, Bernd 307, 311, 316, 317, 323,
324, 327, 328, 333, 335, 336, 349, 362,
368, 369, 381, 386, 390, 405
- Köstler, Birgit 206, 370
- Köstler, Brigitte... 85, 90, 91, 100, 128, 290,
376, 424

Köstler, Christian.. 271, 274, 275, 282, 283,
 284, 285, 287, 292, 295, 300, 301, 302,
 304, 305, 306, 309, 310, 311, 312, 313,
 314, 317, 319, 322, 324, 325, 326, 327,
 328, 329, 333, 335, 336, 339, 342, 346,
 348, 349, 351, 357, 362, 367, 376, 377,
 378, 380, 381, 382, 388, 390, 400, 401,
 413, 416, 418, 490
 Köstler, Karl ... 39, 145, 155, 165, 183, 187,
 200, 223, 243, 353, 396
 Köstler, Rudi. 24, 30, 34, 44, 45, 58, 61, 63,
 100, 101, 109, 123, 124, 129, 132, 135,
 145, 149, 153, 165, 171, 173, 179, 200,
 235, 236, 239, 245, 254, 257, 279, 285,
 290, 291, 294, 307, 350, 364, 371, 384,
 394, 404, 405, 408, 413, 414, 422, 426,
 430, 437, 490
 Köstler, Rudolf ... 34, 39, 41, 65, 66, 76, 95,
 104, 267, 271, 423, 466
 Köstler, Sarah 309
 Köstler, Tina 125, 309, 317, 324, 362
 Köstler, Wolfgang... 61, 68, 72, 85, 91, 134,
 141, 148, 166, 167, 170, 185, 187, 188,
 189, 202, 206, 207, 222, 225, 226, 227,
 236, 241, 243, 249, 250, 255, 264, 267,
 270, 271, 274, 275, 279, 280, 281, 282,
 284, 290, 292, 296, 297, 299, 300, 301,
 302, 309, 312, 322, 325, 329, 333, 336,
 337, 344, 347, 388, 390, 407, 410
 Kotter, Josef..... 9
 Kran 108, 112, 118, 199, 425, 439
 Krausser, Willi..... 282, 290, 316, 376
 Krausser, Willy 91, 466
 Krehbiel 201, 203, 205, 208, 210, 211, 225,
 240, 257, 275, 400, 406, 409, 427, 433,
 458
 Krehbiel, Karl 257, 400, 406, 433
 Krieger- und Soldatenverein. 75, 76, 86, 87,
 101, 104, 108, 117, 118, 133, 142, 146,
 163, 211, 271, 318, 343, 366, 372, 374,
 379, 397, 412, 423, 425, 426, 432, 438
 Kriegerdenkmal 76, 97, 100, 127, 211, 249,
 260, 271, 280, 318, 342, 372, 374, 388,
 396, 425
 Kugelman, Stefan 290, 292, 305, 309, 310,
 312, 313, 314, 322, 324, 326, 327, 328,
 329, 332, 335, 336, 346, 348, 349, 351,
 357, 359, 362, 369, 377, 378
 Kugler 393, 474
 Künzel, Erwin 91, 187, 196, 427, 466
 Kurt, Martin 165, 174, 178, 201
 Kurz, Christian..... 75, 78

L

Lang, Katrin ..185, 236, 256, 261, 263, 264,
 266, 267, 268, 273, 278, 282, 292, 306,
 327, 337, 467
 Lange. 4, 9, 46, 60, 79, 80, 97, 99, 101, 106,
 116, 118, 138, 142, 149, 150, 165, 167,
 168, 169, 170, 172, 178, 192, 193, 195,
 197, 205, 208, 210, 213, 214, 218, 225,
 226, 227, 229, 240, 243, 246, 248, 251,
 257, 258, 261, 262, 263, 269, 270, 279,
 285, 295, 299, 302, 306, 318, 319, 337,
 340, 341, 343, 348, 351, 352, 353, 354,
 359, 362, 371, 372, 376, 377, 383, 387,
 396, 397, 399, 403, 407, 408, 409, 410,
 416, 424, 433, 435, 458, 464
 Lange, Harald 167, 170, 178, 208, 229, 251,
 258
 Langer, Andreas 222, 230
 Lerner, Karl 142, 197, 200
 Lichtgewehre 400
 Lieseln 98, 110, 171, 208, 258, 277, 280,
 313, 327, 328, 467, 488, 489
 Liesl 48, 67, 68, 72, 100, 109, 125, 134,
 135, 143, 146, 150, 166, 256, 362, 423,
 426, 477
 Likawetz..19, 25, 26, 28, 34, 478, 479, 481,
 484
 Likawetz, Hans..... 19, 25, 28, 34
 Likawetz, Konrad 478, 481
 Linder, Anton 237
 Linner ..5, 48, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 60,
 61, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74,
 75, 76, 78, 79, 82, 84, 85, 87, 91, 93, 95,
 97, 98, 100, 101, 102, 104, 105, 108,
 109, 113, 115, 116, 123, 124, 126, 128,
 134, 135, 136, 137, 139, 140, 141, 143,
 145, 147, 148, 150, 151, 152, 153, 162,
 163, 165, 166, 168, 170, 171, 172, 173,
 175, 183, 184, 187, 188, 191, 192, 193,
 194, 196, 197, 199, 200, 201, 203, 205,
 206, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214,
 215, 216, 217, 218, 219, 222, 223, 224,
 225, 226, 227, 228, 229, 231, 232, 235,
 236, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 245,
 247, 248, 249, 250, 253, 254, 255, 257,
 259, 260, 261, 263, 266, 267, 270, 271,
 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280,
 281, 282, 283, 284, 286, 288, 290, 291,
 292, 293, 294, 295, 296, 297, 299, 301,
 302, 303, 304, 307, 308, 309, 311, 312,
 313, 314, 316, 317, 318, 322, 323, 324,
 325, 326, 327, 329, 331, 333, 335, 336,

- 337, 341, 342, 343, 344, 345, 347, 348,
349, 351, 352, 353, 354, 356, 357, 359,
360, 361, 362, 363, 365, 366, 367, 368,
369, 370, 371, 373, 375, 376, 377, 379,
380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387,
388, 390, 391, 392, 395, 396, 397, 398,
399, 400, 402, 403, 405, 406, 407, 408,
409, 410, 411, 413, 415, 418, 422, 423,
424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431,
432, 433, 437, 438, 439, 458, 464, 466,
467, 468, 485, 487, 488, 489, 490
- Linner, Alex 317, 324, 349
- Linner, Marina 309
- Linner, Peter ... 5, 48, 51, 52, 53, 56, 60, 61,
63, 64, 66, 67, 68, 69, 72, 74, 75, 78, 84,
85, 87, 91, 95, 97, 98, 100, 101, 102,
104, 105, 109, 115, 116, 121, 123, 124,
129, 130, 132, 134, 135, 136, 139, 140,
145, 147, 148, 150, 157, 160, 161, 165,
166, 170, 172, 173, 174, 175, 181, 183,
185, 187, 188, 193, 194, 195, 196, 199,
200, 201, 202, 203, 205, 206, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214, 215, 217, 218,
222, 224, 225, 226, 227, 229, 231, 233,
235, 236, 237, 238, 239, 241, 243, 245,
247, 248, 249, 250, 251, 253, 255, 258,
260, 261, 263, 264, 266, 267, 271, 273,
274, 275, 277, 278, 279, 280, 281, 282,
283, 284, 286, 288, 290, 292, 293, 295,
296, 297, 298, 299, 301, 302, 304, 307,
308, 309, 311, 312, 314, 316, 317, 322,
323, 324, 325, 326, 327, 329, 331, 332,
333, 335, 336, 337, 338, 339, 341, 342,
343, 344, 345, 347, 348, 349, 351, 352,
353, 354, 355, 356, 357, 359, 360, 361,
362, 363, 366, 367, 368, 369, 370, 371,
373, 375, 376, 377, 379, 380, 381, 382,
383, 384, 385, 386, 387, 388, 390, 391,
392, 395, 396, 397, 399, 400, 402, 405,
406, 407, 408, 409, 410, 411, 413, 415,
418, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428,
429, 430, 431, 432, 433, 437, 438, 439,
456, 457, 458, 459, 462, 463, 464, 466,
467, 468, 474, 475, 487, 488, 489, 490
- Linner, Peter jun. 61, 63, 67, 68, 69, 72, 78,
87, 91, 97, 98, 105, 115, 116, 127, 128,
129, 130, 132, 134, 140, 143, 154, 155,
160, 162, 165, 166, 175, 176, 179, 183,
187, 197, 205, 206, 208, 211, 217, 222,
225, 227, 229, 236, 237, 241, 243, 248,
249, 259, 260, 261, 263, 267, 270, 271,
279, 280, 282, 283, 292, 294, 297, 309,
311, 312, 322, 323, 333, 337, 342, 343,
344, 347, 351, 353, 356, 359, 360, 362,
363, 364, 366, 367, 368, 369, 371, 373,
375, 376, 377, 379, 380, 381, 382, 383,
384, 386, 388, 390, 391, 395, 396, 397,
398, 399, 400, 402, 403, 405, 407, 408,
409, 410, 411, 415, 418, 423, 425, 432,
468, 489
- Linner, Peter sen....5, 48, 53, 56, 67, 72, 85,
87, 98, 109, 116, 134, 135, 148, 153,
172, 173, 175, 183, 187, 188, 192, 193,
196, 197, 200, 203, 205, 209, 211, 212,
218, 224, 226, 231, 235, 236, 239, 241,
243, 245, 247, 250, 253, 254, 255, 257,
260, 261, 263, 266, 267, 270, 271, 273,
274, 275, 278, 279, 280, 281, 284, 288,
290, 291, 292, 295, 296, 297, 299, 301,
302, 303, 304, 307, 308, 311, 312, 322,
324, 326, 329, 331, 333, 335, 336, 337,
341, 344, 345, 348, 354, 356, 359, 360,
361, 363, 366, 369, 370, 371, 373, 375,
376, 377, 379, 392, 406, 408, 410, 413,
415, 418, 422, 423, 427, 429, 430, 431,
432, 466, 467, 487, 489
- Linner, Renate 136, 145, 201, 223, 224, 427
- Linner, Sabine203, 208, 219, 253, 280,
282, 303, 307, 313, 349, 352, 365, 370,
387, 407, 408
- Linner, Traudl .69, 100, 105, 116, 126, 128,
134, 135, 136, 137, 138, 143, 144, 145,
148, 153, 157, 161, 166, 175, 181, 200,
201, 213, 221, 226, 249, 253, 271, 279,
291, 297, 299, 303, 307, 319, 324, 327,
331, 351, 363, 366, 408, 409, 410, 426,
430, 432, 433, 439, 464, 466, 488
- Lokalderryby ...42, 45, 48, 421, 422, 437, 475
- Ludwig, Gerhard .72, 82, 87, 100, 108, 110,
127, 130, 135, 139, 166, 173, 176, 188,
200, 224, 232, 236, 245, 254, 258, 259,
263, 271, 273, 278, 280, 290, 292, 302,
337, 350, 359, 366, 376, 380, 386, 388,
408, 410, 425, 429, 477, 478, 479, 482
- Ludwig-Plötz-Gedächtnisschießen44
- Luft...57, 134, 140, 264, 266, 280, 314, 322,
341, 352, 425, 458, 483
- Luft, Hans.....57
- Luft, Johann.....322, 483
- Luger45, 48
- Luger, Irmi45
- Lustiges Ereignis11, 12, 38, 80, 86, 91,
100, 102, 114, 135, 138, 139, 140, 148,
150, 164, 168, 169, 173, 183, 196, 206,

211, 213, 216, 223, 225, 226, 228, 231,
241, 243, 246, 247, 253, 257, 259, 260,
270, 278, 280, 286, 288, 299, 303, 304,
306, 307, 311, 314, 315, 318, 327, 330,
332, 336, 340, 341, 342, 348, 351, 353,
354, 359, 362, 363, 364, 366, 369, 372,
373, 374, 375, 383, 384, 385, 386, 396,
397, 403, 409, 410, 411, 412, 413, 430,
432, 433, 436, 479, 490

M

Maas, Kurt 28, 42

Maas, Maria 10, 435

Maas, Philip .. 10, 20, 26, 28, 39, 42, 44, 45,
48, 54, 60, 66, 67, 68, 76, 95, 118, 124,
131, 253, 259, 264, 278, 279, 356, 357,
361, 379, 423, 428, 431, 435, 455, 458

Maas, Philipp 20, 26, 44, 45, 48, 54, 60, 66,
67, 68, 76, 108, 118, 253, 259, 264, 278,
279, 356, 357, 361, 423, 425, 428, 431,
455

Mahler, Andrea 258, 263, 264, 267, 271,
286, 287, 290, 292, 298, 302, 304, 313,
314, 324, 327, 329, 489

Mahler, Roland 253, 254, 267, 271, 292,
300, 301, 380, 382, 386, 387, 388, 396,
398, 406

Maier, Rolf 153

Manfred, Michl 47, 48, 51, 53, 56, 422

Meier, Willi 408

Meier, Willi jun. 275, 284

Meierhofer, Albert 480

Meierhofer, Franz 472, 474

Memel 477

Merkel, Angela 390, 393, 394, 400, 418,
433, 490

Messer, Hermann .. 226, 230, 237, 239, 241,
242, 243, 244, 245, 246, 247, 249, 251,
253, 254, 255, 258, 263, 265, 271, 274,
282, 285, 302, 303, 304, 309, 317, 428,
466, 488

Michel, Josef 28

Michl. 24, 26, 30, 32, 33, 34, 37, 39, 40, 43,
44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 56, 57,
60, 61, 65, 66, 76, 87, 97, 98, 165, 171,
180, 253, 254, 255, 420, 421, 422, 423,
424, 426, 428, 458, 466

Michl, Josef... 24, 26, 37, 46, 48, 65, 66, 76,
87, 255, 423, 466

Michl, Sepp... 30, 32, 33, 34, 253, 254, 420,
428

Milleniumsschießen 347, 348, 431

Mißstimmung 235, 428

Mitgliederstand 9, 10, 23, 25, 26, 27, 28, 29,
30, 32, 33, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 56,
63, 64, 71, 72, 75, 79, 87, 113, 153, 243,
253, 255, 273, 308, 356, 379, 391, 400,
401, 409, 420, 421, 422, 423, 424, 429,
432, 433, 435

Mitgliederversammlung .. 46, 50, 54, 57, 60,
61, 71, 72, 140, 143, 146, 165, 166, 235,
243, 255, 266, 273, 291, 299, 324, 325,
336, 337, 347, 356, 366, 426, 428, 429,
430, 431

Mitgliedsbeitrag 80, 82, 134, 135, 205, 236,
255, 264, 312, 326, 356, 357, 367, 380,
424, 425, 431, 489

Monatsbeitrag 9, 434, 472

Müller, Bernd 267, 275, 279, 290, 292

Müller, Charly 127, 130, 134, 136, 173,
180, 183, 214, 232, 235, 236, 250, 253,
254, 256, 261, 264, 266, 267, 273, 280,
290, 292, 309, 311, 325, 327, 337, 340,
350, 356, 398, 410, 413, 416, 428, 430,
466, 488

Müller, Edi 61, 67, 68, 69, 72, 74, 82, 85,
87, 91, 94, 109, 134, 423, 425

Müller, Heide .. 220, 262, 267, 278, 332, 387

Müller, Heidi .. 125, 154, 261, 268, 280, 467

Müller, Karl... 4, 7, 71, 72, 82, 87, 100, 109,
134, 136, 139, 142, 151, 164, 171, 173,
181, 187, 200, 201, 203, 206, 214, 224,
232, 235, 236, 238, 243, 246, 250, 253,
254, 256, 258, 261, 263, 264, 266, 267,
270, 273, 280, 284, 286, 290, 292, 293,
299, 301, 303, 309, 311, 312, 325, 326,
327, 331, 332, 335, 337, 340, 344, 345,
348, 350, 352, 353, 354, 356, 365, 366,
390, 392, 398, 405, 408, 410, 413, 416,
428, 429, 430, 431, 432, 462, 466, 472,
479, 480, 482, 488, 489

Müller, Karl jun. 139, 142, 164, 188, 200,
206, 228, 243, 253, 263, 270, 293, 299,
303, 348, 350, 352, 353, 354, 363, 366,
370, 386, 388, 390, 396, 412, 428, 433

Müller, Karl sen. ... 203, 238, 284, 286, 340,
390, 392, 429, 432

Müller, Käthe 68, 69, 83, 145, 153, 466

Müller, Kathi . 159, 229, 249, 253, 266, 270,
307, 429

Müller, Klaus 85, 87, 134, 135, 148, 167,
185, 188, 207, 219, 230, 236, 237, 238,
254, 263, 264, 266, 267, 275, 292, 297,
301, 302, 322, 333, 334, 337, 347, 359,

- 364, 367, 374, 380, 388, 397, 408, 410, 418
- Müller, Renate 220, 242, 250
- N
- Neuwahlen 71, 72, 134, 165, 166, 187, 223, 235, 236, 263, 266, 267, 291, 292, 335, 337, 379, 380, 425, 426, 428, 429, 430, 431, 432
- Nicht-Hausbesitzer 205, 427
- Nicklbauer, Elfriede 148
- Nicklbauer, Schorsch.. 91, 92, 99, 100, 102, 123, 125, 129, 131, 136, 138, 143, 148, 153, 156, 157, 159, 162, 164, 166, 167, 175, 182, 184, 187, 188, 200, 203, 205, 208, 221, 230, 236, 246, 258, 266, 267, 271, 280, 281, 285, 294, 299, 302, 306, 311, 313, 314, 331, 334, 337, 347, 354, 356, 358, 359, 366, 367, 373, 375, 377, 380, 387, 401, 402, 405, 410, 418, 427, 430, 459, 464, 466, 467, 489, 490
- Niebler 45, 314, 354, 393, 408, 464
- Niedergesäß .. 314, 354, 360, 361, 372, 375, 385, 389, 397, 404, 409, 418, 464, 490
- Nikolaus.. 42, 44, 47, 48, 51, 52, 53, 55, 60, 61, 66, 68, 75, 79, 80, 82, 88, 94, 95, 103, 104, 106, 108, 125, 134, 139, 142, 143, 145, 146, 154, 163, 173, 174, 181, 183, 185, 203, 220, 221, 232, 242, 243, 250, 264, 271, 282, 290, 297, 309, 323, 333, 354, 365, 376, 389, 398, 400, 407, 408, 418, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 428, 433, 439, 487, 488, 490
- Noll, Roland..... 167, 168, 170
- Numberger 37, 39, 44, 45, 47, 421, 459
- Numberger, Helene..... 45
- Numberger, Josef..... 24, 61, 422
- Numberger, Sepp 45
- Nunberger 24, 61, 422
- Nützel, Christian... 282, 293, 324, 327, 333, 339, 341, 357, 362, 367, 368, 386, 430
- O
- Oberth, Petra 349
- Oettrich, Gisela..... 290
- Oettrich, Johannes. 230, 273, 279, 282, 303, 308, 429
- Oktoberfest ... 12, 13, 30, 78, 261, 262, 297, 307, 343, 357, 362, 416, 420, 436, 438, 487, 488, 489, 490
- Oktoberfestlandesschießen 322
- Oktoberfestschießen 30, 34, 362
- Oktoberfestzug 34, 103, 253, 362, 379, 414, 428
- Oliver, Freundel 135, 156, 161, 167, 181, 190, 200, 217
- Oppermann, Jörg 141
- Osterrieder, Georg 201
- Osterschießen 189, 390, 392, 432
- P
- Pächter... 34, 35, 37, 40, 347, 353, 431, 437, 484
- Palmedo 67, 68, 69, 187, 423, 459
- Palmedo, Stefan..... 67, 187, 423
- Patenbitten..... 4, 84, 86, 87, 424
- Patenverein 9, 10, 24, 25, 34, 37, 86, 90, 92, 110, 193, 209, 224, 316, 403, 415, 424, 434, 435
- Petschl, Dieter 284, 287, 292
- Pfarrer..... 58, 103, 139, 148, 155, 157, 160, 188, 195, 196, 197, 258, 259, 260, 276, 306, 318, 350, 383, 387, 396, 437
- Pittenauer, Benedikt 405, 413, 414
- Plötz, Ludwig 17, 28, 32, 39, 40, 41, 420, 421
- Plötz, Michael 8, 434
- Plötz, Paula..... 53, 60, 61
- Plötzl ... 8, 10, 17, 28, 32, 39, 41, 42, 44, 53, 60, 61, 420, 421, 434, 435, 459
- Pörtl, Michael 9, 434
- Pradl 195, 207, 214, 222, 459
- Pradl, Andreas 207, 222
- Preisschießen. 30, 33, 37, 42, 43, 48, 53, 61, 69, 82, 85, 98, 108, 109, 135, 167, 189, 192, 208, 219, 230, 245, 253, 284, 292, 322, 338, 349, 357, 382, 405, 425, 484
- Primiz 238, 304
- Prinz-Albrecht-Medaille 82
- Protektorabzeichen 65, 66, 153, 271, 334, 423
- Protektorratsabzeichen 32, 420
- Protokollbuch 3, 23, 419, 445
- R
- Raffelt, Christophj..... 274, 282, 317
- Ramoser... 28, 39, 40, 43, 44, 45, 53, 54, 55, 56, 60, 76, 134, 139, 187, 190, 196, 421, 425, 427, 459, 466
- Ramoser, Lorenz . 28, 39, 40, 43, 44, 60, 76, 134, 139, 187, 196, 421, 425, 427, 466
- Redetzki, Claus 189, 203, 219, 222
- Redetzki, Jörg..... 222, 226
- Reis, Hans 13
- Reitmeier, Max..... 9
- Reitsberger 10, 45, 48, 58, 60, 68, 80, 85, 90, 97, 98, 100, 101, 102, 108, 109, 110, 125, 128, 129, 135, 145, 154, 156, 162,

- 165, 166, 174, 175, 181, 201, 203, 205,
213, 219, 220, 224, 227, 229, 259, 266,
275, 285, 297, 304, 317, 318, 331, 350,
359, 372, 374, 389, 399, 410, 424, 425,
427, 435, 459, 464, 466
- Reitsberger, Alfred 60
- Reitsberger, Gottfried 166
- Reitsberger, Rita 45, 48
- Reitsberger, Schorsch 80, 85, 108, 110, 213,
424, 425, 466
- Reitsberger, Willi.... 8, 90, 97, 98, 100, 101,
102, 106, 109, 115, 128, 135, 145, 154,
156, 161, 165, 174, 176, 181, 201, 203,
205, 219, 220, 224, 227, 229, 259, 266,
275, 282, 284, 290, 297, 301, 316, 341,
350, 359, 376, 391, 399, 408, 410, 425,
427, 434, 459, 464, 466
- Reitsberger, Willy... 98, 109, 203, 205, 227,
229, 275, 297, 410, 427
- Renner, Manuel..... 271
- Renner, Traudl 299, 303, 307, 409, 410,
430, 433
- Restaurierung 53, 54, 55, 422
- Revisoren 60, 87, 93, 135, 188
- Richter..... 34, 35, 37, 39, 421, 437, 459
- Riederer, Hans 209, 229, 287, 347
- Riedl.. 19, 34, 46, 49, 51, 53, 57, 65, 66, 78,
134, 142, 145, 154, 159, 200, 390, 396,
423, 426, 433, 438, 459, 464, 476
- Riedl, Irmi..... 134, 142, 426
- Riedl, Josef 46, 65, 66, 423
- Riedl, Sepp.. 51, 53, 78, 145, 154, 159, 200,
390, 396, 433, 438, 476
- Rischer 264, 464
- Rohr, Andreas 317, 390
- Roider, Rudolf 16
- Römerpokal... 153, 203, 232, 242, 251, 263,
271, 282, 290, 297, 309, 322, 333, 364,
365, 397, 418
- Römerschützen 3, 10, 40, 69, 70, 75, 84, 88,
89, 90, 109, 145, 196, 203, 206, 282,
290, 376, 383, 408, 421, 423, 424, 435,
438, 440, 466, 487
- Rosenhof..... 69, 70, 71, 193, 273, 278, 423,
429, 438
- Rosenmontag 9, 366, 434
- Rothe, Thomas..... 242, 250
- Röthke, Franziska 398
- Rückerl, Ilse 349, 376, 408
- Rückerl, Sepp 327, 333, 350, 356, 357, 359,
366, 367, 370, 374, 376, 380, 386, 388,
391, 393, 398, 401, 409, 410, 418, 431
- Ruider, Josef..... 17
- Rundenwettkämpfe ... 34, 41, 42, 48, 53, 54,
55, 65, 217, 224, 479, 482
- Rupp 136, 145, 170, 172, 173, 178, 180,
181, 185, 188, 190, 192, 193, 195, 200,
201, 202, 203, 206, 207, 209, 214, 217,
218, 219, 220, 222, 223, 224, 226, 227,
229, 230, 232, 235, 237, 239, 240, 241,
242, 247, 249, 294, 297, 360, 379, 384,
428, 432, 459, 465, 466, 488
- Rupp, Hans 136, 145, 172, 173, 185, 192,
200, 235, 239, 240, 242, 294, 360, 379,
384, 428, 432, 466
- Rupp, Harald . 170, 172, 178, 180, 181, 185,
188, 190, 193, 195, 201, 202, 203, 206,
207, 209, 217, 218, 219, 220, 222, 223,
224, 226, 227, 229, 230, 232, 235, 237,
239, 241, 249, 428, 466, 488
- Rupprecht, Markus 170, 178, 185, 189, 203,
208, 222
- S
- Satzung.... 3, 8, 61, 119, 120, 205, 206, 274,
422, 427, 452
- Satzungsänderung .. 134, 135, 205, 325, 425
- Schäffer, Ulrich 478
- Scheidacher 97, 99, 128, 134, 135, 141,
159, 425, 426, 459
- Scheidacher, Wolfgang 97, 99, 134, 135,
141, 425, 426
- Schiersch, Rüdiger 135, 148, 149, 166, 167,
168, 170, 172, 173, 176, 187, 200, 202,
217, 222, 227
- Schießbetrieb... 4, 17, 35, 36, 37, 39, 40, 71,
77, 409, 419, 420, 421, 423, 437, 438,
472
- Schießkladde 17, 133, 488
- Schirmherr 58, 211, 362, 404, 437
- Schmidbauer, Sepp..... 307
- Schmidt 314
- Schmötzer, Markus 172, 189, 202, 203, 207,
208, 217, 219, 222, 224, 226, 227, 229,
230, 231, 232, 235, 237, 238, 239, 240,
241, 242, 244, 245, 247, 249, 251, 253,
254, 255, 265, 274, 287, 292, 309, 335,
341, 344, 431
- Schmuck 9, 24, 34, 42, 46, 48, 50, 55, 57,
58, 59, 60, 66, 72, 75, 76, 77, 78, 82, 90,
103, 121, 124, 145, 147, 148, 151, 173,
181, 187, 198, 200, 205, 211, 213, 218,
235, 238, 247, 248, 253, 262, 263, 287,
298, 306, 314, 329, 343, 344, 373, 409,

415, 427, 428, 433, 437, 475, 480, 483, 488
 Schmuck, Josef 24, 34, 42, 58, 124, 235, 247, 437
 Schmuck, Sepp ... 48, 50, 60, 66, 72, 75, 77, 78, 82, 90, 103, 145, 148, 151, 173, 181, 187, 198, 200, 205, 211, 213, 218, 238, 253, 262, 263, 314, 343, 344, 373, 409, 415, 427, 428, 433, 475, 480, 483, 488
 Schmucker, Erich 196, 197, 234, 259
 Schmuck-Pokal 287, 298, 306
 Schnuck 11, 12, 13, 34, 420
 Schnuck, Josef 34, 420
 Schnuck, Toni 9
 Schnugg, Anton 16, 17, 28, 34, 39
 Schöner, Hans 333, 376
 Schriftführer 9, 10, 16, 26, 28, 32, 33, 34, 37, 46, 50, 51, 60, 63, 66, 72, 87, 91, 106, 109, 134, 135, 138, 141, 152, 187, 188, 196, 206, 228, 236, 254, 256, 261, 266, 267, 292, 317, 325, 327, 332, 337, 366, 374, 376, 379, 380, 388, 391, 396, 401, 405, 409, 410, 418, 420, 434, 472, 474, 477, 478, 479, 480, 482, 485
 Schröder 135, 141, 152, 153, 159, 161, 163, 170, 172, 173, 181, 185, 188, 189, 190, 202, 206, 207, 208, 209, 217, 218, 219, 220, 222, 226, 227, 231, 239, 249, 459
 Schröder, Holger... 135, 152, 153, 161, 170, 172, 173, 181, 185, 188, 189, 190, 202, 206, 207, 208, 209, 217, 218, 219, 220, 222, 226, 227, 231, 239, 249
 Schuhmann ... 45, 46, 48, 49, 54, 56, 57, 60, 61, 63, 65, 66, 70, 459
 Schuhmann, Fred 46, 48, 60, 61
 Schüler, Werner 149
 Schulte, Marlene 100
 Schützenausflug .. 84, 86, 93, 205, 215, 216, 223, 228, 235, 240, 266, 270, 273, 280, 284, 288, 291, 295, 299, 308, 311, 320, 324, 325, 347, 348, 352, 356, 363, 364, 379, 381, 383, 390, 391, 394, 400, 402, 409, 414, 424, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 438, 479
 Schützenball.. 23, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 45, 48, 53, 56, 61, 63, 65, 66, 67, 69, 165, 187, 205, 206, 223, 236, 253, 419, 420, 421, 422, 426, 427, 428, 473, 475, 477, 481, 482, 484
 Schützendamen 88, 90, 91, 92, 99, 100, 108, 113, 124, 133, 145, 212, 238, 243, 247, 248, 253, 424, 425, 428

Schützenkleidung 53, 482
 Schützenkönig 18, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 32, 36, 38, 40, 42, 45, 48, 49, 51, 53, 56, 61, 63, 65, 67, 71, 72, 75, 80, 84, 85, 90, 91, 98, 99, 110, 134, 136, 146, 149, 165, 176, 205, 213, 219, 223, 243, 246, 247, 249, 253, 254, 256, 258, 261, 267, 270, 273, 274, 275, 277, 284, 291, 293, 311, 313, 324, 327, 335, 339, 347, 349, 356, 362, 366, 379, 395, 405, 414, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 437, 467, 477, 480, 481, 483, 487, 488, 489, 490
 Schützenliesl .25, 45, 46, 48, 102, 110, 219, 256, 263, 278, 362, 421
 Schützenmeister ..3, 6, 9, 16, 24, 25, 28, 32, 34, 35, 37, 38, 40, 41, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 55, 56, 58, 60, 63, 66, 72, 74, 75, 76, 78, 80, 82, 84, 87, 95, 98, 102, 105, 109, 123, 124, 133, 134, 135, 148, 150, 166, 172, 173, 187, 188, 189, 194, 198, 199, 200, 201, 203, 205, 209, 210, 211, 213, 218, 223, 224, 226, 228, 229, 231, 235, 236, 239, 240, 241, 243, 247, 250, 254, 255, 261, 263, 266, 267, 271, 273, 275, 281, 282, 290, 292, 296, 301, 304, 307, 308, 312, 318, 319, 320, 322, 323, 325, 326, 329, 331, 332, 333, 335, 336, 337, 341, 342, 343, 344, 354, 356, 358, 360, 362, 363, 366, 367, 368, 372, 376, 377, 379, 380, 381, 382, 387, 388, 391, 396, 397, 398, 400, 402, 403, 405, 406, 408, 409, 415, 418, 421, 422, 424, 426, 427, 428, 429, 431, 432, 434, 436, 437, 468, 472, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 482, 485
 Schweiger 77
 Schwetz, Klaus 85
 Sedlmeier.. 16, 17, 18, 24, 28, 34, 39, 44, 45
 Sedlmeier, Martin 16, 24, 28
 Sektion München-Ost-Land 9, 37, 69, 71, 73, 105, 153, 193, 195, 209, 217, 271, 281, 309, 326, 343, 344, 360, 373, 423, 482
 Sektionsjahresversammlung 218
 Sektionsschießen ... 9, 11, 13, 14, 24, 26, 28, 32, 37, 42, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 65, 67, 69, 73, 74, 80, 82, 92, 168, 205, 209, 211, 218, 220, 223, 242, 249, 258, 266, 274, 298, 306, 312, 314, 316, 325, 328, 347, 348, 360, 367, 379,

- 420, 422, 423, 424, 427, 434, 436, 437,
478, 479, 480, 481, 483, 487
- Sektionsschützenkönig 45, 71, 73, 329, 331,
421, 423
- Sektionsschützenliesl 49
- Sektionsschützenmeister. 12, 25, 34, 37, 41,
42, 46, 48, 50, 55, 58, 60, 63, 64, 66, 72,
74, 75, 76, 77, 78, 82, 87, 90, 92, 103,
124, 145, 148, 173, 198, 200, 205, 211,
213, 218, 235, 238, 247, 248, 253, 262,
263, 296, 297, 314, 343, 373, 403, 420,
422, 427, 428, 434, 436, 437, 475, 480,
483
- Sektionssportleiter 42, 475, 479
- Senioren-schießen .. 271, 291, 298, 322, 324,
333, 430, 431
- Sepperl 139, 148, 253
- Simmel 5, 255, 267, 270, 282, 283, 287,
290, 292, 293, 296, 297, 299, 302, 307,
309, 311, 315, 317, 318, 319, 322, 324,
329, 331, 333, 334, 337, 347, 356, 367,
371, 376, 377, 380, 382, 384, 388, 391,
394, 395, 401, 405, 410, 412, 430, 431,
465
- Simmel, Horst ... 5, 255, 267, 270, 282, 283,
287, 290, 292, 293, 296, 297, 299, 302,
307, 309, 311, 315, 317, 318, 319, 322,
324, 329, 331, 333, 334, 337, 347, 356,
367, 371, 380, 382, 384, 388, 391, 394,
401, 405, 410, 430, 431
- Soffke, Günther 309, 333, 335
- Sofke, Stefan 307
- Sofke, Steffi 317
- Sparkassenpokal ... 235, 239, 240, 256, 266,
274, 304, 306, 325, 356, 362, 428, 488,
489
- Spatenstuben 61, 64, 65, 66, 68, 69, 422,
423, 480, 482, 484
- Specht, Teo 32, 33, 420
- Sperber, Sylvia 287
- Spiele 379, 384, 390, 394, 395, 400, 432,
433
- Spieler, Herbert 282, 302
- Sportgaststätte 271, 314, 374, 388
- Sportleiter 40, 44, 46, 55, 60, 63, 72, 78, 87,
95, 98, 105, 109, 134, 135, 161, 162,
166, 167, 172, 181, 187, 188, 203, 206,
207, 227, 235, 236, 237, 243, 245, 247,
251, 253, 255, 263, 267, 275, 281, 282,
288, 290, 291, 292, 296, 301, 302, 312,
322, 325, 337, 339, 344, 347, 356, 367,
376, 379, 380, 388, 391, 392, 397, 401,
405, 408, 410, 418, 472, 474, 477, 478,
479, 482, 485
- Sportschützen .. 3, 39, 42, 45, 46, 48, 53, 57,
60, 61, 62, 63, 65, 67, 69, 70, 71, 72, 75,
76, 88, 109, 147, 148, 193, 199, 208,
254, 279, 316, 319, 351, 405, 408, 409,
421, 422, 423, 437, 438, 450, 467, 472,
473, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481,
482, 483, 484, 485, 486, 487, 490
- Sportschützenkette 71, 485
- Sportwart 66, 473, 474
- Startkapital 108, 111, 425, 439
- Steidl .40, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51,
53, 54, 56, 57, 60, 61, 78, 421, 422, 460,
465
- Steidler, Erich 333, 380
- Steinberger, Benedikt 282, 290
- Steinberger, Ludwig 263, 267, 290, 300,
327, 333, 337, 348, 357, 367, 376, 380,
381, 388, 390, 391, 395, 400, 401, 402,
405, 410, 414, 418, 433, 466, 490
- Steinberger, Robert 271, 275, 279, 285, 300
- Steinberger, Sissi 290
- Steiner, Leonhard 274, 282, 290
- Steininger .. 46, 48, 71, 72, 73, 78, 135, 150,
170, 187, 189, 192, 198, 388, 390, 395,
405, 413, 427, 433, 459, 460, 465, 473,
474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 482,
483, 484, 485, 490
- Steininger, Dominik 390, 405
- Steininger, Oskar 46, 48, 71, 72, 73, 78,
135, 150, 170, 187, 189, 192, 198, 388,
390, 395, 405, 413, 427, 433, 473, 474,
475, 476, 477, 478, 479, 480, 482, 483,
484, 490
- Stelzl 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19,
24, 25, 26, 28, 30, 32, 34, 37, 39, 40, 41,
44, 45, 46, 47, 49, 51, 53, 60, 63, 76, 80,
146, 151, 163, 167, 205, 208, 223, 279,
282, 284, 285, 290, 292, 295, 296, 297,
298, 300, 301, 304, 305, 306, 307, 309,
310, 311, 312, 313, 314, 317, 319, 322,
324, 325, 326, 327, 328, 329, 333, 335,
336, 337, 338, 339, 346, 347, 348, 349,
351, 353, 356, 357, 358, 362, 367, 368,
377, 378, 380, 382, 388, 408, 419, 420,
422, 426, 427, 430, 431, 434, 435, 436,
437, 438, 460, 465, 466, 487, 489
- Stelzl, Christian 279, 282, 284, 285, 295,
296, 298, 300, 311, 314, 324, 327, 335,
336, 337, 356, 357, 358, 362, 367, 368,
382, 388, 431, 466, 489

- Stelzl, Daniel. 284, 290, 292, 297, 300, 301, 313, 314, 317, 324, 326, 327, 329, 335, 336
- Stelzl, Fredy 282
- Stelzl, Hans. 7, 9, 11, 13, 14, 24, 25, 26, 28, 76, 80, 146, 151, 163, 167, 205, 208, 223, 420, 426, 427, 434, 436, 438
- Stelzl, Jakob.. 16, 17, 18, 19, 24, 25, 28, 30, 32, 34, 39, 40, 41, 44, 45, 47, 51, 60, 63, 419, 420, 437, 466
- STELZL, JOSEF 8, 434
- Stelzl, Simon 8, 434
- Stewens, Christa 314, 342
- Stibe 77, 87
- Stolz 4, 9, 10, 47, 58, 67, 68, 82, 97, 110, 115, 122, 134, 135, 136, 146, 147, 167, 186, 192, 195, 199, 247, 248, 281, 306, 308, 317, 346, 371, 374, 383, 384, 423, 434, 435, 488
- Stolz, Emma 10, 435
- Stolz, Liesl 67, 68, 423
- Stolz, Wilhelm 9, 434
- Stolz, Wilhelm jun. 10
- Stolz, Willy 9
- Störle, Moritz 398
- Straßenfest 400, 404, 409, 413, 433
- Ströbele, Alfons 6, 376, 377, 391, 392, 398, 400, 402, 405, 411, 416, 490
- Strohschießen 26, 473
- Supercup 202, 203, 222, 232, 235, 241
- Sylvesterball 146, 164, 426, 434
- T
- Taatz, Ralf 290
- Taferlbua 37, 256
- Tassiloschützen 75, 78, 400, 403, 433
- Thalmaier.. 42, 49, 146, 183, 200, 251, 426, 485
- Thalmaier, Adolf 42
- Thalmair.. 34, 36, 38, 45, 54, 55, 56, 58, 60, 61, 66, 68, 71, 72, 76, 87, 97, 98, 100, 102, 109, 118, 125, 130, 134, 135, 142, 150, 165, 166, 170, 187, 421, 422, 424, 426, 460, 465, 466, 487
- Thalmair, Adi.. 45, 100, 102, 109, 118, 130, 134, 135, 142, 150, 165, 166, 170, 426
- Thalmair, Adolf.. 36, 38, 66, 71, 72, 76, 87, 187, 421, 466, 487
- Thalmair, Irmi 68, 97, 98, 100, 424
- Thalmeier, Adolf 39
- Thalmeier, Franz... 101, 121, 123, 131, 142, 200
- Thomasser 50, 53, 72, 73, 460
- Thomasser, Karl 53, 72
- Thörne 230, 232
- Tiefenthaler 42
- Tirpitz, Günther 85, 115
- Tirpitz, Joachim 110, 116, 135, 201
- Tisler ... 46, 77, 91, 105, 128, 141, 157, 200, 301, 460, 465, 476, 479, 481, 482, 483, 490
- Tisler, Franz 46, 476, 479, 481
- Tisler, Herbert . 91, 105, 128, 141, 157, 200, 301, 482
- Tober 398, 413, 414, 465
- Tombola 28, 61, 66, 73, 74, 95, 106, 145, 203, 478, 480
- Trisl, Schorsch 358, 366, 373, 377, 387, 405, 490
- Trompeter 335, 358, 387, 399, 431
- Tschöpel, Andi 376, 381, 410, 413, 414
- Turnerfest 324, 329, 430
- Turnverein Jahn 11
- U
- Umbauarbeiten 75, 77, 78, 347, 366, 400, 402, 423, 438, 484
- V
- Vaith 9, 10, 17, 42, 83, 85, 87, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 105, 106, 109, 110, 116, 126, 127, 129, 132, 134, 135, 139, 141, 145, 148, 152, 154, 162, 163, 166, 167, 172, 185, 187, 188, 189, 197, 200, 201, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 217, 219, 220, 222, 223, 226, 227, 228, 230, 235, 236, 237, 238, 243, 245, 247, 251, 253, 254, 255, 260, 263, 264, 266, 267, 268, 270, 271, 273, 274, 275, 282, 284, 286, 289, 290, 291, 292, 296, 297, 298, 299, 301, 302, 307, 309, 312, 317, 322, 325, 333, 334, 335, 337, 339, 340, 344, 345, 347, 352, 353, 364, 366, 367, 380, 382, 386, 388, 390, 392, 397, 400, 408, 410, 411, 413, 416, 418, 421, 425, 427, 428, 429, 430, 431, 433, 465, 466, 487, 489
- Vaith, Gerlinde.. 83, 85, 100, 129, 135, 145, 154, 188, 201, 204, 230, 236, 247, 253, 266, 267, 274, 275, 282, 284, 289, 292, 322, 337, 380, 390, 392, 397, 408, 429, 433, 466
- Vaith, Jürgen 347, 353, 364, 431
- Vaith, Manfred 42, 421, 466
- Vaith, Michael 9, 10, 17
- Vaith, Rudi 87, 95, 97, 98, 99, 105, 106, 109, 110, 116, 127, 129, 132, 134, 135, 139, 141, 145, 148, 152, 154, 162, 166,

- 167, 172, 185, 187, 188, 189, 200, 203, 205, 206, 207, 208, 217, 219, 220, 222, 223, 226, 227, 228, 230, 235, 236, 237, 238, 243, 245, 247, 251, 253, 254, 255, 260, 263, 264, 267, 270, 271, 273, 275, 282, 284, 286, 290, 291, 292, 296, 297, 298, 299, 301, 302, 309, 312, 317, 322, 325, 333, 334, 335, 337, 339, 340, 344, 345, 352, 353, 366, 367, 382, 386, 388, 400, 408, 410, 411, 413, 416, 418, 425, 427, 428, 430, 431, 466, 487
- Vaith, Sabine..... 98, 110, 126, 135, 197
- Vatertag..... 86, 91, 165, 168, 170, 177, 178, 247, 268, 285, 303, 335, 341, 359, 369, 392, 403, 426, 431
- Vatertagsausflug. 84, 90, 97, 100, 108, 114, 126, 146, 151, 156, 168, 169, 187, 191, 225, 235, 238, 245, 253, 256, 266, 273, 276, 284, 291, 299, 315, 324, 347, 356, 366, 369, 371, 383, 390, 400, 403, 409, 411, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 488
- Verdienstnadel 199, 232, 264, 281, 302, 309, 322
- Verdienstorden..... 205, 213, 427
- Vereinschronik..... 5, 90, 95, 208, 424
- Vereinsfahne 25, 54, 71, 206, 437, 475
- Vereinsmeisterschaft..... 45, 105, 106, 185, 266, 274, 488
- Vereinsstatuten 8
- Vereinsverwaltungsprogramm..... 390, 432
- Vereinswaffen..... 80, 424
- Vereinszeitung 141, 169, 181, 217, 228, 345
- Versammlung..... 30, 54, 63, 71, 72, 87, 93, 135, 149, 187, 188, 223, 235, 401, 410, 474
- Videokassetten..... 323
- Viellechner, Sepp..... 58, 274
- Vilsmeier..... 10, 435
- Vilsmeier, Helene 10, 435
- Vitale, Enzo 377, 408
- Vogl, Sebastian..... 32
- Vogl, Wasti..... 9, 12, 14, 25
- Völkltöchter 10
- Volksfest 134, 140, 187, 193, 194, 211, 227, 253, 361, 366, 373, 379, 385, 386, 400, 406, 425, 427, 428, 432, 433, 488
- Volksfesteinzug 223, 227, 240, 270, 273, 293, 330, 336, 341, 352, 356, 366, 372, 379, 384, 396, 400, 428, 429, 431, 432, 433
- Volkstrauertag..... 127, 160, 249, 396
- Vorstandswahl..... 8, 71, 419, 423
- W
- Wagner, Martin 295, 296, 308, 314, 375
- Wallach ... 34, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 63, 65, 66, 68, 71, 72, 85, 91, 109, 124, 132, 139, 159, 160, 182, 188, 197, 200, 203, 204, 206, 210, 236, 247, 276, 284, 288, 290, 335, 343, 344, 421, 422, 423, 429, 431, 460, 466, 479, 485, 487
- Wallach, Josef 40, 42, 45, 46, 48, 55, 56, 65, 236, 290, 421, 422, 466, 487
- Wallach, Sepp 43, 53, 65, 139, 159, 203, 206, 210, 276, 284, 288, 335, 343, 423, 429, 431
- Walter 24, 80, 139, 142, 195, 223, 224, 282, 327, 363, 366, 373, 376, 384, 388, 390, 399, 416, 427, 433, 458, 460, 465, 466
- Walter, Otto ... 223, 224, 363, 366, 373, 384, 390, 399, 427, 433
- Wasner, Sepp..... 8, 434
- Wasserscheibenschießen 86
- Weihnachtsfeier... 25, 27, 41, 45, 47, 53, 55, 56, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 79, 80, 82, 87, 94, 103, 104, 134, 143, 145, 153, 172, 181, 187, 203, 220, 223, 231, 232, 235, 241, 243, 250, 263, 266, 271, 273, 281, 282, 284, 290, 296, 299, 308, 309, 311, 322, 333, 344, 347, 354, 356, 364, 375, 379, 388, 389, 390, 397, 400, 408, 417, 418, 421, 422, 423, 424, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 439, 478, 479, 480, 487
- Weihnachtsschießen .. 44, 51, 55, 73, 75, 79, 94, 97, 104, 105, 106, 125, 144, 145, 153, 173, 232, 242, 251, 284, 290, 354, 365, 397, 398, 423, 425, 429, 478
- Weiland, Michael .. 168, 170, 172, 202, 222, 227, 232, 236, 249, 253, 254, 255
- Weilhart..... 17, 28, 34, 39, 44, 460
- Weilhart, Georg..... 17, 28, 34, 39
- Weinfest .. 73, 75, 84, 86, 97, 101, 102, 108, 118, 127, 142, 146, 424, 425, 426
- Weiß 9, 10, 17, 24, 25, 26, 36, 38, 39, 45, 46, 57, 76, 84, 87, 136, 211, 421, 424, 434, 460, 466, 470
- Weiß, Franz 9, 10, 17, 24, 25, 26, 36, 38, 39, 76, 84, 87, 421, 424, 434, 466
- Weiß, Luise 25, 45, 46, 421
- Weißwürste 12, 109, 168, 248, 263, 266, 269, 286, 303, 327, 336, 341, 348, 350,

352, 356, 359, 369, 383, 392, 393, 411,
 415, 416
 Wichterich, Klaus .232, 246, 253, 263, 282,
 296, 301, 302, 303, 309, 333, 334
 Wiedemann, Gerhard..... 367, 380, 405
 Wiesenfestzug..... 12, 14
 Winkler 67, 68, 423, 479, 480
 Winkler, Ludwig..... 479, 480
 Wirt. 9, 11, 13, 35, 36, 41, 48, 68, 100, 111,
 140, 146, 149, 150, 156, 164, 168, 170,
 181, 187, 190, 193, 207, 208, 210, 218,
 231, 243, 253, 260, 277, 289, 299, 301,
 307, 315, 327, 347, 353, 354, 359, 364,
 371, 375, 387, 388, 391, 398, 415, 420,
 426, 427, 428, 431, 434, 436, 438, 480,
 484
 Wirtsleute..... 67, 375, 399, 405, 423, 490
 Wolfi..... 103, 108, 109, 125, 128, 134, 136,
 139, 140, 157, 158, 159, 160, 162, 175,
 176, 179, 180, 183, 184, 185, 287, 425
 Y
 Youngsters 306, 308, 317, 328, 336, 351
 Z
 Zehetmaier-Wirtschaft..... 8, 434
 Zehetmayr, Hans..... 97, 103, 200, 235, 238,
 425, 428
 Zerse, Vanessa 249
 Zeugwart 9, 25, 28, 34, 72, 87, 135, 166,
 188, 236, 254, 259, 273, 292, 337, 380,
 434
 Ziegltrum . 75, 76, 77, 86, 87, 104, 153, 163
 Ziegltrum-Halle 75
 Zilinski..... 264
 Zöpfl, Josef 37
 Zorneding..... 8, 9, 100, 101, 223, 314, 419,
 434
 Zukschwerdt . 109, 151, 165, 168, 177, 200,
 225, 235, 238, 239, 247, 248, 251, 256,
 264, 268, 285, 303, 327, 341, 390, 399,
 400, 428, 433, 460, 461, 465
 Zukschwerdt, Anni 165
 Zukschwerdt, Otto 109, 168, 225, 238, 239,
 248, 251, 256, 264, 268, 285, 303, 341,
 390, 400, 433
 Zündstoff..... 271, 336
 Zuschuß..... 90, 94, 148, 379, 400, 409, 424
 Zwangspause..... 35, 80, 424